

Verkündungsorgan des Badischen Schachverbandes e.V.

verantwortlich im Sinne des Presserechts: BSV-Präsident

Redaktion:

Frank Schmidt, Fröhlichstraße 12, 68169 Mannheim; Telefon: 06 21 - 31 29 06

E-Mail: baden@schach-zeitung.de oder fschmidt_madd@t-online.de

Abgabetermin an den Verlag für die Dezember-Ausgabe: 10. November



Schach Zeitung Baden

November 2013

45. Länderkampf Elsass gegen Baden

Höchste Niederlage seit Beginn der Länderspiel- serie



Hartmut Metz (Bericht gekürzt).

Der Länderkampf zwischen Baden und dem Elsass endete mit der deutlichsten Niederlage in der Geschichte dieses Traditionswettbewerbs. Die Gastgeber deklassierten die Auswahl des Badischen Schachverbandes mit 24:8! Das übertrifft die 13:19-Pleite des Vorjahres noch um Längen.

Diesmal traf die Bezeichnung »Auswahl« des BSV kaum zu; vor allem an den mittleren und hinteren Brettern ging man regelrecht *baden*. Die Probleme waren so groß, dass sogar eine Absage für den Länderkampf zur Diskussion stand. An den vorderen Brettern hielten die Gäste (also wir) gut mit: Nach einem schnellen Remis zwischen Lorenz Drabke und dem früheren Kuppenheimer Jean-Noël Riff brachte Hartmut Metz Baden in Front. In nur 16 Zügen schlug er Biel Bellahcene. Das große elsässische Talent dürfte damit endgültig einen Kuppenheim-Komplex bekommen haben: Zuvor hatte der 15-Jährige mit einer Elo-Zahl von 2319 schon in Mannschaftskämpfen drei Niederlagen gegen Velimir Kresovic, Hubert Schuh und Jean-Luc Roos kassiert. »Ein Remis versaut den Schnitt«, hatten Kresovic und Chaltchi ihren Mannschaftskameraden auf der Hinfahrt unter Druck gesetzt – der machte dann mit freundlicher Unterstützung des Gegners kurzen Prozess. Bellahcene übersah nach einem Bauernopfer von Weiß eine Matt-Idee, die ihn Haus und Hof kostete.

Die sechs Bretter davor remiserte Baden durchweg und hatte in manchem sogar Vorteil. Rochade-Spitzenspieler Timothée Heinz teilte an Position fünf leistungsgerecht den Zähler mit Hans-Elmar Schwing. An Brett acht unterlag Bernd Schneider trotz Mehrfigur unnötig Jaffar Mohebbi. Dahinter setzte es weitere sieben Niederlagen bis Position 15 (u.a. für den früheren Rochade-FM Hans Wiechert)! Jean-Luc Roos bezwang den Badener Georg Eppinger. Kresovic zog an Brett 14 gegen Karl Messinger den Kürzen nach missglückter Eröffnung und Qualitätsverlust. An Brett 29 hatte Chaltchi gegen Nicolas Kern trotz der weißen Steine keine Chance. Lichtblick: »Familie Wiesner« überzeugte, und holte 1½ Punkte!

Ergebnisse auf Seite 23

Aus dem Präsidium

Liebe Schachfreunde,

der Verbandstag in Achern hatte angesichts der geringen Teilnahmezahl am Schachkongress beschlossen, einen gemeinsamen Arbeitskreis einzurichten, der Ideen und Konzepte sammelt, um den Schachkongress zu mehr Attraktivität zu verhelfen und als Ort der Identifikation und Präsentation des badischen

Schachsports zu dienen. Zugleich gilt es die erfolgreichen Elemente, wie vor allem die Amateurmeisterschaft, beizubehalten.

Das Präsidium bittet alle interessierten Schachspieler, die an diesem Arbeitskreis mitgestalten wollen, sich via Homepage und/oder Mail oder Telefon an den Präsidenten zu wenden, und zwar bis zum **31.10.2013**. Danach ergeht an alle Interessenten eine Terminabsprache (Doodle) für das erste Treffen im November oder spätestens Anfang Dezember. Dieser Arbeitskreis ermöglicht es, mehr Basisdemokratie im Verband zu leben und jede Idee zählt und wird diskutiert. Machen wir einen guten Job, haben wir 2014 einen tollen Schachkongress vor uns.

Danke für Eure Bereitschaft mitzugestalten!

Dr. Uwe Pfenning, Präsident

NACHRUF

Wolfgang Finkbeiner

* 08.08.1941 † 14.09.2013

Ehrenmitglied des Badischen Schachverbandes

In der Nacht zum 14. September starb nach langer Krankheit Wolfgang Finkbeiner im Alter von 72 Jahren.

Sein Tod macht uns alle betroffen. Wolfgang Finkbeiner war mehr als 40 Jahre – länger als die Hälfte seines gesamten Lebens – aktiv für das Schach in Baden tätig; zuerst im Schachbezirk Karlsruhe und später, von 1991 bis 2004, als Schatzmeister unseres Verbandes in der vorderen Reihe seiner Funktionäre.

Für seine aktive Tätigkeit im Badischen Schachverband wurden ihm 1994 die silberne Ehrennadel und 1999 die goldene Ehrennadel verliehen. 2005 erhielt er vom Verbandstag die höchste Auszeichnung, die der BSV vergeben kann; er verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes.

Wolfgang Finkbeiner wird immer einen festen Platz haben, wenn die Mitglieder des Badischen Schachverbandes ihrer Verstorbenen in Ehren gedenken.



Aus dem Inhalt

	Seite
BSV-Impressum	2
International, Deutscher Schachbund	6-8 + 9-18
Berichte aus dem Verband	1, 4-6, 19-23
Ergebnisse 1. BL, 2. BL Süd, 1. Frauen-BL, OL Baden	9-10
Deutsche Einzelmeisterschaft	10-11
Deutsche Seniorenmannschaftsmeisterschaft der LV	12-14
DSB: Schnellschachmeisterschaft, Männer + Frauen	15-16
Deutschland-Cup	16-18
Problemschach	22
Berichte und Ergebnisse aus den Bezirken	24-41
Schachjugend Baden	42-44

BSV- Impressum

PRÄSIDIUM:

■ Präsident:

Dr. Uwe Pfenning, Adolf-Loos-Weg 51, 68519 Viernheim,
☎ 06204-1695, praesident@badischer-schachverband.de

■ Vizepräsident:

Siegfried Stolle, Im Hammer 37, 76646 Bruchsal,
☎ 07251-9323774;
vizepraesident.stolle@badischer-schachverband.de

■ Vizepräsident:

Jürgen Dammann, Lucas-Cranach-Straße 26,
68163 Mannheim, ☎ 0621-4370980,
vizepraesident.dammann@badischer-schachverband.de

■ Vizepräsident Finanzen:

Erich Renschler, Im Kleinfeld 3, 77855 Achern,
☎ 07841-27689, schatzmeister@badischer-schachverband.de

■ Schriftführer:

Winfried Schüler, Mühlenweg 10, 79285 Ebringen,
☎ 07664-4049295,
schriftfuehrer@badischer-schachverband.de

■ Sportdirektor:

Michael Schneider, Herrmann-Hesse-Straße 62,
75223 Niefern-Öschelbronn, ☎ 07233-2043 • 0157-33211208
sportdirektor@badischer-schachverband.de

■ Leiter Presse + Öffentlichkeitsarbeit:

Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker,
☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de

■ 1. Vorsitzender Schachjugend Baden:

Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden,
☎ 06271-916547, erster-vs@sjb.badischer-schachverband.de

EHRENPRÄSIDENTEN:

Gerhart Seiter,

Goethestraße 28, 76307 Karlsbad, ☎ 07202-8652,
ehrenpraesident@badischer-schachverband.de

Eberhard Beikert,

In den Brückengärten 3, 68519 Viernheim, ☎ 06204-71919,
FAX 06204-3998,
ehrenpraesident.beikert@badischer-schachverband.de

Fritz Meyer,

Josef-Blattmann-Straße 6, 77948 Friesenheim, ☎ 07821-61170,
ehrenpraesident.meyer@badischer-schachverband.de

REFERENTEN:

■ Mitgliederverwaltung:

Jürgen Dammann, siehe Vizepräsident,
dv@badischer-schachverband.de

■ Frauenschach:

vakant; Kontakt über das Präsidium
frauenreferent@badischer-schachverband.de

■ Wertungen:

Birgit Schneider, Herrmann-Hesse-Straße 62,
75223 Niefern-Öschelbronn, ☎ 07233-2043,
wertung@badischer-schachverband.de

■ Ausbildung + Sportbund:

Siegfried Stolle, siehe Vizepräsident,
ausbildung@badischer-schachverband.de und
sportbund@badischer-schachverband.de

■ Internet:

siehe Leiter Presse + Öffentlichkeitsarbeit

■ Breitensport:

Bernd Reichardt, Salomon-Seligmann-Weg 10,
79379 Müllheim, ☎ 07631-14940,
breitensport@badischer-schachverband.de

■ Leistungssport:

Carlos Hauser, Mozartstraße 4, 68799 Reilingen,
leistung@badischer-schachverband.de

■ Problemschach:

Wolfgang A. Bruder, Goethestraße 42, 69221 Dossenheim,
☎ 06221-860104,
problemschach@badischer-schachverband.de

■ Seniorenschach:

Peter Hurst, Am Kappelberg 23, 77978 Schuttertal,
senioren@badischer-schachverband.de

■ Datenschutz:

Kai Kluss, Cronbergstraße 7, 97980 Bad Mergentheim,
ds@badischer-schachverband.de

TURNIERLEITER:

■ Oberliga:

Michael Schneider, siehe Sportdirektor

■ Verbandsligen:

Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl,
☎ 0176-21243031, vl@badischer-schachverband.de

■ Blitz-/Schnellschach:

Bernd Walther, In den Matten 40, 77652 Offenburg,
☎ mobil 0177-8175533, blitz@badischer-schachverband.de

■ Pokal:

Michael Schneider, siehe Sportdirektor

■ Partienfassung (OL, VLN + VLS):

Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe

Regionale Rundenturnierleiter:

■ **Winfried Karl:** Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim,
☎ 0621-7622357, rtl1@badischer-schachverband.de;

■ **Volker Widmann:** Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel,
☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de;

■ **Michael Rütten,** Hauptstraße 147a, 77694 Kehl,
☎ 0176-21243031, rtl3@badischer-schachverband.de

■ **Bernd Waschnewski:** Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch,
☎ 0163-6065274, Fax 03222 681 745 7
rtl4@badischer-schachverband.de

GERICHTE:

■ Widerspruchsstelle:

Dr. Matthias Kleifges, Im Sand 27, 76646 Bruchsal,
wss-sued@badischer-schachverband.de

■ Vorsitzender Turniergericht:

Michael Pflieger, Breite Egertstraße 24, 97999 Igersheim,
☎ 07931-44206, turniergericht@badischer-schachverband.de

■ Vorsitzender Schiedsgericht:

Dr. Holger Moritz, Eichendorffstraße 5, 76669 Bad Schönborn,
☎ 07253-845363,
schiedsgericht.moritz@badischer-schachverband.de

■ BSV-Rechtsberater:

Markus Merklinger, Verdiweg 1, 76437 Rastatt,
☎ 07222-4016619, FAX 07222-4015979,
rechtsberater@badischer-schachverband.de

BEAUFTRAGTE (nach § 11 Abs. 6 der Satzung):

■ Ergebnisdienst:

Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker,
☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de

■ Ehrungen und Schach-Zeitung:

Frank Schmidt, Fröhlichstraße 12, 68169 Mannheim,
☎ 0621-312906, ehrungen@badischer-schachverband.de und
baden@schach-zeitung.de

■ Beitragseinzug:

siehe Vizepräsident Jürgen Dammann

■ Team-Captain Länderkämpfe:

Michael Schneider, siehe Sportdirektor

■ Team-Captain Länderkampf Baden-Elsass:

Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl,
☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com

■ Presseberichte im Internet:

Michael Neis, Hännerstraße 4, 79736 Rickenbach-Hottingen,
☎ 07765-917516, bsv-berichte@email.de

■ GKL-Geschäftsführer:

Dr. Markus Keller, c/o Schachzentrum, Lichtentaler Allee 8,
76530 Baden-Baden, ☎ 07221-50079623,
gkl@badischer-schachverband.de

■ Bankverbindung:

Konto-Nr. 7 435 500 109, BLZ 600.501.01,
Baden-Württembergische Bank AG Lörrach

■ Homepage: www.badischer-schachverband.de

Geburtstage

Der Badische Schachverband gratuliert

Folgende Schachfreundinnen / Schachfreunde können im November ihren Geburtstag feiern:

Den **70. Geburtstag** feiern:

Gregor Woisyk SG Kurpfalz
Manfred Staub SC Eppingen
Hans-Joachim Münzer SK Todtnau-Schönau

Den **75. Geburtstag** feiern:

Wolfram Apel SF Forst 1971
Günther Rachel SK 69 Mühlhausen
Reiner Kurt SC »e1« Königsfeld
Erich Rausch SF Sasbach
Adolf, Pluschke SK Oberkirch
Helmut Schahn TSV Germania 1900 Malschenberg
Michael Flit SC Makkabi Heidelberg
Alfred Keller SSC Altlußheim
Fritz Kolb SGEM Rochade Kuppenheim
Alfred Schnaible SK Ottenau

Den **80. Geburtstag** feiert:

Richard Friedl SC 1953 Friedrichsfeld

Geburtstage 85 + feiern:

15.11.1928 **Kurt Hitzelberger**, SG Heidelberg-Kirchheim
 05.11.1926 **Fritz Nückles**, Schachklub Kehl
 28.11.1926 **Walter Kaltenbach**, SF Rot 71
 05.11.1924 Frau **Liselotte Broß**, SK Randbauer Griesheim
 08.11.1923 **Bruno Bach**, SV 1930 Hockenheim
 18.11.1921 **Gerhard Kuczera**, SC Ittersbach
 27.11.1921 **Bernhard Kopp**, SC Sölden
 26.11.1920 **Ernst Klotz**, SK Denzlingen

Folgende **Ehrenmitglieder/Funktionäre** des Badischen Schachverbandes können im November ihren Geburtstag feiern:

Hans-Peter Rothmund, Vorsitzender des Schachbezirks Hochrhein, kann am 05.11. seinen 69. Geburtstag feiern. Der Vorsitzende des Schachbezirks Odenwald, **Matthias Rütting**, feiert am 25.11. seinen 40. Geburtstag.

Allen Jubilaren wird im Namen des Badischen Schachverbandes sehr herzlich gratuliert. **Frank Schmidt**, *Beauftragter Ehrungen*

Turnier der Württembergischen Amateurmeisterschaft 2013/14

7. Dezember 2013

Gemäß der Startrangliste aller Teilnehmer werden Vierergruppen gebildet. Innerhalb jeder Vierergruppen wird ein Rundenturnier mit 3 Runden gespielt (90 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler, Schreibpflicht, DWZ-Auswertung).

Jugendliche U18 (Stichtag: 01.01.1996 und jünger) erhalten einen DWZ-Joker in Höhe von 50, 100 oder 150 DWZ-Punkten, mit dem sie sich auf Wunsch entsprechend höher in die Startrangliste einordnen können.

Anmeldeschluss: 8.45 Uhr, Spielbeginn: 9.00 Uhr.

Pokale für alle Gruppensieger, Medaillen für alle Zweit- und Drittplatzierten, kleine Preise

Startgeld: 10,00 € mit Voranmeldung bis 05.12.2013, 12,00 € ohne Voranmeldung

Austragungsort: Grabenschulhaus, 3. OG, Obere Schulgasse 6, 71540 Murrhardt

14. Dezember 2013

Voranmeldung bis 12.12.2013

Austragungsort: Johannes-Kepler-Gymnasium Weil der Stadt, Max-Caspar-Straße 47, 71263 Weil der Stadt

14. Eppinger Jugend-Open

www.Jugendopen.Schachclub-Eppingen.de

Termin: **01.11.2013**, Beginn 10.15 Uhr, Ende 17.00

Meldeschluss: 9.30 Uhr, vorangemeldete Spieler 10.00 Uhr

Spielort: **Stadthalle Eppingen, Berliner Ring**
 (Südstadt, etwa zehn Gehminuten vom Bahnhof Eppingen entfernt)

Anreise: siehe Homepage des SC Eppingen (www.Jugendopen.Schachclub-Eppingen.de)
 Eppingen ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, z.B. mit der Stadtbahn Baden-Baden – Karlsruhe – Heilbronn – Öhringen, Linie S 4, sowie mit der S-Bahn, Linie 5, Heidelberg – Sinsheim – Eppingen aus dem Rhein-Neckar-Raum

Startgeld: 5,- Euro; bei Voranmeldung bis zum 30.10.2013, danach 6,- Euro!

Anmeldungen: an Jonas Reimold,
 Mobiltelefon: 0174/9303885
 E-Mail-Adresse: Spilleiter@Schachclub-Eppingen.de
 Bei der Anmeldung werden folgende Angaben benötigt: Name, Vorname, Geb-Datum, Verein, DWZ (falls vorhanden), gewünschtes Turnier

Modus: U18, U16, U14, U12, U10 und U8: jeweils 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 20 Minuten je Partie bzw. Spieler

Einteilung: Stichtage U18: 01.01.1996, U16: 01.01.1998, U14: 01.01.2000, U12: 01.01.2002, U10: 01.01.2004 und U8: 1.01.2006

Preise: Die Plätze 1-3 sowie das beste Mädchen jeder Klasse erhalten Pokale und Urkunden, außerdem Medaillen für alle Teilnehmer, Sonderpreise für die weiteste Anreise, größte Gruppe eines Vereins/Schule und den/die jüngste Teilnehmer/in

Sonstiges: Die Siegerehrungen der U8 und U10 werden je nach Turnierverlauf vorgezogen und separat durchgeführt. In diesem Jahr wird auch ein Betreuerblitzturnier durchgeführt.

Für das leibliche Wohl in der bewirteten Stadthalle sorgt wiederum bestens der SC Eppingen.

Schachclub Eppingen
 Jonas Reimold, Spielleiter
www.Jugendopen.Schachclub-Eppingen.de

Zentrales Bundesliga-Wochenende in Eppingen vom 4. bis 6. April 2014

Die 16 Top-Teams Deutschlands – FC Bayern München, Hamburger SK, SV Werder Bremen, SF Berlin bis hin zur SG Solingen, dem SV Wattenscheid und dem mehrfachen Deutschen Meister OSG Baden-Baden – werden drei Tage an 64 Brettern um die Deutsche Meisterschaft, um Europapokalplätze und gegen den Abstieg kämpfen.

Die Weltelite des Schachs (darunter ehemalige Welt- und Europameister, die deutsche Nationalmannschaft und ca. 100 Großmeister) wird dabei sein.

Umfangreiches Rahmenprogramm:

- Weltrekordversuch im Blind-Schnellschach durch FM Marc Lang,
- Blitzturnier,
- Simultanveranstaltung für Jugendliche,
- Live-Kommentierung der Partien durch Schachexperten ...



2. Internationales Hotel des Alpes-Open

13. bis 15. Dezember 2013

- Spielmodus:** 5 Runden CH-System, FIDE-Regeln
Zeit pro Spieler: 36 Züge in 1½ Stunden und 30 Minuten für den Rest
- Organisation:** IM Ali Habibi und das Sport- und Familienhotel des Alpes, Flims;
unterstützt vom Schachclub Brombach e.V.
- Turnierleiter:** Markus Haag, 1. Vors. SC Brombach e.V.
- Spielort:** Hotel des Alpes, CH -7018 Flims Waldhaus
Tel.: +41 81 928 25 25, Fax +41 81 928 25 00
oder
info@hoteldesalpes.ch / www.hoteldesalpes.ch
- Verpflegung:** Preiswertes warmes und kaltes Essen
- Anwesenheitskontrolle:** 17.30 -18.30 Uhr mit Apéro;
anschließend gemeinsames Abendessen
- Runden:** 1. Runde Freitag, 13.12., 19.30 bis 23.30 Uhr
2. Runde Samstag, 14.12., 09.30 bis 13.30 Uhr
3. Runde Samstag, 14.12., 15.00 bis 19.00 Uhr
4. Runde Sonntag, 15.12., 09.00 bis 13.00 Uhr
5. Runde Sonntag, 15.12., 14.30 bis 18.30 Uhr
- Startgeld:** 70 CHF, Senioren und Damen 60 CHF, Junioren 50 CHF
Das Startgeld ist bei der Anwesenheitskontrolle am Turniertag bar zu bezahlen.
Für Anmeldungen nach dem 22.11.2013 wird ein Zuschlag von 10 CHF fällig.
- Preise:** 1. Rang: 400 CHF Bargeld
2. Rang: 250 CHF Bargeld
3. Rang: Hotel-Gutschein für 1 Übernachtung für 2 Personen mit Halbpension
4. Rang: Hotel-Gutschein für 1 Übernachtung für 1 Person mit Halbpension
5. Rang: Hotel-Gutschein für 1 Übernachtung für 1 Person mit Frühstück
Hotel-Gutschein über 50 CHF für beste Spieler DWZ/Elo unter 1500, 1650 und 1800
Sachpreis für beste Dame, Senior und Junior/Juniorin (Sponsor Hotel des Alpes, Flims)
- Preisverteilung:** ½ Stunde nach der letzten Partie
- Wertung:** Elo-CH und DWZ-D
- Unterkünfte und Preise:**
Alle Preise beinhalten 2 Übernachtungen incl. Halbpension für 1 Person
Zimmerreservierung bitte direkt über das Hotel des Alpes;
Doppelzimmer mit Kochnische, Bad/WC, 198 CHF pro Person (Einzelzimmer-Zuschlag 10 CHF pro Tag) zuzüglich 8 CHF Kurtaxe
Alle Zimmer verfügen über freien LAN-Internetzugang, TV, Radio und Telefon.
Das Hotel verfügt über ein eigenes Hallenbad, Sauna, Solarium und Fitnessraum.
Sonderkondition für Junioren bis 14 Jahre: 40% Rabatt
- Sonstiges:** Blitzturnier am Samstagabend mit diversen Sachpreisen
- Möglichkeit zum Schachtraining mit IM Ali Habibi**
- Anmeldung und Auskunft zum Turnier:**
Markus Haag, Tel. +49 7621 / 18595
oder
hoteldesalpes-open@schachclub-brombach.de
Online-Anmeldung u. Starterliste abrufbar über:
<http://www.schachclub-brombach.de/Hotel-des-Alpes-OPEN-2013.249.0.html>



2. Internationales Hotel des Alpes- Jugend-Open

Jahrgang 1997 oder jünger

13. bis 15. Dezember 2013

- Spielmodus:** 5 Runden CH-System, FIDE-Regeln
Zeit pro Spieler: 36 Züge in 1½ Stunden und 30 Minuten für den Rest
- Organisation:** IM Ali Habibi und das Sport- und Familienhotel des Alpes, Flims;
unterstützt vom Schachclub Brombach e.V.
- Turnierleiter:** Markus Haag, 1. Vors. SC Brombach e.V.
- Spielort:** Hotel des Alpes, CH -7018 Flims Waldhaus
Tel.: +41 81 928 25 25, Fax +41 81 928 25 00
oder
info@hoteldesalpes.ch / www.hoteldesalpes.ch
- Verpflegung:** Preiswertes warmes und kaltes Essen
- Anwesenheitskontrolle:** 17.30 -18.30 Uhr mit Apéro;
anschließend gemeinsames Abendessen
- Runden:** 1. Runde Freitag, 13.12., 19.30 bis 23.30 Uhr
2. Runde Samstag, 14.12., 09.30 bis 13.30 Uhr
3. Runde Samstag, 14.12., 15.00 bis 19.00 Uhr
4. Runde Sonntag, 15.12., 09.00 bis 13.00 Uhr
5. Runde Sonntag, 15.12., 14.30 bis 18.30 Uhr
- Startgeld:** 40 CHF, Senioren und Damen 60 CHF, Junioren 50 CHF
Das Startgeld ist bei der Anwesenheitskontrolle am Turniertag bar zu bezahlen.
Für Anmeldungen nach dem 22.11.2013 wird ein Zuschlag von 10 CHF fällig.
- Preise:** 1. Rang: 100 CHF Bargeld
2. Rang: 60 CHF Bargeld
3. + 4. Rang: Hotel-Gutschein über 50 CHF
5. + 6. Rang: Sachpreis
- Preisverteilung:** ½ Stunde nach der letzten Partie
- Wertung:** Elo-CH und DWZ-D
- Unterkünfte und Preise:**
Alle Preise beinhalten 2 Übernachtungen incl. Halbpension für 1 Person
Zimmerreservierung bitte direkt über das Hotel des Alpes;
Doppelzimmer mit Kochnische, Bad/WC, 198 CHF pro Person (Einzelzimmer-Zuschlag 10 CHF pro Tag) zuzüglich 8 CHF Kurtaxe
Alle Zimmer verfügen über freien LAN-Internetzugang, TV, Radio und Telefon.
Das Hotel verfügt über ein eigenes Hallenbad, Sauna, Solarium und Fitnessraum.
Sonderkondition für Junioren bis 14 Jahre: 40% Rabatt
- Sonstiges:** Blitzturnier am Samstagabend mit diversen Sachpreisen
- Möglichkeit zum Schachtraining mit IM Ali Habibi**
- Anmeldung und Auskunft zum Turnier:**
Markus Haag, Tel. +49 7621 / 18595
oder
hoteldesalpes-open@schachclub-brombach.de
Online-Anmeldung u. Starterliste abrufbar über:
<http://www.schachclub-brombach.de/Hotel-des-Alpes-OPEN-2013.249.0.html>

24. bis 26. Januar 2014

5. Internationales Schachturnier im Herzen
des Dreiländerecks Deutschland – Schweiz – Frankreich

»Wasserschloss-Open«

**Inzlingen
2014**



Foto: wikipedia

- Spielmodus:** 5 Runden CH-System, FIDE-Regeln
Zeit pro Spieler: 90 Minuten + 30 Sekunden pro Zug; damit entfallen die Zeitnot-Phasen
- Organisation:** Schachclub Brombach e.V., mit IM Ali Habibi
- Turnierleiter:** Markus Haag
- Spielort:** Bürgersaal im Wasserschloss Inzlingen,
Riehenstraße 5, D-79594 Inzlingen
Tel.: +49 (0)7621 / 4 70 57
Fax: +49 (0)7621 / 1 35 55
www.inzlinger-wasserschloss.de
- Verpflegung:** Preiswertes Mittagmenü im Schlosskeller des
Restaurants Wasserschloss;
günstige Getränke (ab 1,- EUR) und Snacks etc.
im Turniersaal
- Anwesenheits-
kontrolle:** 18.00 bis 18.40 Uhr mit Apéro
- Runden:** 1. Runde: Fr., 24.01., 19.00 bis ca. 23.00 Uhr
2. Runde: Sa., 25.01., 09.30 bis ca. 13.30 Uhr
3. Runde: Sa., 25.01., 15.30 bis ca. 19.30 Uhr
4. Runde: So., 26.01., 09.00 bis ca. 13.00 Uhr
5. Runde: So., 26.01., 14.30 bis ca. 18.30 Uhr
- Startgeld:** 40 EUR; Senioren und Damen 30 EUR;
Junioren 20 EUR; GM und IM startgeldfrei
Das Startgeld ist bei der Anwesenheitskontrolle
am Turniertag bar zu bezahlen.
Für Anmeldungen nach dem 10.01.2014 wird ein
Zuschlag von 10 EUR fällig.
- Das Starterfeld ist aus Platzgründen auf **66 Personen** begrenzt.
- Einteilung:** Spieler mit DWZ/Elo über 2000: Gruppe A;
Spieler mit DWZ/Elo von 1800-2000: freie Wahl
zwischen Gruppe A und B;
Spieler mit DWZ/Elo unter 1800: Gruppe B
- Preise:** Gruppe A: 1. Rang: 300 EUR
2. Rang: 200 EUR
3. Rang: 120 EUR
4. Rang: 90 EUR
5. Rang: 60 EUR
Gruppe B: 1. Rang: 150 EUR
2. Rang: 100 EUR
3. Rang: 60 EUR
4. Rang: 45 EUR
5. Rang: 30 EUR
- Preisverteilung:** 30 Minuten nach der letzten Partie
- Kleine Tombola:** Mit Hotelgutscheinen von der Meielisalp am
Thuner See und diversen Sachpreisen.
Kostenlos für alle Turnierteilnehmer am Ende des
Turniers vor der Preisverteilung.
- Wertung:** Gruppe A + B: DWZ-D und Elo-CH,
Gruppe A: zusätzlich FIDE-Elo
- Unterkünfte:** Im Ort gibt es zahlreiche preiswerte Ferien-
wohnungen und auch Hotelzimmer. Nähere Infos
erteilt die Gemeindeverwaltung Inzlingen.
Tel.: +49 (0)7621 / 40 55 16 oder
rathaus@inzlingen.de / www.inzlingen.de
- Anmeldung und
Auskunft
zum Turnier:** Markus Haag, Tel.: +49 (0)7621 / 1 85 95 oder
wasserschloss-open@schachclub-brombach.de
Online-Anmeldung und Starterliste aufrufbar über
www.schachclub-brombach.de

31. Open Untergrombach

2. bis 6. Januar 2014

Bundschuhhalle Untergrombach

Austragung in zwei Gruppen (A-Turnier / B-Turnier)

3.500,- Euro

garantierter Gesamt-Preisfonds!

Modus: 7 Runden Schweizer System; Karenzzeit: 30 Minuten
nach Rundenbeginn;
40 Züge / 2 Stunden + ½ Stunde Restspielzeit;
Computerauslosung Swiss-Chess mit DWZ-Aus-
wertung.

Preise:

A-Turnier	B-Turnier	NEU
1. Preis: 800,- €	1. Preis: 250,- €	Spieler mit DWZ unter 1650
2. Preis: 550,- €	2. Preis: 200,- €	
3. Preis: 350,- €	3. Preis: 150,- €	
4. Preis: 200,- €	4. Preis: 100,- €	
5. Preis: 100,- €		
Rating A 1: (DWZ 2099-1950)	Rating B 1: (DWZ 1499-1350)	
1./2. Preis: 80 € / 50 €	1./2. Preis: 50 € / 30 €	
Rating A 2: (DWZ 1949-1800)	Rating B 2: (DWZ kleiner als 1350)	
1./2. Preis: 80 € / 50 €	1./2. Preis: 50 € / 30 €	
Rating A 3: (DWZ kleiner als 1800)		
1./2. Preis: 80 € / 50 €		

Bestes Ergebnis aus den letzten 3 Runden: 30,- € /
Jugend: separate Geldpreise / Damen-/Seniorenpreis
bei entsprechender Teilnehmerzahl.
Doppelgewinne sind ausgeschlossen!
**Die Preise werden nur an Anwesende bei der
Siegerehrung ausgegeben!**

Startgeld: Bei Überweisung bis zum 27.12.2013 auf das Konto
des SC Untergrombach Nr. 1 011 103 bei Volksbank
Bruchsal-Bretten eG BLZ 663 912 00

	A-Turnier	B-Turnier
Erwachsene	40,- €	35,- €
Jugend / Schüler	30,- €	25,- €
GM / IM startgeldfrei!		

Keine weiteren Sonderkonditionen!

Bei Zahlungen nach dem 27.12.2013 erhöht sich das
Startgeld jeweils um 10,- €.

Anmeldung: **Online-Anmeldung erwünscht!** Bitte Name, Verein,
Geb.-datum, DWZ u. gewünschtes Turnier angeben.
Alle Anmeldungen werden erst mit Einzahlung des
Startgeldes verbindlich.

Zeitplan: Anmeldung u. Rückmeldung vorangemeldeter Spieler
bei der Turnierleitung am 02.01.2014 **bis 15.30 Uhr!**

Runden:		
Donnerstag	2.1.14 16.30 Uhr, 1. Runde	
Freitag	3.1.14 09.30 Uhr, 2. Runde	15.30 Uhr, 3. Runde
Samstag	4.1.14 09.30 Uhr, 4. Runde	15.30 Uhr, Blitzturnier
Sonntag	5.1.14 10.00 Uhr, 5. Runde	16.00 Uhr, 6. Runde
Montag	6.1.14 10.00 Uhr, 7. Runde	16.30 Uhr, Siegerehrung.

• Offenes Blitzturnier

am Samstag, dem 04.01.2014, ab 15.30 Uhr!

Anmeldung bis 15.00 Uhr; Rundenturnier mit Vor-/Hauptrunde;
Startgebühr: 10,- € (volle Ausschüttung)

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen wieder bestens gesorgt
(Mittagstisch, kalte und warme Mahlzeiten, Kaffee, Kuchen usw.).

Weitere Auskünfte:

Heiko Schleicher,
Telefon: 0721-579514 oder 1335220
Mail: heikoschleicher@arcor.de

Anfahrtsbeschreibungen und Links zu Unterkünfts-
verzeichnissen unter www.sc-untergrombach.de

6. Bad Herrenalber Schnellschach-Turnier

Termin: Sonntag, 10. November 2013
Beginn: 9.30 Uhr
Ort: Kurhaus Bad Herrenalb
Spielmodus: 15 Minuten / Spieler, Kurzpartie
 4er Mannschaften (auch Einzelspieler)
 9 Runden Schweizer System
 Turnierende ca. 17 Uhr
Meldeschluss: bis 9.15 Uhr am Spieltag (auch bei bereits
 erfolgter, vorheriger telefonischer bzw. schrift-
 licher Anmeldung.
Spielbeginn: 9.30 Uhr.
 Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen
 Gründen auf 40 Mannschaften begrenzt.
Startgeld: 15,- € pro Mannschaft
 bei Anmeldung bis 01.11.13.
 Bei späterer Anmeldung wird ein Startgeld von
 24,- € pro Mannschaft erhoben.
 Jugendmannschaften jeweils 8,- € günstiger.
 Einzelspieler 6,- €.

International

ACP-Cup

13. bis 15. September, Riga (Lettland)

GM Alexander Grischuk gewinnt ACP-Cup

Im Finale des erstmalig ausgetragenen ACP-Turnieres in Riga traf Alexander Grischuk auf seinen Landsmann Ian Nepomniachtchi. Nach zwei interessanten Remisen in den Schnellschachpartien wurde es im Blitzmodus so richtig »heiß«, nachdem jedem der beiden Finalisten ein Sieg gelang, gewann Grischuk die dritte Blitzpartie und siegte mit 3:2.

Im Semifinale unterlag **Peter Svidler (OSG Baden-Baden)** gegen den späteren Cup-Sieger.

Fotos: offizielle Website des Veranstalters

Achtelfinale

Grischuk, Alexander	2785	3:1	Fressinet, Laurent	2708
Mamedyarov, Shakhriyar	2775	1½:½	Kovalenko, Igor	2644
Nepomniachtchi, Ian	2717	1½:½	Moiseenko, Alexander	2706
Svidler, Peter	2746	2:0	Jakovenko, Dmitry	2724
Radjabov, Teimour	2733	1½:½	Shirov, Alexei	2696
Malakhov, Vladimir	2707	1½:½	Eljanov, Pavel	2706
Morozevich, Alexander	2739	½:1½	Ponomarev, Ruslan	2756
Wojtaszek, Radoslaw	2701	1½:½	Ivanchuk, Vassili	2731

Viertelfinale

Grischuk, Alexander	2785	2:0	Wojtaszek, Radoslaw	2701
Mamedyarov, Shakhriyar	2775	0:2	Ponomarev, Ruslan	2756
Nepomniachtchi, Ian	2717	3:1	Malakhov, Vladimir	2707
Svidler, Peter	2746	1½:½	Radjabov, Teimour	2733

Halbfinale



Svidler - Grischuk



Nepomniachtchi - Ponomarev

Grischuk, Alexander	2785	1½:½	Svidler, Peter	2746
Nepomniachtchi, Ian	2717	3:1	Ponomarev, Ruslan	2756

Finale

Grischuk, Alexander 2785 3:2 Nepomniachtchi, Ian 2717



Alexander Grischuk (rechts) »in Kampfhaltung« ...

Frauen-Weltmeisterschaft:

Hou Yifan: Der Knock-out kam in Runde 7

10. bis 28. September, Taizhou



GM Hou Yifan (China)



GM Anna Ushenina (Ukraine)

Text (gekürzt): Raymund Stolze; **Fotos:** FIDE-Website

Am Mittwoch (18. September) war im Kampf um die Frauen-Weltmeisterschaft die Vorentscheidung gefallen. Die Titelverteidigerin **Anna Ushenina** (Elo 2500) verlor in Runde 6 ihre dritte Partie mit Weiß in Folge und lag danach gegen ihre Herausforderin **Hou Yifan** (Elo 2609) mit 1,5:4,5 in Rückstand.

Was den Verlauf der Veranstaltung in Taizhou (China) anging, so war es zumindest vom Resultat her eine unerwartet einseitige Angelegenheit für die mit 16 Jahren einst jüngste Weltmeisterin aus dem Reich der Mitte. Ihre Strategie war dabei zwar ziemlich unlogisch, aber höchst effizient: Mit Weiß remis spielen, um dann wie eine »Schlange« mit Schwarz zubeißen und gewinnen.

Am Freitag (20. September) wollte die 19-jährige Chinesin wohl in ein geruhsames Wochenende, und vielleicht hatte ja auch die Weltmeisterin aus der Ukraine sich schon aufgeben. Jedenfalls ging sie nach 40 Zügen entscheidend k. o. – aus und vorbei; ihre Rivalin hatte den einen nötigen Punkt zum Gesamtsieg in dem ungleichen WM-Match mit diesem vierten Sieg – den ersten mit den weißen Steinen – errungen. Der Vorsprung war auf den uneinholbaren Stand von **5,5:1,5** ausgebaut – ein klares Endergebnis, mit dem nicht einmal die Experten gerechnet hatten.

Runden-Ergebnisse:

Hou - Ushenina 1 - ½ - 1 - ½ - ½ - 1 - 1

Fakt ist: Hou war trotz einiger kleiner Wackler niemals in Gefahr, spielte selbstbewusst, und bewies psychische Stärke. Hinzu kamen die nicht zu unterschätzenden Erfahrungen in Zweikämpfen; z.B. im November 2011 gegen **Humpy Koneru** in Tirana, wo sie die Inderin mit 5,5:2,5 bezwang, ebenfalls mit Schwarz dominierte (zwei Siege) und keine Partie des auf zehn Runden angesetzten Kampfes (wie auch bei dieser Weltmeisterschaft) verlor.

Trotzdem bleibt die neue Weltmeisterin bei den Frauen auf dem 2. Platz hinter **Judit Polgar**. Im einzigen Aufeinandertreffen beim Open in Gibraltar 2012 verlor Judit Polgar die Partie gegen Hou Yifan allerdings deutlich!

FIDE Women's Grand Prix, Tashkent

18.09. - 30.09.2013



Die Spielerinnen auf den ersten drei Plätzen, von links: Bela Khotenashvili (Georgien, 2.), Humpy Koneru (Indien, die Siegerin), Kateryna Lagno (Ukraine, 3.)

Fotos: tashkent2013.fide.com

Abschlusstabelle nach der 11. Runde

Rg.	Name	Titel	Rtg.	Nation	Siege	Punkte
1	Koneru, Humpy	GM	2607	Indien	6	8,0
2	Khotenashvili, Bela	IM	2514	Georgien	6	7,0
3	Lagno, Kateryna	GM	2532	Ukraine	4	7,0
4	Zhao, Xue	GM	2579	China	6	6,5
5	Dronavalli, Harika	GM	2475	Indien	4	6,5
6	Ju, Wenjun	WGM	2535	China	3	6,0
7	Girya, Olga	WGM	2439	Russland	3	5,5
8	Kosteniuk, Alexandra	GM	2495	Russland	4	5,5
9	Danielian, Elina	GM	2470	Armenien	2	5,0
10	Stefanova, Antoaneta	GM	2496	Bulgarien	2	4,5
11	Muminova, Nafisa	WGM	2293	Usbekistan	2	3,0
12	Nakhbayeva, Guliskhan	WGM	2307	Kasachstan	0	1,5



GM Koneru



IM Khotenashvili



GM Lagno



GM Zhao



GM Dronavalli



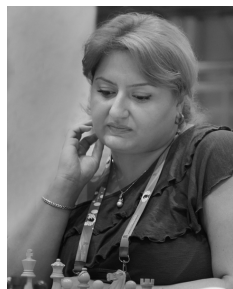
WGM Ju



WGM Girya



GM Kosteniuk



GM Danielian



GM Stefanova



WGM Muminova



WGM Nakhbayeva

Grand Prix Punktestand					
Name	FED	Genf 2013	Dilijan 2013	Tashk. 2013	beste 3
Koneru, Humpy	IND		160	160	320
Khotenashvili, Bela	GEO	160	10	120	290
Muzychuk, Anna	SLO	130	120		250
Dzagnidze, Nana	GEO	100	120		220
Kosintseva, Tatiana	RUS	100	90		190
Lagno, Kateryna	UKR	60		120	180
Ushenina, Anna	UKR	75	80		155
Dronavalli, Harika	IND		60	85	145
Ju, Wenjun	CHN	75		70	145
Kosteniuk, Alexandra	RUS	45		55	100
Girya, Olga	RUS	10	30	55	95
Stefanova, Antoaneta	BUL		60	30	90
Zhao, Xue	CHN			85	85
Batchimeg, Tuvshintugs	MGL	20	60		80
Danielian, Elina	ARM		30	40	70
Smilyte, Viktorija	LTU	30	30		60
Hou, Yifan	CHN	45			45
Muminova, Nafisa	UZB			20	20
Nakhbayeva, Guliskhan	KAZ			10	10

Indiens Frauen verpassen Doppelsieg knapp!

Raymund Stolze aus »Schach-Ticker« (Text gekürzt). Die Siegerin Humpy Koneru (26 Jahre) und ihre Landsfrau Harika Dronavalli (noch vier Jahre jünger), dominierten das dritte Turnier der Grand Prix-Serie bis zur letzten Runde.

Vor der Schlussrunde schien sogar ein Doppelsieg möglich. Schließlich hatte sich Humpy nach Runde 10 einen satten Punkt Vorsprung vor ihrer Landsfrau erarbeitet. So stand eigentlich nur die Frage: Schafft es Harika noch, mit einem vollen Erfolg gegen die Georgierin Bela Khotenashvili zur Spitzenreiterin aufzuschließen, und wird es einen Doppelsieg für Indien geben? Nach zwei Remisen wäre alles gelaufen gewesen, aber bei den Frauen ist es in diesem Fall auch eine Frage der Ehre ...

Die Antwort lieferte Harika. Sie verlor gegen Bela Khotenashvili, was für die Siegerin des ersten Grand-Prix-Turniers von Genf im Mai immerhin einen geteilten 2.-3. Platz mit Katerina Lagno (Ukraine) bedeutete, während Harika »raus war« und auf Platz 5 durchgereicht wurde. Humpy Koneru indes ließ überhaupt nichts anbrennen. Die Nr. 3 bei den Frauen (hinter Polgar und Hou) verwandelte den Matchball in der letzten noch offenen Partie zu ihrem Wunschresultat (1/2) gegen die Russin Olga Girya.

Mit 8/11 kam sie auf das gleiche Ergebnis wie in Dilijan/Armenien hat nun mit zweimal 160 Punkten in der Gesamtwertung erst einmal eine beruhigende Führung in diesem Wettbewerb übernommen. Humpy hat nicht nur zum zweiten Mal satte 10.000 Euro Preisgeld für Platz 1 gesichert, sondern auch eine hervorragende Ausgangsposition um ein WM-Match. Das Recht, die amtierende Schachkönigin herauszufordern steht nämlich der Gesamtsiegerin im FIDE-Grand-Prix zu.

Das »Kampfschach« der Frauen hielt bis zum Schluss an. Noch im letzten Durchgang wurden fünf von sechs Partien entschieden. Unter dem Strich gab es damit in 66 Begegnungen 42 Siege, 25 davon für Weiß.

FIDE Grand Prix, Paris

22.09. - 04.10.2013

Gelfand und Caruana teilen sich den Sieg

In der Schlussrunde tat sich in Paris nicht mehr viel. Fabiano Caruana und auch Boris Gelfand waren offensichtlich mit Remis zufrieden was auch für Hikaru Nakamura galt, der doch bei einem Sieg über Anish Giri hätte noch zum Führungsduo aufschließen können. Caruana und Gelfand siegen daher mit je 7 Punkten vor Nakamura und Bacrot, beide mit je 6,5 Punkten.

Abschlusstabelle nach der 11. Runde

Rg.	Name	Titel	Rtg.	Nation	Siege	Punkte
1	Caruana, Fabiano	GM	2779	Italien	4	7,0
2	Gelfand, Boris	GM	2764	Israel	4	7,0
3	Nakamura, Hikaru	GM	2772	USA	3	6,5
4	Bacrot, Étienne	GM	2723	Frankreich	3	6,5
5	Grischuk, Alexander	GM	2785	Russland	2	5,5
6	Domínguez Pérez, Lein.	GM	2757	Cuba	1	5,5
7	Ivanchuk, Vassily	GM	2731	Ukraine	2	5,0
8	Ponomarev, Ruslan	GM	2756	Ukraine	0	5,0
9	Tomashevsky, Evgeny	GM	2703	Russland	0	5,0
10	Wang, Hao	GM	2736	China	0	5,0
11	Fressinet, Laurent	GM	2708	Frankreich	1	4,5
12	Giri, Anish	GM	2737	Niederlande	0	3,5

Thomas Richter (Schach-Ticker, Bericht gekürzt). Insgesamt spielte Gelfand in Paris am besten und/oder sichersten. Nur gegen Caruana stand er schlecht, und die Partie hat er dann auch verloren. Caruana hatte dagegen – neben der peinlichen Niederlage gegen Nakamura – noch einige Wackler, sicher gegen Grischuk, vielleicht auch gegen Wang Hao. Nakamura stand zwar nur gegen Gelfand wirklich schlecht und verlor dann auch, hatte aber bei seinen Siegen gegen Caruana und vor allem Ivanchuk etwas mehr Glück als die Schach-Polizei eigentlich erlaubt. Bacrot (OSG Baden-Baden) hatte ich nicht so verfolgt, da er (nach anfangs 1.5/4) erst in der zweiten Turnierhälfte durchstartete. Nur zu seinen entschiedenen Partien: Gegen Nakamura verlor er recht chancenlos. Gegen Giri stand er positionell verdächtig und war dann taktisch voll auf der Höhe. Sein Meisterstück lieferte er gegen Ponomarev – nur er konnte ihn besiegen, und das auch noch mit Schwarz. Und Fressinet ist wohl einer seiner Lieblingsgegner, derzeitiger Stand +9=6 für den älteren der beiden Franzosen.

In der GP-Serie insgesamt ist dagegen Caruana der Pechvogel: Wenn alle vier Turniere zählen würden (statt die besten drei von vier) wäre er sogar Erster knapp vor Topalov. Gelfand insgesamt mit Licht und Schatten bzw. Licht, Schatten, Schatten und Licht: geteilter Erster in London, Zehnter in Tashkent, 9.-11. in Peking (jeweils von zwölf) und dann wieder geteilter Erster in Paris – das reichte für den vierten Platz in der Gesamtwertung. Für beide gab es immerhin ein ordentliches Taschengeld: jeweils 23.750 Euro für dieses Turnier und 60.000 (Caruana) bzw. 50.000 (Gelfand) für die Gesamtwertung.



In der Bildmitte von links: Gelfand, Caruana, Nakamura.



Fabiano Caruana bei der Sieferehrung



Der Co-Sieger Boris Gelfand



Hikaru Nakamura, der Drittplatzierte

Fotos: www.fide.com

Bundesligen**Ergebnisse der Teams aus unserem Verband****1. Bundesliga****1. Runde:**

SK König Tegel	-	SV Griesheim	1,5:6,5
Schachfreunde Berlin	-	SC Viernheim	4,5:3,5
SV Werder Bremen	-	SG Solingen	3,5:4,5
Hamburger SK	-	SG Trier	5,0:3,0
FC Bayern München	-	SV Mülheim-Nord	2,0:6,0
SC Eppingen	-	SV Wattenscheid	5,5:2,5
SK Turm Emsdetten	-	OSG Baden-Baden	1,5:6,5
SF Katernberg	-	SV Hockenheim	4,0:4,0

2. Runde:

SV Griesheim	-	Schachfreunde Berlin	4,0:4,0
SC Viernheim	-	SK König Tegel	4,0:4,0
SG Solingen	-	Hamburger SK	4,0:4,0
SG Trier	-	SV Werder Bremen	3,5:4,5
SV Mülheim-Nord	-	SC Eppingen	4,0:4,0
SV Wattenscheid	-	FC Bayern München	5,5:2,5
OSG Baden-Baden	-	SF Katernberg	6,0:2,0
SV Hockenheim	-	SK Turm Emsdetten	2,5:5,5

Tabelle nach der 2. Runde

1.	OSG Baden-Baden	2	4	12,5
2.	SV Griesheim	2	3	10,5
3.	SC Eppingen	2	3	10,0
3.	SV Mülheim-Nord	2	3	10,0
5.	Hamburger SK	2	3	9,0
6.	SG Solingen	2	3	8,5
6.	Schachfreunde Berlin	2	3	8,5
8.	SV Werder Bremen	2	2	8,0
9.	SV Wattenscheid	2	2	7,5
10.	SK Turm Emsdetten	2	2	7,0
11.	SC Viernheim	2	1	7,5
12.	SV Hockenheim	2	1	6,5
13.	SF Katernberg	2	1	6,0
14.	SK König Tegel	2	1	5,5
15.	SG Trier	2	0	6,5
16.	FC Bayern München	2	0	4,5

Einzelergebnisse**1. Runde:****Schachfreunde Berlin - SC Viernheim 4,5:3,5**

Krämer, Martin	½	Maze, Sebastien
Mista, Aleksander	1:0	Wells, Peter
Michalik, Peter	0:1	Abergel, Thal
Schneider, Ilja	½	Libiszewski, Fabien
Maksimenko, Andrei	½	Beikert, Günther Dr.
Dann, Matthias	0:1	Meinhardt, Maximilian
Lauber, Arnd	1:0	Mandel, Andreas
Thiede, Lars	1:0	Tresch, Ralf

SC Eppingen - SV Wattenscheid 6,0:2,0

Harikrishna, Pentala	1:0	Bartel, Mateusz
Berkes, Ferenc	1:0	Hansen, Eric
Rodhstein, Maxim	1:0	Dragun, Kamil
Balogh, Csaba	½	Rustemov, Alexander
Postny, Evgeny	1:0	Appel, Ralf
Braun, Arik	1:0	Hirneise, Tobias
Medvegy, Zoltán	0:1	Mladenov, Svetlin
Ruck, Robert	½	Dinstuhl, Volkmar

SK Turm Emsdetten - Baden-Baden 1,5:6,5

Giri, Anish	0:1	Bacrot, Étienne
Swiercz, Dariusz	0:1	Naiditsch, Arkadij
Dubov, Daniil	½	Kasimdzhanov, Rust.
Mchedlishvili, Mikh.	½	Movsesian, Sergei
Ipatov, Alexander	0:1	Shirov, Alexei
Spoelman, Wouter	½	Nielsen, Peter-Heine
Fiebig, Thomas	0:1	Schlosser, Philipp
Burg, Twan	0:1	Dautov, Rustem

SF Katernberg - SV Hockenheim 4,0:4,0

Volokitin, Andrei	½	Buhmann, Rainer
Kryvoruchko, Yuriy	1:0	Lenič, Luka
Negi, Parimarjan	½	Baramidze, David
Bok, Benjamin	½	Saric, Ivan
Firman, Nazar	1:0	Wagner, Dennis
Zaragatski, Ilija	½	Ribli, Zoltán
Scholz, Christian Dr.	0:1	Papin, Vasily
Rosen, Bernd	0:1	Rau, Hannes

2. Runde:**SC Viernheim - SK König Tegel 4,0:4,0**

Mäze, Sebastien	0:1	Rabiega, Robert
Wells, Peter	0:1	Stern, Rene
Abergel, Thal	1:0	Richter, Michael
Libiszewski, Fabien	1:0	Muse, Mladen
Beikert, Günther Dr.	1:0	von Hermann, Ulf
Meinhardt, Maximil.	½	Sarbock, Torsten
Mandel, Andreas	½	Muse, Drazen
Tresch, Ralf	0:1	Fruebing, Stefan

SV Mülheim-Nord - SC Eppingen 4,0:4,0

Navara, David	½	Harikrishna, Pentala
Potkin, Vladimir	½	Berkes, Ferenc
Landa, Konstantin	0:1	Rodhstein, Maxim
Fridman, Daniel	½	Balogh, Csaba
Tregubov, Pavel	1:0	Postny, Evgeny
Golod, Vitali	½	Braun, Arik
Hausrath, Daniel	0:1	Medvegy, Zoltán
Feygin, Michael	1:0	Ruck, Robert

OSG Baden-Baden - SF Katernberg 6,0:2,0

Bacrot, Étienne	½	Volokitin, Andrei
Naiditsch, Arkadij	½	Kryvoruchko, Yuriy
Kasimdzhanov, Rust.	½	Negi, Parimarjan
Movsesian, Sergei	1:0	Bok, Benjamin
Shirov, Alexei	½	Firman, Nazar
Nielsen, Peter-H.	1:0	Zaragatski, Ilija
Schlosser, Philipp	1:0	Scholz, Christian Dr.
Dautov, Rustem	1:0	Rosen, Bernd

SV Hockenheim - Turm Emsdetten 2,5:5,5

Buhmann, Rainer	0:1	Giri, Anish
Lenič, Luka	1:0	Swiercz, Dariusz
Baramidze, David	½	Dubov, Daniil
Saric, Ivan	½	Mchedlishvili, Mikheil
Wagner, Dennis	0:1	Ipatov, Alexander
Ribli, Zoltán	0:1	Spoelman, Wouter
Papin, Vasily	0:1	Pruijssers, Roeland
Rau, Hannes	½	Burg, Twan

2. Bundesliga Süd**1. Runde:**

TSV Schott Mainz	-	SK Schwäbisch Hall	1,5:6,5
Caissa Schwarzenbach	-	SC Untergrombach	3,5:4,5
SV Hofheim	-	SC Böblingen	4,5:3,5
BG Buchen	-	Schachfr. Neuberg	6,0:2,0
OSG Baden-Baden II	-	Schachfr. Schöneck	5,0:3,0

Tabelle nach der 1. Runde

1.	SK Schwäbisch Hall	1	2	6,5
2.	BG Buchen	1	2	6,0
3.	OSG Baden-Baden II	1	2	5,0
4.	SV Hofheim	1	2	4,5
4.	SC Untergrombach	1	2	4,5
6.	SC Schwarzenbach	1	0	3,5
6.	SC Böblingen	1	0	3,5
8.	SF Schöneck	1	0	3,0
9.	SF Neuberg	1	0	2,0
10.	TSV Schott Mainz	1	0	1,5

Einzelergebnisse**1. Runde:****C. Schwarzenbach - Untergrombach 3,5:4,5**

Frischmann, Rick	0:1	Georgiev, Vladimir
Müller, Reinhold	½	Bojkov, Dejan
Oberhofer, Andre	0:1	Dausch, Rene

Tabatt, Hendrik	1:0	Vatter, Hans-Joachim
Fries, Frederik	½	Fuchs, Heinz
Grewenig, Jan	½	Sieglen, Joachim
Wild, Achim	0:1	Schneider, Bernd
Weller, Manuel	1:0	Florea, Dan

BG Buchen - SF Neuberg 6,0:2,0

Jakubowski, Krzysz.	1:0	Lubbe, Nikolas
Krassowizkij, Jarosl.	½	Ohme, Melanie
Dobosz, Henryk	1:0	Seifert, Christopher
Eisenbeiser, Amad.	½	Overbeck, Thorsten
Becker, Matthias	½	Lutz, Klaus-Jürgen
Reinhardt, Bernd	½	Künstler, Christian
Miltner, Arndt	1:0	Knickel, Aaron
Schuhmacher, Jak.	1:0	Hankel, Dennis

OSG Baden-Baden II - SF Schöneck 5,0:3,0

Schmaltz, Roland	½	Krejci, Jan
Heimann, Andreas	½	Poetsch, Hagen
Mutschnick, Illya	½	Konopka, Michal
Strohhaeker, Raoul	1:0	Stockmann, Michael
Dinger, Florian	½	Marchio, Enrico
Kachiani-Gersinska	½	Telljohann, Sven
Tiemann, Christoph	½	Heinatz, Thomas
Reefschkäger, Helm.	1:0	Chandler, Patrick

1. Frauen-Bundesliga**1. Runde:**

SF Friedberg	-	USV Volksb. Halle	3,0:3,0
SC Bad Königshofen	-	SK Großlehna	5,5:0,5
Allianz Leipzig	-	SV Mülheim-Nord	2,0:4,0
Rodewischer SchM	-	TSV Schott Mainz	4,0:2,0
OSG Baden-Baden	-	SK Lehrte	5,5:0,5
SF Deizisau	-	Hamburger SK	3,5:2,5

2. Runde:

SK Großlehna	-	SF Friedberg	2,5:3,5
USV Volksbank Halle	-	SC Bad Königshofen	1,5:4,5
TSV Schott Mainz	-	Allianz Leipzig	2,0:4,0
SV Mülheim-Nord	-	Rodewischer SchM	1,5:4,5
Hamburger SK	-	OSG Baden-Baden	1,5:4,5
SK Lehrte	-	SF Deizisau	0,5:5,5

Tabelle nach der 2. Runde

1.	OSG Baden-Baden	2	4	10,0
1.	SC Bad Königshofen	2	4	10,0
3.	SF Deizisau	2	4	9,0
4.	Rodewischer SchachM	2	4	8,5
5.	SF Friedberg	2	3	6,5
6.	Allianz Leipzig	2	2	6,0
7.	SV Mülheim-Nord	2	2	5,5
8.	USV Volksbank Halle	2	1	4,5
9.	TSV Schott Mainz	2	0	4,0
9.	Hamburger SK	2	0	4,0
11.	SK Großlehna	2	0	3,0
12.	SK Lehrte	2	0	1,0

Einzelergebnisse**1. Runde:****OSG Baden-Baden - SK Lehrte 5,5:0,5**

Zatonskih, Anna	1:0	Zschischang, Marine
Kachiani-Gersinska	1:0	Schulze, Dorothee
Moser, Eva	1:0	Sieber, Fiona
Sedina, Elena	1:0	Markgraf, Claudia
Tammert, Iamze	½	Manusina, Nicole
Bochis, Julia	1:0	Braje, Monika

2. Runde:**Hamburger SK - OSG Baden-Baden 1,5:4,5**

Hoolt, Sarah	0:1	Zatonskih, Anna
Fuchs, Judith	½	Kachiani-Gersinska
Schneider, Veronika	½	Moser, Eva
Schmidt, Jade	0:1	Sedina, Elena
Blübaum, Bettina	0:1	Tammert, Iamze
Naipal, Victoria	½	Bochis, Julia

Badischer Schachverband

Ergebnisse auf Verbandsebene

Oberliga

Tabelle nach der 1. Runde				
1.	OSG Baden-Baden III	1	2	6,5
2.	Karlsruher SF	1	2	5,5
3.	SK Freiburg-Zähringen	1	2	4,5
3.	SG HD-Kirchheim	1	2	4,5
5.	SF Bad Mergentheim	1	1	4,0
5.	SK Ettlingen	1	1	4,0
7.	SGR Kuppenheim	1	0	3,5
7.	SGEM Dreisamtal	1	0	3,5
9.	Waldshut-Tiengen	1	0	2,5
10.	SV Hockenheim II	1	0	1,5

1. Runde:

SV Hockenheim II	-	OSG Baden-Bad. III	1,5:6,5
SF Bad Mergentheim	-	SK Ettlingen	4,0:4,0
SGEM Waldshut-Tiengen	-	Karlsruher SF	2,5:5,5
SGEM Dreisamtal	-	SK FR-Zähringen	3,5:4,5

SGR Kuppenheim - SG HD-Kirchheim 3,5:4,5

Einzelergebnisse

1. Runde:

SV Hockenheim II - Baden-Baden III 1,5:6,5

Koch, Wolfgang M.	0:1	Riff, Jean-Noel
Postojev, Alexander	0:1	Drabke, Lorenz Max.
Reichmann, Klaus	0:1	Fiderer, Lukas
Dushatskiy, Fedor	1:0	Bochis, Julia
May, Jürgen	0:1	Bossert, Christian
Straub, Bernd	½	Hager, Joshua Aaras
Weiß, Oliver	0:1	Hausernot, Cecile
Enders, Philipp	-:+	Tiemann, Tobias

SF Bad Mergentheim - SK Ettlingen 4,0:4,0

Ikonnikov, Vyachesl.	1:0	Rosner, Jonas
Gasthofer, Alexand.	0:1	Grothe, Thomas
Panzalovic, Srdjan	1:0	Zeier, Klaus
Gasthofer, Viktor	0:1	Tschann, Stephan
Bogdanovich, Grig.	½	Löwe, Lennard
Schmitt, Philipp	½	Gebhardt, Ulrich
Pfleger, Michael	1:0	Sadewasser, Axel
Schmidt, Horst	0:1	Pyvovar, Igor

Waldshut-Tiengen - Karlsruher SF 2,5:5,5

Wirthensohn, Heinz	½	Pfrommer, Christoph
Eschbach, Dennis	1:0	Hirschberg, Valerian
Schauelfelberger, H.	0:1	Arnold, Lothar

Düssel, Udo	0:1	Duschek, Volker
Eidinger, Helmut	½	Schlager, Thomas
Wiech, Oliver	½	Cofman, Veaceslav
Vogelbacher, Georg	0:1	Arlt, Reinhard
Zimmermann, Peter	0:1	Pfaffeicher, Lukas

SGEM Dreisamtal - SK FR-Zähringen 3,5:4,5

Filipovic, Branko	0:1	Skembris, Spyridon
Kaenel, Hansjuerg	½	Schild, Christoph
Schwing, Hans-Elm.	1:0	Raeber, Markus
Scherer, Max	0:1	Scherer, Helmut
Fernandez Aguado	0:1	Mathonia, Claude
Stankovic, Zeljko	1:0	Muheim, Sebastien
Eppinger, Georg	½	Berberich, Christoph
Gierth, Hans-Joach.	½	Neuner, Johannes

SGR Kuppenheim - SG HD-Kirchheim 3,5:4,5

Heinz, Timothee	½	Gschnitzer, Oswald
Roos, Jean-Luc	0:1	Vonhron, Horst
Schuh, Hubert	½	Adler, Joel
Metz, Hartmut	1:0	Aeschbach, Werner
Kresovic, Velimir	0:1	Engel, Berthold
Tammert, Günther	½	Popovic, Dan-Arwed
Kick, Joachim	½	Lochmeyer, Günther
Klump, Jochen	½	Gschnitzer, Adrian

Deutscher Schachbund

Deutsche Einzelmeisterschaft

GM Klaus Bischoff, SF Katernberg, ist Deutscher Meister

Bericht: Frank Zeller (von DSB-Website). **Klaus Bischoff** hat es geschafft: in souveräner Art brachte er seinen 0,5-Punkte-Vorsprung ins Ziel und distanzierte die Konkurrenz. Damit siegte einer der älteren Teilnehmer, ein »alter Hase«, vor einer stattlichen Anzahl an jungen Thronanwärtern wie den »Schachprinzen«. Bischoff agierte über das ganze Turnier hinweg sicher, kam kaum in Gefahr. Sein Schwarzsieg gegen Titelverteidiger Daniel Fridman in Runde 4 erweist sich im Rückblick als entscheidender Moment des Turniers. Silber und Bronze gingen an **Rainer Buhmann** und **Felix Graf** (Foto rechts) vor fünf weiteren Spielern mit ebenfalls 6 Punkten.

An den vorderen vier Brettern wurden die Plätze auf dem Podest ausgemacht. In zweien davon, bei Svane – Donchenko sowie Buhmann – Fridman, zeichnete sich schon bald die Punkteteilung ab. Die Bauernstruktur war sehr symmetrisch, die Spieler setzten auf »kontrollierte Offensive«, und nachdem sich in beiden Partien der Damenflügel und einige Figurenpaare abgetauscht hatten, war Remis unvermeidbar.



GM Klaus Bischoff

In Bischoff – Graf und Wagner – Stern gab es dagegen mehr Aufregung, vor allem weil die Schwarzspieler im Mittelspiel die Initiative suchten und vor materiellen Opfern nicht zurückschreckten. Im Endeffekt hielten sich Angriff und Verteidigung bei



Wagner – Stern die Waage, während Bischoff mittlerweile den Angriff seines jungen Gegenübers abgewehrt hatte und mit leichten Vorteilen ins Endspiel ging. Nachdem man sich an Brett 2 allerdings auf Remis geeinigt hatte bestand für Bischoff kein Grund mehr, auf Gewinn zu spielen und er beendete das Turnier aus überlegener Stellung heraus mit dem alleinigen 1. Platz.

Dennis Wagner eröffnete die wichtige Schlussrundenpartie mit

der Reti-Eröffnung. Sein Gegner, René Stern zeigte alsbald, dass er die Initiative in dieser Partie zu übernehmen gewillt ist, nahm Raum im Zentrum ein und überraschte mit einem spekulativen Bauernopfer.

Wenig Spannung kam an den Brettern 3 und 4 auf. Interessant, dass die Prinzen Wagner und Svane in dieser psychologisch kniffligen Letztrundensituation 1.c4 anstelle des sonst bevorzugten 1.d4 wählten. Auch im Spitzenschach sieht man es heutzutage vermehrt, dass die Carlsens und Kramniks für wichtige Partien auf Flügelöffnungen ausweichen, um einem Theorie-duell aus dem Wege zu gehen und eine spielbare Stellung zu erreichen. Hier erlaubte die Stellung aber nicht mehr viel und bald wurde Remis gegeben.

Rainer Buhmann brauchte einen Sieg gegen Daniel Fridman, doch dass er dazu im angenommenen Damengambit die Abtauschvariante wählt, die frühen Damentausch und Symmetrie ergibt, zeigt, dass er nicht bedingungslos auf Sieg spielen, sondern primär nicht verlieren wollte. Es dauerte dann auch keine 30 Züge, bis eine völlige Remis-Position auf dem Brett stand. Die beiden großen Favoriten konnten dieser Meisterschaft nicht ihren Stempel aufdrücken. Fridman verlor früh eine wichtige Partie gegen Bischoff und kam dadurch außer Tritt. Buhmann hatte zu oft »½:½« auf dem Zettel stehen, und konnte ein paar bessere Endspiele nicht wie sonst zum Gewinn führen.

Mit einer ausgezeichneten Partie kämpfte sich Martin Krämer noch auf den 5. Rang in der Endtabelle vor. Er verstand es in dieser Meisterschaft einige Akzente zu setzen, übertrieb aber einmal das Risiko und musste gegen Donchenko eine schlimme

Fotos: Axel Fritz

Niederlage hinnehmen. Diesmal aber wurde sein Wagemut in einer Schwarzpartie gegen Lubbe nach einem sehenswerten Qualitätsoffer belohnt.

Die vier »Prinzen«, die Hoffnungsträger des DSB, mischten allesamt vorne mit und sind kaum zu besiegen. Vor allem Alexander Donchenko konnte sich gut in Szene setzen, der Lohn war ein ausgezeichnete 4. Platz.

Der knappe Einlauf zeigt auch die Ausgeglichenheit der Meisterschaft, vor allem in der Spitze. Es gab viele Remis-Partien, aber zu einem hohen Teil waren diese ausgekämpft, wurden die Partien auf hohem technischem Niveau geführt. Zu viel Risiko zahlt sich nicht immer aus, das Turnier dauert lang, und wie Klaus Bischoff in einer ersten Stellungnahme zugab: »es gehört auch immer eine Portion Glück hinzu ...«

... und unsere badischen Teilnehmer?

Fünf Spieler aus unserem Verband waren in dem Feld der 40 Männer und zwei Frauen vertreten. Titelchancen wurden dabei nur **Rainer Buhmann** (SV 1930 Hockenheim, Foto rechts) zu Recht eingeräumt. Wobei Daniel Fridmann als einziger 2600er die Rolle des Favoriten inne hatte.

Der Hockheimer hatte am Ende aber zu viele Remispartien gespielt, um nach der Krone greifen zu können.

Dennis Wagner (SV 1930 Hockenheim, Foto rechts), einer der »Schachprinzen«, gehörte mit zum Verfolgerfeld des neuen Meisters – sieben Spieler kamen dabei auf 6 Punkte –; auf Rang 7 hat er alle in ihn gesetzten Erwartungen bestätigt.

Jörg Schlenker (SC Donaueschingen) wird mit Platz 25 bei 4,5 Punkten sehr zufrieden gewesen sein. Schon die Teilnahme war ja für ihn bereits ein Erfolgserlebnis. Im internen badischen Vergleich ließ er **Hajo Vatter** (SC Untergrombach, 4 Punkte, Platz 28) hinter sich.

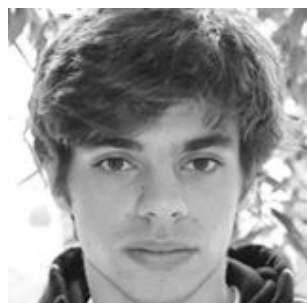


Hans Joachim Vatter
(SC Untergrombach)

Beide hatten aber den Höhepunkt in dem Turnier. Hajo Vatter kam in der 1. Runde zu einem Remis gegen den späteren Deutschen Meister, und Jörg Schlenker gewann in der 6. Runde im badischen Duell gegen Hajo.



Jörg Schlenker
(SC Donaueschingen)



Jaroslaw Krassowickij (BG Buchen, 4,5 Punkte, Platz 26, Foto links). Der Buchener hatte bei je drei Siegen, Remisen bzw. Niederlagen eine total ausgeglichene Bilanz.

An der Meisterschaft nahmen mit



WGM Zoya Schleining (Düsseldorfer SK) und WFM Nadja Jussupow (SK Krumbach) zwei Damen teil. Zoya Schleining spielte ein gutes Turnier und kam mit 4,5 Punkten auf Platz 21.

Das Abschneiden unserer Vertreter bei dieser Deutschen Meisterschaft entspricht in etwa den Prognosen. Die Spieler des BSV können also mit gutem Gewissen behaupten: wir waren erfolgreich.

Zoya Schleining

Abschlusstabelle nach der 9. Runde

Rg.	Name	Titel	TWZ	Verein	Punkte
1	Klaus Bischoff	GM	2500	SF Katernberg	6,5
2	Rainer Buhmann	GM	2580	SV Hockenheim	6,0
3	Felix Graf		2481	FC Bayern München	6,0
4	Alexander Donchenko	IM	2467	SK 1858 Gießen	6,0
5	Martin Krämer	GM	2542	SF Berlin	6,0
6	Rasmus Svane	IM	2445	Hamburger SK	6,0
7	Dennis Wagner	IM	2472	SV Hockenheim	6,0
8	René Stern	IM	2509	SK König Tegel	6,0
9	Daniel Fridman	GM	2614	SV Mülheim-Nord	5,5
10	Hagen Poetsch	IM	2468	SF Schöneck	5,5
11	André Oberhofer		2329	Caissa Schwarzenbach	5,5
12	Matthias Blübaum	IM	2514	SV Werder Bremen	5,5
13	Sebastian Plischki	IM	2436	SV Bückburg	5,5
14	Michael Kpylov	IM	2457	SK Norderstedt	5,5
15	Nikola Lubbe		2432	SF Neuberg	5,0
16	Alexej Litwak	FM	2230	Oberhausener SV	5,0
17	Tobias Jugelt	IM	2429	SV Werder Bremen	5,0
18	Christian Braun	IM	2362	DJK Aufwärts Aachen	4,5
19	Johannes Carow	FM	2375	SF Heidesheim	4,5
20	Ralf Schöne	IM	2345	TSG Neuruppin	4,5
21	Zoya Schleining	WGM	2377	Düsseldorfer SK	4,5
22	Hartmut Zieher		2300	Hamburger SK	4,5
23	Frank Schwarz		2249	Preetzer TSV	4,5
24	Malte Colpe		2338	Hamburger SK	4,5
25	Jörg Schlenker		2217	SCC Donaueschingen	4,5
26	Jaroslav Krassowickij	FM	2381	BG Buchen	4,5
27	Roland Pfretzschner	FM	2232	SK König Plauen	4,0
28	Hans-Joachim Vatter	FM	2288	SC Untergrombach	4,0
29	Frank Schellmann	CM	2098	DBSB	4,0
30	Hendrik Tabatt		2303	Caissa Schwarzenbach	4,0
31	Claus Seyfried		2185	Stuttgarter SF	4,0
32	Johannes Paul		2227	SG AE Magdeburg	3,5
33	Herbert Bastian	IM	2339	SV Saarbrücken	3,5
34	Vitali Braun	FM	2403	SC Gliesmarode	3,5
35	Dr. Dmitrij Marcziter	FM	2265	DJK Aufwärts Aachen	3,5
36	Reinhold Müller	FM	2249	Caissa Schwarzenbach	3,0
37	Rick Frischmann		2230	Caissa Schwarzenbach	3,0
38	Kevin Schreiber		1920	SC Mecklenb. Springer	3,0
39	Simon Commercon		2187	TSG Mutterstadt	2,5
40	Nadja Jussupow	WFM	2156	SK Krumbach	2,5
41	Thomas Lochte		2141	SK Weilheim	2,5
42	Prof. Dr. Sören Bär		2139	USG Chemnitz	1,5

Mannschafts-EM:

Nationalmannschaften nominiert

Am 19. September hat der Deutsche Schachbund auf seiner Homepage die namentliche Nominierung der Teams für die **Mannschafts-Europameisterschaft** in Warschau (7. bis 18. November) bekannt gegeben. Bei den Männern ist überraschend **David Baramidze** (Elo 2608 [Jahrgang 1988]) im Quintett vertreten, das in der polnischen Hauptstadt den Titel verteidigen muss. Von den sensationellen Europameistern 2011 hat DSB-Sportdirektor Uwe Bönsch mit **Arkadij Naiditsch** (2710/1985)], **Georg Meier** (2630/1987) und **Daniel Fridman** (2614/1976) erneut das Vertrauen geschenkt. Dazu kommt **Igor Khenkin** (2617/1968)], der im Vorjahr bei der XXXX. Schacholympiade in

Istanbul dabei war und an Brett 2 mit 5,5/9 (+2 =7)] ein durchaus beachtenswertes Resultat erzielte. Wie seit der EM in Porto Caras, wird es wiederum einen Eröffnungstrainer geben. Nach Rustam Kasimdzhanov, der bei dem bisher größten Erfolg des deutschen Schachsports diese verantwortungsvolle Aufgabe übernahm, und Peter Heine Nielsen, dem langjährigen Anand-Sekundant, der inzwischen in das Lager von Magnus Carlsen gewechselt ist, wurde diesmal der rumänische Großmeister Liviu-Dieter Nisipeanu verpflichtet.

Keine Berücksichtigung fanden die beiden Mannschaftsspieler Rainer Buhmann und Jan Gustafsson. Letzterer hatte in Griechenland seinerzeit mit seinem Remis gegen Gabriel Sargissjan in der letzten Runde gegen Armenien für den entscheidenden 2,5:1,5-Sieg und damit den historischen Erfolg gesorgt. Auch bei der Schacholympiade 2012 war Gustafsson mit 5,5/7 (+4 =3) eine sichere Bank gewesen.

Das **EM-Frauen-Aufgebot** ist eine echte Nationalmannschaft, denn es werden in Warschau die TOP 5 der nationalen Rangliste die deutschen Farben vertreten. In der Reihenfolge sind das **Elisabeth Pähtz**, (SV Hockenheim, Elo 2440/Jahrgang 1985), **Marta Michna** (2385/1978), **Zoya Schleining** (2477/1961), Rekord-Nationalspielerin **Ketino Kachiani-Gersinska** (OSG Baden-Baden, 2364/1971) und **Tatjana Melamed** (2360/1974). Die Nominierung von Zoya Schleining, die damit im Alter von 51 Jahren ihr Debüt in der »Nati« geben wird, und Ketino Kachiani-Gersinska, die nach einer längeren Pause wieder international dabei ist, kommen für Außenstehende sicherlich überraschend; signalisieren aber, dass für die DSB-Verantwortlichen nunmehr das Leistungsprinzip bei den Frauen oberste Priorität hat. Betroffen von dieser vernünftigen Entscheidung dürfte fraglos Melanie Ohme (2350/1990) sein, die allerdings durch die Konzentration auf ihr Studium in den letzten Monaten doch weniger Wettkämpfe absolvierte.

Mannschaftskapitän der Frauen, die mit dem bisher stärksten Team bei einer EM antreten, wird wie bei den letzten internationalen Großereignissen **Raj Tischbierek** sein. Und da inzwischen Gleichberechtigung eingezogen ist, werden die Frauen auch von einem Eröffnungstrainer begleitet. Diese Rolle wird in Warschau erstmals **Philipp Schlosser** (OSG Baden-Baden) übernehmen. Zur optimalen Vorbereitung gibt es mit ihm in Baden-Baden noch einen dreitägigen Kurzlehrgang, denn schließlich sollte auch die Chemie im Team stimmen.

Bericht: Raymund Stolze, Schach-Ticker

22. Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände

16. bis 22.09.2013, Templin »Ahorn Seehotel«

The Winner is ... *Baden!*



Die Deutschen Meister 2013, v.l. : Fedor Dushatskiy, IM Mihail Nekrasov, Gerhard Kiefer, FM Christof Herbrechtsmeier; es fehlt FM Clemens Werner, der bis zur 5. Runde an Brett 3 spielte.

Gerhard Meiwald. Zur Traditionsveranstaltung der Schachsensoren haben sich 29 Mannschaften aus 15 Landesverbänden und dem Blinden- und Sehbehinderten-Schachbund (DBSB) im Ahornhotel am schönen Lübbesee von Templin eingefunden. Der **Vorjahresmeister Baden** ist mit erneut starker Besetzung zur Titelverteidigung angereist. Aber leicht sollte es in diesem Jahr wieder nicht werden. Ebenfalls mit Titelambitionen die Hes-

sen und die Nordrhein-Westfalen, aber auch Hamburg und Berlin wollen den Topteams gerne das eine oder andere Bein stellen.

Mit 6 Internationalen Meistern, 20 FIDE-Meistern und einer FIDE-Meisterin ist eine stattliche Anzahl von Meisterspielern im Einsatz, was sich auch an den insgesamt 39 Teilnehmern ablesen lässt, die über eine Elo-Zahl zwischen 2200 und 2399 verfügen.

Zur Eröffnung begrüßte DSB-Seniorenreferent Helmut Escher alle teilnehmenden Landesverbände und freute sich, dass auch der DBSB wieder eine Mannschaft entsandt hat. Er bedankte sich bei Karl-Heinz Langer, dem Seniorenreferenten von Brandenburg, dass er die Ausrichtung der 22. Deutschen Meisterschaft der Landesverbände übernommen hat. Karl-Heinz Langer bedankt sich für die Gelegenheit, bereits zum dritten Mal in Templin eine Seniorenmeisterschaft ausrichten zu dürfen und bittet Jakob Daum für den Landesschachbund Brandenburg ein Grußwort zu sprechen. Auch Norbert Griem überbrachte die besten Wünsche zum Turnierverlauf für den Kreissportverband Uckermark.

Zur weiteren Begrüßung stellte der stellvertretende Vorsitzende der DSB-Seniorenkommission Gerhard Meiwald, die Mitarbeiter des Organisationsteams und die Schiedsrichter vor. Hauptschiedsrichter Martin Sebastian vermittelte den Teilnehmern die weiteren Regularien des Turnierablaufes und gab pünktlich um 16.00 Uhr die erste Runde frei.

Naturngemäß hält sich die Spannung in der ersten Runde angesichts der zum Teil doch recht erheblichen Ratingunterschiede in Grenzen, aber trotzdem wehren sich die vermeintlich Schwächeren nach Kräften. An den Spitzentischen lassen sich Hessen I gegen Württemberg II, Baden I gegen Hessen II und NRW I gegen Baden II aber nicht überraschen und werden ihrer Favoritenrolle gerecht.



Bernhard Schippan (NRW 1) gegen Rudolf Striebich (Baden 2) in der ersten Runde: 0:1. Alle Fotos: DSB-Website/Senioren

3. Runde:

In dieser Runde kam es am Spitzentisch zwischen dem hoch gehandelten Hessen I und NRW I zum erwarteten Schlagabtausch. Nach Remisen an den Brettern 1, 2 und 4 musste die Entscheidung über Sieg oder Niederlage zwischen IM Klaus Klundt (Hessen) und FM Hans-Werner Ackermann (NRW) am 3. Brett fallen. Wie bereits in den zurückliegenden Runden, strazierte FM Ackermann seine zur Verfügung stehende Bedenkzeit doch über Gebühr und musste dieses Mal, allerdings wie er einräumt insbesondere stellungsgemäß, mit dem Partieverlust bezahlen. Hessen I bleibt damit im Titelrennen.

Im zweiten Spitzentuell kann sich Topfavorit Baden I gegen Berlin I auf **IM Mihail Nekrasov** und **Gerhard Kiefer** verlassen, die mit ihren Siegen den 3:1-Mannschaftserfolg sicherstellen.

4. Runde:

Heute kam es an Tisch 1 zum »Kampf der Giganten« Baden I gegen Hessen I. Eine Vorentscheidung konnte fallen! Die naheliegende Vermutung, hier könnte sich ein schneller Friedensschluss ankündigen wurde schnell widerlegt. Zwar gab es Remispartien an den Brettern 1 und 4, aber es folgten Siege von **FM Christof Herbrechtsmeier** für Baden gegen den Deutschen

Meister FM Ryhor Isserman, sowie auf der hessischen Seite der Sieg von IM Klaus Klundt gegen den Deutschen Meister von 2010 **FM Clemens Werner**. Also doch ein Friedensschluss, wenn auch hart erkämpft. Dass sie gemeinsam mit nun 7 Mannschaftspunkten an der Spitze blieben, war zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht abzusehen.

Gute Gelegenheit für die Verfolger, wieder etwas näher heranzurücken wenn nicht gar gleich zu ziehen. Diese Möglichkeit verpasste Württemberg I aber gegen NRW I, weil IM Boris Khanukov und FM Jefim Rotstein gegen Martin Böhm und Christoph Frick ganze Punkte zum 3:1-Erfolg beitragen konnten.

Auch Niedersachsen I nutzte die Chance zum Anschluss an die Tabellenspitze mit einem 3:1-Erfolg gegen Brandenburg I.

Die Partien Berlin I gegen Württemberg II und NRW II gegen Rheinland-Pfalz I endeten beide 2,5:1,5. Bei NRW II war der Matchwinner FM Willy Rosen.

Mit Mannschaftsremisen von Hamburg I gegen Sachsen-Anhalt I und **Baden II** gegen Bayern I haben sich diese vier Mannschaften mit 5 Mannschaftspunkten ins erweiterte Verfolgerfeld begeben. Dazu gesellen sich Sachsen mit einem 2,5:1,5-Sieg gegen Berlin II sowie Niedersachsen II mit einem 4:0 gegen Bayern II und Schleswig-Holstein mit einem 2,5:1,5 gegen Brandenburg II.

5. Runde:

In der 5. Runde trifft Hessen I am Spitzentisch auf die Zweitvertretung von NRW. Mit einem schnellen Sieg gegen Udo Goy bringt IM Anatoly Donchenko seine hessischen Farben in Führung. Die Remisen an den folgenden Brettern bewiesen allerdings, dass die NRWler nicht als Fallobst zur Verfügung standen. Mit dem 2,5:1,5 sichert der erwartete Sieg allerdings einen Platz an der Tabellenspitze. Den müssen sie sich aber ebenfalls nicht unerwartet mit Baden I weiter teilen, die heute gegen Niedersachsen I zu einem 3:1 kamen.

An den Spitzenbrettern remisieren **IM Mihail Nekrasov** und **FM Prof. Dr. Christian Clemens** sowie Bernhard Leiber und **FM Christof Herbrechtsmeier**. Siegreich bleiben **FM Clemens Werner** gegen Prof. Dr. Manfred Dornieden und **Gerhard Kiefer** gegen Uwe Grimm.

Am 3.Tisch kam es zu einem erbitterten Schlagabtausch zwischen Berlin I und NRW I. FM Hans-Werner Ackermann brachte NRW I zwar mit einem schön herausgespielten Sieg gegen Altmeister FM Harald Lieb in Führung. Nach einem Remis am 4. Brett zwischen Norbert Sprötte und dem deutschen Vizemeister FM Bernhard Schippan konnte FM Wolfgang Thormann mit seinem Sieg gegen FM Jefim Rotstein den Ausgleich erzielen.

Die letzte laufende Partie des Spieltages zwischen FM Dr. Friedrich Baumbach und IM Boris Khanukov musste die Entscheidung bringen. Am Ende konnte FM Baumbach seinen Qualitätsvorteil aber nicht zum Sieg verwerten. Das gerechte Remis galt damit der Partie und auch dem Mannschaftskampf.

An den folgenden vier Tischen werden die Chancen genutzt, um mit NRW I und Berlin I gleichzuziehen. Württemberg I gewinnt gegen **Baden II**, Hamburg I gegen Sachsen, Bayern I gegen Sachsen-Anhalt I und Schleswig-Holstein gegen Niedersachsen II; alle 2,5:1,5.

Die letzten beiden Runden versprechen noch einiges an Spannung. Die Verfolger drücken Württemberg I und Hamburg I die Daumen gegen die Tabellenführer, mit der Chance die Entscheidung noch auf die letzte Runde zu verschieben.

6. Runde:

In der Vorrundrunde musste Hessen I gegen Württemberg I einen schweren Gang antreten. Nach einem schnellen Remis an Brett 4 von FM Jürgen Haakert gegen Dieter Hottes, kam auch IM Anatoly Donchenko gegen FM Martin Böhm nicht über ein Remis hinaus. Die Verantwortung lag also wieder einmal bei IM Klaus Klundt, der sich am 3. Brett überzeugend gegen Horst Weisenburger durchsetzte. Der Deutsche Meister FM Ryhor Isserman kam Ausgangs des Mittelspiels in ein schwieriges Turmendspiel mit einem Minusbauern, das Christoph Frick mit viel Geschick für seine Württemberger gewinnen konnte. Der 2:2- Endstand konnte die Hessen nicht zufrieden stellen, weil sie natürlich immer einen Blick auf den Nachbartisch von **Baden I** richteten. Die Badener

hatten mit Hamburg I auch nicht die leichteste Aufgabe. Bei den durchaus ausgekämpften Remispartien von **IM Mihail Nekrasov** gegen Gisbert Jacoby, **Christof Herbrechtsmeier** gegen Christoph Engelbert und **Fedor Dushatskiy** gegen Wolf Gerigk konnten sich die Badener auf **Gerhard Kiefer** verlassen, der geschickt die Dame von Peter Horn einfing und kurz danach den ganzen Punkt zum Sieg für sein Team verbuchte.

Während sich an den Spitzentischen die Kontrahenten noch auf Augenhöhe befanden, kam es am 3. Tisch zu einer ungleichen Paarung zwischen NRW I und Schleswig-Holstein I. Lediglich die Partie am 1. Brett zwischen IM Boris Khanukov und dem Gehörlosenweltmeister IM Sergej Salov konnte man vom Rating aus als ausgeglichen betrachten. Das vereinbarte Remis war dann auch keine große Überraschung. An den folgenden Brettern zwischen dem Deutschen Nestorenmeister FM Jefim Rotstein gegen Joachim Neumann und auch FM Hans Werner Ackermann gegen Joachim Kornrumpf konnte man angesichts der deutlich unterschiedlichen Wertungszahlen nicht unbedingt Punkte für Schleswig-Holstein erwarten. Joachim Neumann konnte sich gegen FM Jefim Rotstein eine solide Stellung aufbauen, bei der er beim dann vereinbarten Remis vielleicht sogar etwas besser stand. Auch Joachim Kornrumpf konnte sich gegen FM Ackermann ein Remis erkämpfen. Am 4. Brett konnte sich der deutsche Seniorenvizemeister FM Bernhard Schippan gegen Ulrich Böttcher im Mittelspiel einen Qualitätsvorteil und Mehrbauern erspielen. Mit seinem aktiven Läuferpaar konnte sich Böttcher aber lange Zeit erfolgreich wehren, ehe sich der FIDE-Meister mit Umsicht und Bedacht einen zweiten Mehrbauern verschaffte und am Ende die Partie sicher zum 2,5:1,5-Sieg für NRW verwertete.

Mit einem 2:2 sicherten sich Bayern I und Berlin I zwar einen Platz im Verfolgerfeld, für einen Platz auf dem Treppchen wird das aber vermutlich nicht reichen. Das gilt auch für Niedersachsen I, das mit 2,5:1,5 gegen NRW II punkten konnte, sowie für Brandenburg I das sich mit dem gleichen Ergebnis gegen Württemberg II durchsetzen konnte. Die allein führenden **Badener** haben nun beste Aussichten auf eine Titelverteidigung.

Die Finalrunde:

In einer qualitativ hoch besetzten Seniorenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände gelingt es der badischen Erstvertretung das Turnier siegreich zu beenden und den bereits im Vorjahr gewonnenen Titel zu verteidigen. In der letzten Runde mussten die alleine an der Spitze liegenden Badener allerdings noch einen schweren Gang antreten. NRW I konnte den Badenern bei einem hohen Sieg den Titel noch streitig machen. Bei einem Unentschieden konnte auch Hessen I, engster Verfolger von Baden, noch aufschließen.

Entsprechend engagiert gingen die NRWler ans Werk, IM Boris Khanukov steckte gegen seinen Kontrahenten **IM Mihail Nekrasov** eine Figur ins Geschäft. Da wollte sich sein Mannschaftskollege FM Bernhard Schippan gegen **Fedor Dushatskiy** nicht lumpen lassen und tat es ihm nach. Beide mit der erkennbaren Devise »Barfuß oder Lackschuh«. Während sich das Opfer von IM Boris Khanukov nach und nach in Luft auflöste und zum Partieverlust führte, konnte der deutsche Vizemeister FM Bernhard Schippan mit drei Bauern für die Figur seine Gewinnchancen deutlich erhöhen. Als FM Hans-Werner Ackermann mit einem Sieg gegen **Gerhard Kiefer**, dessen bisher weiße Partienweste zerstörte, konnten die Nordrheinwestfalen ausgleichen.

Am Tisch 2 konnten die Hessen bei einem Sieg über Brandenburg auch noch vom Titel träumen. IM Klaus Klundt zeigte mit seinem schnellen Remis gegen Dr. Joachim Grottko noch nicht den nötigen Kampfgeist. Am Spitzenbrett profitierte IM Anatoly Donchenko von einem doppelten Figurenopfer von FM Ralf-Axel Simon, wovon das zweite schnell in den Partieverlust und zur Hessener Führung reichte. Am 2. Brett beendete der Deutsche Einzelmeister FM Ryhor Isserman ein durchwachsenes Turnier mit einem Remis gegen FM Günter Walter. FM Jürgen Haakert konnte mit seinem Sieg gegen CM Hubert Walkewitz die hessischen Träume nach diesem 3:1-Erfolg noch einmal aufleben lassen. Entscheidend würden die beiden noch laufenden Partien am Spitzentisch sein.

Nach dem erwarteten Sieg von FM Bernhard Schippan konnte Hessen weiter träumen. Denn in der Partie zwischen FM Jefim Rotstein und **FM Christof Herbrechtsmeier** lag zwar der mögliche Ausgleich in der Luft, aber noch war nichts entschieden. **Aber Mannschaftsführer FM Christof Herbrechtsmeier wurde seiner Verantwortung gerecht und stellte mit seinem Sieg das Mannschaftsremis sicher, das durch die bessere Brettwertung Titelverteidigung und Platz 1 vor den ansonsten punktgleichen Hessen auf Platz 2 bedeutete.**

Auf dem 3. Platz kam Bayern I ein, die in der Schlussrunde mit einem 3:1-Sieg gegen Niedersachsen I noch verdient aufs Treppchen kamen.

Abschlusstabelle nach der 7. Runde

Rg	Landesverband/Mannschaft	TWZ	Ma.P.	Br.P.	BuH
1.	Baden 1	2266	12- 2	19.5	60.0
2.	Hessen 1	2280	12- 2	18.0	64.0
3.	Bayern 1	2112	10- 4	18.0	56.0
4.	Nordrhein-Westfalen 1	2222	10- 4	16.0	64.0
5.	Schleswig-Holstein 1	2067	9- 5	16.0	52.0
6.	Berlin 1	2138	9- 5	15.5	55.0
7.	Württemberg 1	2129	9- 5	14.5	60.0
8.	Sachsen-Anhalt 1	2014	8- 6	16.0	44.0
9.	Niedersachsen 1	2072	8- 6	14.5	57.0
10.	Hamburg 1	2119	8- 6	14.5	56.0
11.	Nordrhein-Westfalen 2	2099	8- 6	14.5	55.0
12.	Brandenburg 1	2127	8- 6	14.5	50.0
13.	Bayern 2	1940	8- 6	14.0	41.0
14.	Deutscher Blindenverband	1954	8- 6	13.5	40.0
15.	Rheinland-Pfalz 1	2095	7- 7	14.5	50.0
16.	Mecklenburg-Vorpommern 1	1855	7- 7	14.5	46.0
17.	Württemberg 2	2059	7- 7	14.0	59.0
18.	Sachsen	2102	7- 7	13.5	50.0
19.	Bremen	1924	6- 8	15.5	34.0
20.	Brandenburg 2	1969	6- 8	15.0	47.0
21.	Hamburg 2	1973	6- 8	14.5	40.0
22.	Niedersachsen 2	2002	6- 8	13.5	50.0
23.	Berlin 2	2060	6- 8	13.0	45.0
24.	Hessen 2	2045	6- 8	12.5	42.0
25.	Baden 2	2050	5- 9	14.5	54.0
26.	Sachsen-Anhalt 2	1899	4-10	13.0	41.0
27.	Mecklenburg-Vorpommern 2	1815	4-10	12.0	33.0
28.	Schleswig-Holstein 2	1940	4-10	11.5	38.0
29.	Rheinland-Pfalz 2	1784	2-12	9.5	45.0

Bericht von BSV-Seniorenreferent Peter Hurst

Diesmal waren es 29 Teams der Landesverbände, die in Tempelin/Uckermark zusammen kamen zur 23. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft. In einem restaurierten 1000-Betten-Ferienheim der ehemaligen DDR war das Essen vorzüglich, die Unterkünfte eher gewöhnungsbedürftig. Jedenfalls konnte man von morgens bis abends in Hausschuhen herumschlappen – auch in den Turniersaal. Unsere »Erste« hatte sich dort von Beginn an einen Stammplatz in einem abgeteilten Bereich erspielt, wo sie als Tabellenführer ihre jeweiligen Gegner empfangen durfte. Unseren mehrfach bewährten **Mihail Nekrasov** und **Clemens Werner** hatte ich zwei südbadische Frischlinge zugefügt. Die Emmendinger **Christof Herbrechtsmeier** (Brett 2) und **Gerhard Kiefer** (Brett 4) bestätigten dann eindrucksvoll ihre Nominierung mit einer 5,5:1,5- und 5:2-Ausbeute. Ein »Joggen über die Zielinie« wie 2012 in Berlin-Spandau war diesmal aber nicht drin.



Besonders Hessen als letztjähriger Vizemeister und davor 2011 und 2010 Titelträger hatte mit der höchsten Wertung die Favoritenbürde zu tragen. Zum engeren Kreis zählte natürlich NRW; dazu kamen Hamburg, Berlin, Brandenburg und Württemberg. Tatsächlich fiel die

Titelentscheidung erst in der letzten Runde.

Die Nordrhein-Westfalen hatten mit 11:3 nur noch eine theoretische Chance bei einem 4:0 gegen Ba-

den und einem gleichzeitigen Stolpern von Hessen (12:2) über Brandenburg. Bei einer Niederlage hätten wir mit 11:3 die Krone wieder an Hessen abgeben müssen. Deswegen war die Spiel-taktik bei hohem Brettpunktepolder auf ein Unentschieden gerichtet, zumal Clemens (auf dem Foto mit DSB-Seniorenreferent Helmut Escher) wegen eines vorher bekannten Musiktermins in Leipzig fehlte. Gegen seinen IM-Kollegen Boris Khanukov hatte Mihail bald eine Mehrfigur, Fedor und Gerhard mussten an den Brettern 3 und 4 jedoch die Waffen strecken. Letztlich war es Mannschaftsführer Christof, der gegen FM Jefim Rubinstein nach einem Bauerngewinn das Mannschaftsremis sicherte.

Bei einer 12:2-Punktgleichheit brachten 1,5 Brettpunkte Vorsprung Baden die erfolgreiche Titelverteidigung vor den frustrierten Hessen, die noch vor der Siegesfeier abreisten. Nordrhein-Westfalen landete auf dem undankbaren vierten Platz, weil sich Bayern mit einem Sieg über Niedersachsen noch Bronze holte.

Die **Rundenergebnisse** des alten und neuen Meisters und unserer zweiten Mannschaft:

BADEN 1 gegen ...

Hessen 2:	3,5 Punkte	Niedersachsen 1:	3,0 Punkte
Sachsen1:	3,5 Punkte	Hamburg 1:	2,5 Punkte
Berlin 1:	3,0 Punkte	NRW 1:	2,0 Punkte
Hessen 1:	2,0 Punkte		

BADEN 2 gegen ...

NRW 1:	1,5 Punkte	Württemberg 1:	1,5 Punkte
DeutBlinden-SB:	4,0 Punkte	Sachsen-Anhalt 1:	1,5 Punkte
Mecklenb.-Vor. 2:	3,0 Punkte	Mecklenb.-Vor. 1:	1,0 Punkte
Bayern 1:	2,0 Punkte		

Bei aller Freude über den Erfolg der »Ersten« – wie konnte **Baden 2** vom Ranglistenplatz 16 auf Nr. 25 abstürzen? **Walde-mar Müller, Fedor Dushatskiy, Dieter Villing, Rudolf Strie-bich und Peter Hurst** hatten doch mit 14,5:13,5 knapp über 50 % der Punkte geholt. Und die Buchholzwertung lag mit 54,0 höher als bei Schleswig-Holstein auf Platz 5 oder Sachsen-Anhalt auf Platz 8. Schuld war schlichtweg das Herumtummeln in den oberen Regionen. Gegen Bayern 1 gelang ein tolles 2:2, die knappen Niederlagen gegen NRW 1, Württemberg 1 und Sachsen-Anhalt 1 mit 1,5:2,5 Punkten waren durchaus respektabel und eher als Erfolg zu werten. Auf dem Papier standen dann aber nur 1:7 Punkte. Ein typisches Beispiel dafür, dass eine gute Leistung nicht immer ausreichend belohnt wird.

Lassen wir es dabei – unsere Kongressteilnehmer haben ihre eigentliche Aufgabe gut gemeistert, indem sie zwei direkten Konkurrenten um Platz 1 ein Bein stellten.

Für das nächste Jahr ist Austragungsort Bergen am Chiemsee, also ein halbes Heimspiel mit der Chance zum Tripel!

Erklärung zum Fall »Kotainy«

Bericht: DSB-Website vom 25.09.2013



Während des 41. Sparkassen-Chessmeetings in Dortmund kam es wegen des begründeten Verdachtes der Verwendung unerlaubter technischer Hilfsmittel im Helmut-Kohls-Turnier zur Einschaltung der Ermittlungsbehörden und zum Ausschluss des in Führung

liegenden Spielers **Jens Kotainy** (Foto links, von Georgios Souleidis). Mittlerweile konnten nach dem ausführlichen Bericht des zuständigen Schiedsrichters auch die Akten der Staatsanwaltschaft eingesehen und der Fall eingehend geprüft werden. Aufgrund der bestehenden Rechtslage wird dieser Vorfall keine Sperre durch den Deutschen Schachbund nach sich ziehen können.

Wie das Schiedsgericht des DSB in einem früheren Fall festgestellt hat, bedarf es hierzu einer einzelvertraglichen Unterwerfungserklärung des Spielers unter die Regularien des DSB, die der Turniervorstand nicht vorgenommen hat. Da es sich um ein privat ausgerichtete Turnier gehandelt hat, kann nicht von einer konkludenten Unterwerfung ausgegangen werden. Der gesamte Sachverhalt wurde der *Ethics Commission* der FIDE gemeldet, die nun über Maßnahmen zu entscheiden hat.

Um weiteren Vorfällen dieser Art vorzubeugen, empfiehlt das Präsidium des Deutschen Schachbundes allen Turniervorständen zwei Sofortmaßnahmen. Erstens sollte künftig ein generelles Verbot, elektronische Kommunikationsgeräte in ein Turnier mitzubringen, in die Turnierausschreibungen aufgenommen werden. Zweitens sollte mit der Anmeldung zum Turnier eine Unterwerfungserklärung unter das Sanktionssystem des Deutschen Schachbundes durch die Spielerinnen und Spieler zwingend als Voraussetzung für die Zulassung unterschrieben werden. Hierzu wird demnächst auf der Website des Deutschen Schachbundes ein Mustertext zum Download veröffentlicht.

Zwar lässt sich auch dadurch ein technischer Betrug nicht vollständig ausschließen, aber das Risiko für die potenziellen Täter wird deutlich erhöht. **Jens Kotainy** hat inzwischen seine Teilnahme an der Deutschen Schnellschachmeisterschaft in Gladenbach zurückgezogen. Ganz abgeschlossen ist der Fall für den DSB aber noch nicht: Die Kommission Leistungssport wird über die Auswirkungen auf eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schachbund beraten, und zwar insbesondere darüber, ob **Jens Kotainy** im C-Kader verbleiben kann. Eine Entscheidung darüber wird in den nächsten Wochen getroffen.

Herbert Bastian, DSB-Präsident

Deutsche Blitzmeisterschaft 2015 in Mannheim

Bundesturnierdirektor **Ralph Alt** freut sich, dass er wieder eine Deutsche Meisterschaft vergeben kann: Der **SK Mannheim-Lindenhof 1865 e.V.** feiert im Jahr 2015 seinen 150. Geburtstag und wird am 28./29. November 2015 die 42. Deutsche Meisterschaft im Blitzschach ausrichten.

Ralph Alt, Bundesturnierdirektor

DSB-Breitenschach-Aktion 2013/2014

»Öffentliche Schachaktionen mit TdS 2013« und »Sonderpreis für Schachvereine mit der Auszeichnung VdJ 2014«

Liebe Schachvereine, liebe Funktionäre,

manche Vereine oder Funktionäre fragen sich, für welche der oben aufgeführten DSB-Aktion soll ich mich eigentlich bewerben? Wo habe ich größere Chancen?

Bei Einzelaktionen oder bei zwei bis drei öffentlichen Schachaktionen/Veranstaltungen pro Jahr, sollten Sie sich eher für die Aktion »**Öffentliche Schachaktionen und TdS**« bewerben. Hier können Sie unter zwei Möglichkeiten wählen:

- »**Zuschussbasis**«
also mit direkten Zuschuss seitens des DSB oder für
- »**Prämierung/Wettbewerb**«,
hier sind bis zu neun Preise zu gewinnen.

Die Entscheidung liegt bei Ihnen – beachten Sie dazu die Ausschreibungs-Unterlagen. Hierzu zählen auch die bekannten »Tag des Schachs«-Aktionen des DSB. Der Aktionszeitraum erstreckt sich über das gesamte Jahr 2013, die Aktion ist also nicht auf die Monate August und September begrenzt! Die Ausschreibung finden Sie unter www.tagdesschachs.de!

Ich ermuntere die Vereine ausdrücklich auch nachträgliche Anträge für bereits durchgeführte Aktionen im Jahr 2013 bei mir einzureichen.

Wenn Sie über das Jahr bezogen eine größere Anzahl von Schachaktionen und Schachaktivitäten innerhalb des gesamten Schachbereichs eines Vereins durchführen, dann sollten Sie die Aktion »**Sonderpreis mit der Auszeichnung VdJ**« wählen. Der Aktionszeitraum ist hier noch bis Ende März 2014. Er steht unter dem Überbegriff »**Welcher Verein bietet seinen Mitgliedern die meisten Aktivitäten?**«

Auch hier gibt es wieder lukrative Geldpreise zu gewinnen und es werden noch zusätzlich **drei Simultanveranstaltungen** mit deutschen Spitzenspielern oder -spielerinnen verlost – einer davon unter den »Nichtgewinnern« –, sowie weitere Trostpreis-Gutscheine vergeben. Beachten Sie auch hier die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen unter verein-des-jahres.breitenschach.de!

Für diesen Wettbewerb sind bis dato noch recht wenig Anträge bei mir eingereicht worden. Sie haben hier also noch große Chancen, einen Preis zu gewinnen.

Für beide Aktionen richten Sie bitte die Anträge an den Breiten-schachreferenten,

Walter Pungartnik,

E-Mail: w.pungartnik@online.de.

Die Zuschuss- und Preisentscheidung trifft der Breitenschach-Ausschuss. Für die »TdS-Aktion« ist Ende November 2013 Mel-deschluss und für die »VdJ-Aktion« Anfang April 2014.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent im DSB

Deutsche Schnellschachmeisterschaften

28. und 29. September, Gladenbach (Hessen)

Titel gehen an GM Martin Krämer und IM Elisabeth Pähtz



Fotos: © Archiv Frank Hoppe

Bericht: DSB-Homepage. Wie schon im letzten Jahr spielten die Männer und Frauen ihre Meisterschaften gemeinsam. Die fünf-fache Deutsche Schnellschach-Meisterin **Sandra Ulms** maß sich

dabei mit den Herren der Schöpfung und belegte einen sensationellen 9. Platz vor vielen internationalen Titelträgern mit teilweise deutlich höheren Wertungszahlen! Am Ende war sie sogar punktgleich mit dem drittplazierten IM Patrick Zelbel.

An der Überlegenheit der beiden einzigen Großmeister im Männerturnier konnte aber niemand rütteln. Dabei sah es gerade beim späteren Deutschen Meister nach drei Runden nicht rosig aus. **Martin Krämer** hatte da schon eineinhalb Punkte abgegeben. Eine glanzvolle Serie von 6 aus 6, darunter auch ein Sieg gegen Hauptkonkurrent **Igor Glek**, brachte ihn aber noch ganz nach oben.

Die badischen Teilnehmer, **Hajo Vatter** und **Srdjan Panzalovic**, schlossen mit einem Ergebnis ab, das sie in Schlagweite zur erweiterten Spitze brachte.

Im **Frauenturnier** zog **Elisabeth Pähtz** ihre Kreise und leistete sich bei sechs Siegen nur drei Punkteteilungen. Ihre beiden GM-Kolleginnen **Zoya Schleining** und **Tatjana Melamed** konnten da nicht mithalten. Zwischen die zweitplatzierte Zoya Schleining und Melamed schoben sich sogar noch zwei weitere Spielerinnen. Titelverteidigerin WFM **Stefanie Schulz** wurde Vierte und Marine Zschischang krönte ein Superturnier mit Platz drei. Zschischang, deren Gegnerin in der letzten Runde die Zeit überschritt, verdrängte durch den Sieg die Großmeisterin aus Magdeburg vom sichergeglaubten Treppchenplatz.

• MÄNNER

Abschlusstabelle nach der 9. Runde

Rg.	Name	Titel	TWZ	LV	Punkte	Buchholz
1	Krämer, Martin	GM	2547	BER	7,5	47,0
2	Glek, Igor	GM	2504	FP	7,0	47,5
3	Zelbel, Patrick	IM	2379	NRW	5,5	48,5
4	Poetsch, Hagen	IM	2447	FP	5,5	46,5
5	Ortmann, David	FM	2278	WÜR	5,5	46,0
6	Donchenko, Anatoly	IM	2327	HES	5,5	44,0
7	Bode, Wilfried	FM	2293	NIE	5,5	43,5
8	Ulms, Sandra		2100	SAC	5,5	41,0
9	Spieß, Gunter	IM	2393	SAC	5,5	41,0
10	Bräuer, Franz		2290	THÜ	5,5	35,5
11	Vatter, Hans-Joachim	FM	2244	BAD	5,0	48,0
12	Häußler, Philip		2111	BAY	5,0	44,5
13	Margolin, Boris	IM	2356	HES	5,0	40,0
14	Zimmermann, Julian	FM	2263	HAM	5,0	39,0
15	Panzalovic, Srdjan	IM	2402	BAD	4,5	42,5
16	Lang, Torsten	FM	2303	M2012	4,5	42,0
17	Müer, Sebastian		2206	NIE	4,5	37,5
18	Jahncke, Giso	CM	2230	BRA	4,5	36,5
19	Schenderowitsch, Mich.	FM	2268	RPF	4,5	35,5
20	Carow, Johannes	FM	2393	FP	4,0	39,5
21	Kotter, Ralf	FM	2291	NRW	4,0	38,5
22	Spivak, Ilya		2251	BRA	3,5	39,5
23	Nuber, Korbinian	FM	2258	BAY	3,5	39,0
24	Matthey, Harald	FM	2151	SAC-A	3,5	39,0
25	Schulz, Karsten	FM	2210	MVP	3,5	38,5
26	Heinl, Thomas		2151	WÜR	3,5	33,0
27	Kaufuss, Helmut		2068	FP	3,0	34,5
28	Boidman, Yuri	IM	2317	RPF	3,0	34,0
29	Steingräber, Kai Uwe		2081	BRE	2,5	33,0

• FRAUEN

Abschlusstabelle nach der 9. Runde

Rg.	Name	Titel	TWZ	LV	Punkte	Buchholz
1	Pähtz, Elisabeth	IM	2452	BAD	7,5	49,0
2	Schleining, Zoya	WGM	2354	NRW	6,5	49,0
3	Zschischang, Marine		1997	NIE	6,5	44,5
4	Schulz, Stefanie	WFM	2071	M2012	6,0	47,0
5	Melamed, Tatjana	WGM	2354	SAC-A	6,0	46,5
6	Gheng, Simona		1994	WÜR	5,5	44,0
7	von Hermann, Brigitte	WFM	2014	BER	5,0	43,0
8	Petri, Birgit	WFM	1950	HES	5,0	42,5
9	Dämering, Katrin	WFM	1961	SAC	4,5	47,0
10	Beltz, Martina	WIM	2022	SAC	4,5	44,5
11	Carow, Annelen		2057	RPF	4,5	43,5
12	Zahn, Alina		1944	THÜ	4,5	43,5
13	Nuber, Helene		2018	BAY	4,0	43,5
14	Ries, Jutta		1906	HES	4,0	37,5
15	Wächter, Nathalie		1807	SAC-A	4,0	35,0

16	Germann, Heike	WFM	1990	BRA	4,0	34,0
17	Kaufuss, Christa		1700	HES	4,0	32,0
18	von der Weth-von Nordheim, Petra		1870	THÜ	3,5	32,0
19	Hielscher, Ursula		1714	S-H	3,0	36,5
20	Zimmer, Elke		1803	SAC-A	3,0	30,0
21	Sewald, Kathrin		1395	NRW	2,5	34,0
22	Reyher, Susan		1369	BRA	1,0	32,5

Deutschland-Cup

1. bis 6. Oktober, Wernigerode

Bericht: Ralf Mulde.

(Text und Fotos sind übernommen von www.deutschlandcup.de). Zuerst kamen die »Nebenturniere« zu ihrem Recht, nämlich der Sieger des »Brockenquiz« und der des »Brocken-Blitz«.



Die Brockenbahn

Ausgezeichnet wurden **Bernd Salewski** (Dresden) als »Quizmaster« und **Friedrich Günther Klas** (Düsseldorf) als bester »Brocken-Blitzer«. Ein hübsches Präsent für die beiden eröffnete den Reigen der Preisverleihungen.

Und er schoss den Vogel ab: In der **Gruppe 12** ist es **Irvik Verhoeven** vom USC Viadrina Frankfurt (Oder) tatsächlich gelungen, als einziger Spieler des Turniers 100 % zu holen! Mit 6,0 Punkten hat er diese Gruppe in ganz großem Stil gewonnen – herzlichen Glückwunsch!



Im Schluss-Spurt setzte sich Irmtraud Kleinschmidt (Süchteln) mit 4,5 Punkten in dieser Gruppe noch auf den zweiten Platz; das ist ein schöner Erfolg. Nun folgt auf den Plätzen 3-7 eine größere Gruppe mit jeweils 4,0 Punkten, in der Reihenfolge: Julia Mätzkow (Eberswalde), Felix Schmidt (Hildesheim), Lukas Hundrieser (Döllnitz), Lars Jungklaus (Döllnitz) und Patricia Maar (SC Fulda). Ganz am Ende war einer der Zwillinge dann eben doch mal von Caissa begünstigt und der Gleich-

schrift mit ihrer Schwester Felicitas (Foto) war beendet.

Die Siegerehrung fand in dem wirklich imposanten Wernigeröder Rathaus statt und **ER** war wieder dabei, gleichsam der Hausherr, uns damit immer wieder eine große Ehre erweisend und Freude bereitend: Der Stellvertreter des Oberbürgermeisters von Wernigerode, **Andreas Heinrich**, der den Gewinnern einen Teil der wertvollen Siegerpokale überreichte. Alle konnte er nicht – die

Dinger sind ziemlich groß und man sollte damit vorsichtig umgehen, sagt die Haftpflichtversicherung.



Die Sieger der 12 Gruppen

Diesmal wechselte es gegenüber dem Turnierbeginn; für den Turnierabschluss war nämlich der andere Vizepräsident des Deutschen Schachbundes bei uns: **Michael S. Langer** ehrte die Sieger an der Seite seines Kollegen, des DSB-Referenten für Breitenschach, **Walter Pungartnik**. Schon deshalb, weil er mit-spielte (und das richtig gut!) war der Präsident des Schachverbandes Sachsen-Anhalt, **Dr. Günter Reinemann**, wieder unter den Ehrenden; **René Maue** als Direktor des gastgebenden Vier-Sterne *Harzer Kultur- und Kongresshotels* hatte zwar nichts gewonnen außer unserer Sympathie, ehrte aber natürlich auch die Spieler und vertreten war selbstverständlich auch das Organisationsteam rund um Turnierdirektor **Dr. Dirk Jordan**.

Sie alle hatten mit gefiebert, als in der **Gruppe 11** (1100 bis 1199) ein tolles Kopf-an-Kopf-Rennen an der Spitze zwischen **Michail Charalambakis** (Altbach) und **Muhammad Bashouti** (Erlangen) zu sehen war, teilweise eher an Formel 1 als an Schach erinnernd. Am Ende hatten beide 5,0 Punkte, wischten sich den Schweiß von der Stirn, ließen die Turnierleiter die Feinwertung zählen und sahen, dass der Altbacher *superknapp* den ersten Platz errungen hatte; beide Spieler hatten zwar die identische Buchholzzahl, aber Schachfreund Charalambakis wies die um zwei dürre Zähler besseren Sonnebörner auf.

Diese Abstufung ist hier und in allen anderen Gruppen vor allem für den Preis wichtig, weil man einen Pokal nun mal nicht teilen kann; »schachlich« handelt es sich gewiss um einen geteilten ersten Platz. Aber es ist doch schade, dass es nicht den beliebten Münzweitwurf der Schiedsrichter mit der »Kopf oder Zahl«-Entscheidung gegeben hat, das ist immer so hübsch spektakulär ... wenn der Turnierleiter seine Münzen wieder im Nirgendwo der schummrigen Bühne einzusammeln versucht.

Dr. Peter Hilgers (Abersfeld) erspielte sich nach spannendem Turnierverlauf sehr schöne 4,0 Punkte und wurde damit alleiniger Dritter. Vier Spieler erzielten 3,0 Zähler (nanu, keiner mit 3,5?) und teilten sich damit »irgendwie« Platz 4-7. Fein- und Feinstwertungen erzwangen dann diese Reihung: Malte Hundrieser (Döllnitz), Jörg Schiefer (Magdeburg), Rainer Knöchel (Wittstock) und Ilona Kindermann (Leipzig).

Keiner rührte sich bei der Siegerehrung, ging auch gar nicht, denn es gab im ganzen, gewiss nicht kleinen Raum nur noch einen einzigen freien Stuhl. So soll es sein: Ein Turnier beginnt mit der Eröffnung und endet für jeden Teilnehmer mit der gemeinsamen Ehrung der Sieger, das ist echter Sportsgeist.

Gruppe 10 erlebte mit **Maximilian Steiner** vom USC Viadrina Frankfurt/Oder einen souveränen Sieger, denn ihn trennte mit 5,0 Punkte am Ende eben doch ein klarer ganzer Punkt vom nachfolgenden Peter Kirsten (Magdeburg). Hans Kusch (Sundern) und Birgit Bartl (Erfurt) kamen auf jeweils 3,5 Punkte und wurden in dieser kleinen Turniergruppe aus 7 Spielern Dritter und Vierte.

In der **Gruppe 9** war man früh fertig. Vielleicht waren noch ein paar Sonntagsbrötchen im Frühstückssaal übrig geblieben, die man rasch noch verzehren wollte? **Dieter Junghänel** vom SV Motor Wildau siegte in dieser Gruppe! Er ist ebenso wie Ferdinand Lang (aus Gruppe 1-3) ein erfahrener Seniorenkämpfer, der z.B. in der Deutschen Seniorenmeisterschaft 2010 schon diesen, aber auch jenen Punkt zu erspielen vermochte. Wie die äußerst hilfreiche Seite *Schach kompakt* auflistet, ist Schachfreund Junghänel wunderbar »umtriebig«, er nimmt also an erfreulich vielen Turnieren teil – und das genau sind die Mitglieder, von denen der Deutsche Schachbund eigentlich lebt.

Nationalspieler hin oder her: Der DSB als Riese ruht auf den Schultern der eigentlich wichtigen »Zwerge«, nämlich der Vereinsspieler im unteren und mittleren Rating-Bereich, schon allein deshalb, weil die natürlich die erdrückende Mehrheit sind. Das sind die echten Schach-Enthusiasten, für die als Dieter Junghänel »pars pro toto« steht, also als exemplarischer Einzelner für das Ganze. Er gewann die Gruppe mit guten 5,0 Punkten aus den angebotenen sechs Partien und ließ Simon-Eike Rieckers von der TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf und Andreas Winkler vom SV Preußen Frankfurt/Oder mit je 4,0 Punkten hinter sich.



In der **Gruppe 8** war alles total ausgeglichen; am Ende benötigte der Sieger 5,0 Punkte zum Turniersieg, dem aber fünf Schachfreunde mit 4,0 Punkten folgten. Das ist immer ein Zeichen für »Biegen und Brechen« (bei aller Freundschaft, natürlich), für eine spannende Gruppe, in der sich keiner in Capablanca-Manier von den anderen absetzen kann, wie es dem allen Spielern der Welt einige Jahre lang klar überlegenen, genialen Kubaner oft gelang. Der spielte aber heute nicht mit. – Statt

Capablanca saß **Tobias Röhr** vom USV Potsdam am Brett und der machte das gut! Mit den besagten fünf Punkten gelang ihm der erste Platz. Waldemar Tonn (Bischofsrode), Dr. Gerd Reinicke (Hamburg), Arno Busch (Hamburg), Gottfried Schoppe (Hamburg) und Frank Stolzenwald (Hamburg) waren die Spieler mit sehr guten 4,0 Punkten auf den Plätzen 2 bis 6. Sagt mal, kam da aus Hamburg ein extra Bus...? Über Feinwertungen reden wir hier nicht, bei dem jeweils Hin- und Heren war sie eben hauchzart schwächer als beim Vordere – na und? Buchholz ist doch wie die Salatbeilage beim Schnitzel, die zählt auch nicht so richtig mit.

Die *verflixte 7* ... in der **Gruppe** mit dieser Nummer gab es mit **Jürgen Kaschuba** aus Hettstedt einen klaren Sieger, der erstaunliche 5,5 Punkte erzielte und sich damit einen halben Zähler von allem absetzte, was ihn mühsam zu verfolgen versuchte. Die Hamburgerin Sabine Schoknecht, die unsere Turniere auch schon seit langem begleitet, wurde mit 4,5 Punkten mit (meistens) sicherem Spiel in dieser Gruppe Zweite und damit beste Dame in Wernigerode!

Der Nachname des Dritten dieser Gruppe wurde auf dieser Seite schon öfter einmal genannt – und ich hoffe, er wird zukünftig auch an anderer (höherer) Stelle noch häufiger zu lesen sein: Samuel Maar vom SC Fuldatal stellte mit einem schönen dritten Platz und 4,0 Punkten (vorerst) sicher, dass er vor seinen Schwestern landete. Schon bald könnte es anders sein!

Eigentlich teilt sich Samuel den Platz mit Matthias Kirschner (Nauheim) und Hardy Wenske (Kiel), die ebenfalls 4,0 Punkte schafften, aber das Feld von hinten aufrollten und so die etwas schwächere Feinwertung aufwiesen.

Die **Gruppe 6** ist die mit dem Rating von 1600 bis 1699. Da wird schon was geboten – und wie! Die Gruppe der Spieler, die 3,0 Punkte erzielten, reichte bis zum 7. Platz. Ganz vorne landete als Erster mit phänomenalen 5,5 Punkten **Niklas Geue** (USC Magdeburg), dem Norbert Simmon (Schwabing München Nord) als Zweiter mit einem Punkt weniger folgte. Ebenso viel erreichte Manfred Rausch (König Tegel), der aber die etwas schwächer belastete Feinstaubwertung aufwies und damit Dritter wurde. Philipp Maßloch (Torgelow) und Philipp Zitzelsberger (Oranienburg) kamen auf 4,0 Punkte und wurden damit Vierter und Fünfter.

Ein Amerikaner in Paris ... nein, nicht Gene Kelly und Leslie Caron, es war doch nur ein Hamburger in Wernigerode – nämlich **Marc Gorbach** vom SC Diogenes, der mit sehr guten 5,0 Punkten die **Gruppe 5** überflügelte! Harald Mohr (Quickborn) war mit 4,5 Punkten ganz nahe an ihm dran, gefolgt von dem Dritten Ludger Priebis (4,0 Punkte) aus Gescher. Die Gruppe hatte nur zwölf Teilnehmer, was für den Pairing Officer (das ist dār wat auslösen tut) eine Herausforderung darstellen konnte. Er hat sich aber nicht beschwert. Manche weinen eben nur nachts stumm ins Kopfkissen.

In **Gruppe 4** schaffte es **Klaus Scharff** (Opladen), sich aus nur sechs Runden unglaubliche 5,5 Punkte zu erkämpfen! Der noch sehr junge Maximilian Paul Mätzkow (Eberswalde) konnte bei diesem Marsch mit Siebenmeilentiefeln nicht ganz Schritt halten und schloss das Turnier mit 4,5 Punkten als Zweiter ab. Der Dritte ist Gerald Wiege (Salzdetfurth), der mit 4,0 Punkten vor den drei Strategen auf Platz 4 bis 6 abschloss, die 3,5 Punkte erzielten: Dr. Irmin Meyer (Bremen), Dr. Günter Reinemann (Halle) und Klaus Mühlhann (Potsdam). Auf Schachfreund Reinemann, Präsident des *Schachverbandes Sachsen-Anhalt*, trifft das zu, was wir schon zu Beginn postulieren: (Manche) Funktionäre können eben doch Schach spielen!

Ferdinand Lang vom »SC Blauer Turm Bad Wimpfen« ist der Beste der spieltechnisch zusammengefassten **Gruppe 1 bis 3** und gewinnt damit die einzeln gewertete **Gruppe 3**. Schachfreund Lang bescheidet sich mit einer DWZ von 1978, hat aber eine Elo von 2115. Einmal gelang ihm sogar eine »DWZ-Turnierleistung« von 2449! In der »Bezirksliga Nord Unterland« lief's für unseren Meister zuletzt nicht ganz so wie sonst, aber der Internationale Senioren-Cup in Bad Wiessee 2013 riss es mit 6,5 aus 9 dann wieder raus. Sein Verein heißt »Blauer Turm«; nicht so wie »Roter Bauer« oder »Schwarze Dame«, sondern der Ursprung liegt in der schönen Kurstadt Bad Wimpfen am Neckar nahe Heilbronn. Die hat zwar keine »Blaue Lagune«, wohl aber einen »Blauen Turm« als Wahrzeichen. Der Steinklotz war früher einmal ein Wachturm. Ist er heute auch noch; schließlich muss man als Schachspieler immer wachsam sein. (Nein, der Turm steht nicht in Kalau ...)

Wenn man die Spieler der **Gruppe 2** herauslöst, stellt man fest, dass **Frank Peters** (Bremen) auch einen wunderschönen Porzellan-Pokal mit nach Hause nehmen darf. Und natürlich auch **Matthias Budzyn** (Kiel), der zwar keine Konkurrenz in der **Gruppe 1** hatte, aber das lag ja nicht an ihm.

Und am Ende des Turniers rufen die Organisatoren den Spielern, den netten Hilfsgeistern des HKK Hotels und ganz Wernigerode zu: »Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage!«

• Der **Badische Schachverband** war in Wernigerode nur mit drei Spielern vertreten. In den insgesamt 12 Gruppen finden wir sie wieder in der **Gruppe 7** mit **Hans Haiber** (SK Meßkirch) und **Holger Mairon** (SK 69 Mühlhausen).

In **Gruppe 9** nahm Ehrenmitglied **Helge Pollmann** (SSV Bruchsal) seit langer, langer Zeit mal wieder aktiv an einem Turnier teil.

Die Ergebnisse unserer Teilnehmer waren nicht eben berauschend. Vielleicht war aber das auch gar nicht so wichtig, denn dieses Turnier bot ein tolles Rahmenprogramm. Da können sich Prioritäten schon mal verschieben.

In der **Gruppe 7** belegte unter den 19 Startern **Holger Mairon** mit 2,5 Punkten aus den sechs zu spielenden Runden den 14. Platz. Angesichts des 19. Ranglistenplatzes war das immerhin eine Verbesserung! **Hans Haiber** hingegen startete von Ranglistenplatz 4

und schlug die entgegengesetzte Richtung ein; als er »die falsche Richtung« bemerkte war es zu spät; am Ende stand er leider auf dem 18. Platz und holte dabei 2 Punkte.

In der **Gruppe 9** kam **Helge Pollmann**, der inzwischen in Schleswig-Holstein wohnt, aber Mitglied beim SSV Bruchsal ist, unter den 14 Teilnehmern (von Platz 13 gestartet) mit 1,5 Punkten auf dem 14. Platz durchs Ziel. So eine geringfügige Verschlechterung kann man locker wegstecken. Er begann mit einem Sieg und einem Remis furios; danach hatte er sein Pulver aber leider schon verschossen – oder die Gegner waren vielleicht auch eine Nuance stärker.

• Blitzturnier der Harzsparkasse



Siegerehrung zum Blitzturnier

Als ob sie kurz zuvor noch einmal extra eingeladen worden seien, strömten auch noch zahlreiche Blitzspieler – eben in einer blitzschnellen Entscheidung – aus den Vereinen der Regionen mit hinzu, die diesmal am eigentlichen D-Cup nicht teilnehmen konnten. Man hörte etwas von »vorwiegend aus Zeitgründen«. Egal, unsere Freunde waren nun am Tisch und hatten ihren Spaß. Insgesamt waren wir mit 60 Mann am Brett ... Moment mal, ganz falsch! Es waren sechs Frauen und Mädchen mit dabei. Dem Redakteur wurde extra ausgerechnet, dass das 10 % seien. Klingt wenig, ist es auch, aber nur in der *Rhythmischen Sportgymnastik*. Beim Schach sind 10 % (leider noch) viel und wir freuen uns über das schöne Ergebnis der besten Dame (wir fordern den »Damenpreis«!) **Sabine Schoknecht** aus Hamburg, der in den elf Runden 5,5 Punkte gelangen.

Gespielt wurde um den Pokal der »Harzsparkasse«, also »dem« Kreditinstitut der Region – und einer deren Chefs, nämlich **Werner Reinhardt** (Verein Schachtradition Ströbeck) wurde mit 6 Punkten Neunzehnter. Unschön für den Reporter war, dass es keine immer wieder unterhaltsamen Reklamationen gab – das sind ja die Momente, in denen jeder eine glasklare Meinung hat, auch wenn sich die nicht immer mit dem Regelwerk dieser ulkigen FIDE decken mag.

Gesiegt hat **Fabian Stotyn** (SK Nordhorn-Blanke) mit knorrigen 9,5 Punkten. In dieser Gegend scheint Blitzschach besonders trainiert zu werden, denn als Zweiter ging mit **Rainer ter Stal** (9 Punkte) noch ein Spieler vom SK Nordhorn-Blanke über die imaginäre Ziellinie, mit einem halben Punkt Abstand gefolgt von Matthias Budzyn (SG Turm Kiel). Diese ersten Drei erhielten je einen von der »Harzsparkasse« gestifteten Glaspokal als Trophäe und nun ist auch klar, warum sich Werner Reinhardt künstlich zurückhielt; irgendwo in den Hallen seines Geldinstituts wird sich vielleicht schon einer dieser Glaspokale befinden.

Der beste Blitz-Spieler »unter 18« – in meiner Zeit redete man hier schlicht von »Jugendlichen« – wurde **Niklas Geue** (USC Magdeburg, 7 Punkte). Insgesamt legte sich die »Harzsparkasse« in großem Stil mächtig ins Zeug, stiftete sie doch für jeden Spieler auf den Rängen 1-10 einen wertvollen Sachpreis – insgesamt also eine große und dankenswerte Unterstützung des Amateursports in der Region.

Badischer Schachverband, Berichte**Wichtige Termine im Jahr 2014****Sitzung des Turnierordnungsausschusses:**

Termin: Samstag, 1. März 2014

(Fastnachtssamstag)

Austragungsort: Sportschule Schöneck

Sitzung des erweiterten Präsidiums:

Termin: Samstag, 29. März 2014

Austragungsort: Sportschule Steinbach

Verbandstag:

Termin: Samstag, 17. Mai 2014

Austragungsort: Hockenheim

86. Badischer Schachkongress:

Termin: 14. bis 22. Juni 2014

Austragungsort: Waldshut-Tiengen

Referat Seniorenschach

Peter Hurst, senioren@badischer-schachverband.de

Nachträgliche Korrekturen ...

der Ausschreibung im Oktober-Heft sind unterstrichen und fett hervorgehoben.

21. Badische Senioren-Mannschaftsmeisterschaften 2013/2014

Ausschreibung; Wettkampfbestimmungen

I. Austragungsmodus

7. Die Endrunden finden am 05. und 06. Juli 2014 statt. Der Spielort wird noch bekannt gegeben. Die Kosten trägt der Verband.

III. Allgemeine Durchführungsbestimmungen für die 21. BSMM

9. Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für 40 Züge nach der ersten Zeitkontrolle zusätzlich 30 Minuten für den Rest der Partie. Vom ersten Zug an werden 30 Sekunden pro Zug hinzu gefügt.

Für diese Bedenkzeit »Fischer kurz« sind elektronische Uhren erforderlich, z.B. DGT 2010 neue Version.

Referat Breitensport

Bernd Reichardt, breitensport@badischer-schachverband.de

4. Baden-Württembergische Familienmeisterschaft

Bericht: Volker Widmann. Am 21.09.2013 wurde die 4. Baden-Württembergische Familienmeisterschaft in **Wiesental** ausgetragen. Dieses Turnier ist eine gemeinsame Breitensportveranstaltung des Badischen und des Württembergischen Schachverbands, bei dem der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen soll.

Zugelassen sind nur 2er-Mannschaften aus Spielern, die in einem nahen Verwandtschaftsverhältnis zueinander stehen. Dieses Jahr nahmen **15 Mannschaften** aus Baden und Württemberg teil. Die meisten Teams bestanden aus Vätern und Söhnen, es waren aber auch mehrere Brüderpaare am Start. Erwähnenswert ist auch, dass zwei Spieler teilnahmen, die bis jetzt noch in keinem Verein gemeldet waren. Zu gewinnen gab es Pokale für die drei

besten Mannschaften, sowie für den besten vereinslosen Spieler und die bzw. den beste(n) Jugendliche(n).

Die **Schachfreunde Wiesental** als Ausrichter besorgten dazu noch **schöne Sachpreise** für jede teilnehmende Mannschaft und zusätzlich gab es einen Verzehrgutschein für das angrenzende Oktoberfest in Höhe des Startgelds. Diese vorbildlichen Rahmenbedingungen sorgten schon vor Beginn des Turniers für gute Laune bei den Teilnehmern. Breitensportreferent **Bernd Reinhardt** ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung persönlich zu eröffnen und mit seinem Sohn Felix auch daran teilzunehmen.

Nach vier Runden lagen die hoch favorisierten **Brüder Wolf** aus Sindelfingen und Ulm (DWZ-Durchschnitt über 2050) mit 7 Punkten in Front, gefolgt von nicht weniger als 6 Mannschaften mit 5 Punkten. Nach einer kurzen Pause ließen die Wolf-Brüder nichts mehr anbrennen und holten sich souverän mit 13 von 14 möglichen Punkten erstmals den Titel nach zwei vergeblichen Anläufen. Karl und Dominik Dauner von den Schachfreunden Forst legten mit drei Siegen in Folge einen starken Schlusspunkt hin und sicherten sich mit 11 Punkten die Vizemeisterschaft und waren das beste badische Team. Sie waren zudem auch die Einzigen, die den Meistern einen Punkt abnehmen konnten. Der Pokal für den 3. Platz ging an die Gastgeber Heinz und Jürgen Martus. Bester vereinsloser Spieler wurde Viktor Bertovic. Der Pokal für den besten Jugendlichen ging an Dominik Dauner, der für seine Leistung von 6,5 Punkten aus 7 Partien belohnt wurde. Viele Teilnehmer ließen anschließend das rundherum gelungene Turnier mit einem zünftigen Vesper beim Wiesentaler Oktoberfest ausklingen.

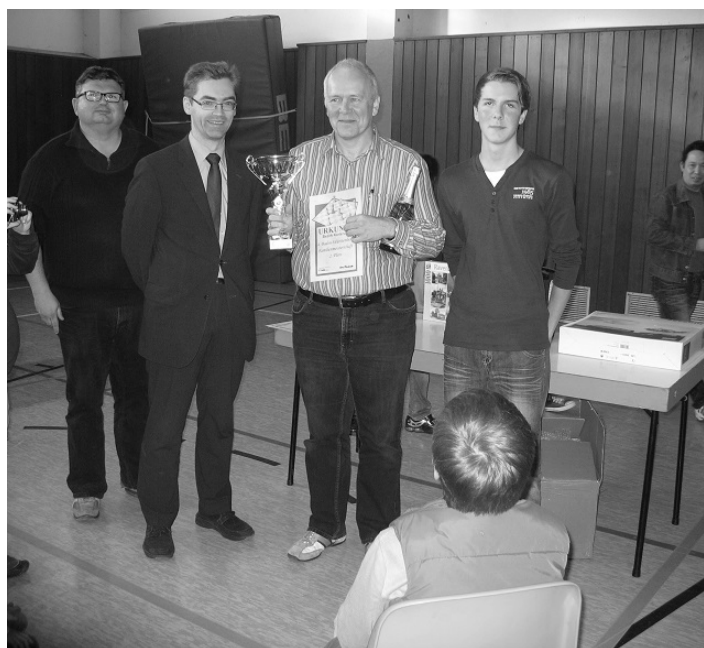


Spitzenbegegnung zwischen den Brüdern Wolf (rechts) und Vater und Sohn Dauner (links).



BSV-Breitenschachreferent Bernd Reinhardt mit den Siegern, den Brüdern Wolf aus Württemberg.

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Man.Pkt	Br.P
1.	9.	Wolf W. / Wolf R.			1	2		2			2	2		2		2				13 - 1	13.0
2.	14.	Dauner K. / Dauner		1			1	2			2	1			1½		2			10 - 4	10.5
3.	4.	Martus J. / Martus H		0			2	½		2	2		1			2				9 - 5	9.5
4.	3.	Klingenberg H. / Kli			1	0				1					1	1	2	2		8 - 6	8.0
5.	11.	Kleiser K. / Kleiser		0	0	1½			2	1				2		1				8 - 6	7.5
6.	10.	Wu L. / Wu L. / Wu					1	0		1½	0	1			2			2		8 - 6	7.5
7.	5.	Gillner M. / Gillner E.				0		1	½				1		1			2	2	7 - 7	7.5
8.	13.	Dehm M. / Dehm D.		0	0	0			2			1						2	2	7 - 7	7.0
9.	1.	Widmann V. / Widma		0	1				1		1			1		1			2	7 - 7	7.0
10.	8.	Reichardt B. / Reic				1				1				½	1½	0	1		2	7 - 7	7.0
11.	2.	Dang K / Dang P		0				0				1	1½			1	1½	1		7 - 7	6.0
12.	12.	Sonnberger J. / Son			½		1		0	1			½				2		2	6 - 6	7.0
13.	15.	Dauner B. / Dauner		0		0	1	1				1	2	1						6 - 8	6.0
14.	7.	Bertovic M. / Bertovic			0		0						1	½	0			1	2	4 - 10	4.5
15.	6.	Rode T. / Rode M.					0		0	0	0			1			1		2	4 - 10	4.0
16.	16.	Freilos								0	0	0	0		0		0	0		0 - 14	0.0



2. Platz und bestes badisches Team Karl und Dominik Dauner (SF Forst); links Volker Widmann, Turnierleiter vom ausrichtenden Verein und BSV-Referent Bernd Reinhard



3. Platz und bestes Team des Gastgebers Jürgen und Heinz Martus (SF Wiesental); links Bernd Reinhard vom BSV und Volker Widmann. Fotos: Schachfreunde Wiesental

Referat Mitgliederverwaltung

Jürgen Dammann, dv@badischer-schachverband.de

Wechsel Einzugsermächtigungsverfahren auf SEPA-Basis-Lastschriftverfahren

Per E-Mail an: »E-Mail«

Badischer Schachverband e.V.
Lucas-Cranach-Str. 26, 68163 Mannheim

An

»Verein«
»Funktion«
»Vorname« »Name«
»Straße«
»PLZ Ort«

Mandatsreferenz: »LS_Mandat«

Kunde

Badischer Schachverband e.V.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE41ZZZ00000404400

Lastschrifteinzüge: Information über den Wechsel der Lastschrifteinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren 01.01.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BSV nutzt bei der mit Ihnen bestehenden Geschäftsbeziehung die Lastschrift. Auf Grund der Umstellung des Zahlungsverkehrs auf die SEPA-Zahlverfahren in unserem Hause und als Beitrag zur Schaffung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (Single Euro Payments Area, SEPA) stellen wir ab dem **01.01.2014** unsere Lastschrifteinzüge auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um. Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Dieses Lastschriftmandat wird durch

- die oben genannte **Mandatsreferenz »LS_Mandat«** und
- unsere oben genannte **Gläubiger-Identifikationsnummer DE41ZZZ00000404400**

gekennzeichnet, die von uns bei allen künftigen Lastschriften angegeben werden. Da diese Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts zu unternehmen.

Die Lastschriften werden von Ihrem folgenden Konto eingezogen:

- IBAN: »IBAN«
- BIC: »BIC«

Sollten diese Angaben nicht mehr aktuell sein, bitten wir Sie um Nachricht. Ihre IBAN und den BIC finden Sie zum Beispiel auch auf Ihrem Kontoauszug. Sofern Sie Fragen zu der Umstellung auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Jürgen Dammann, Beauftragter Beitragseinzug

50 Jahre Schachfreunde Birkenfeld e.V. Festveranstaltung



Nach der Ehrung für langjährige Mitgliedschaft stellt sich ein Teil der Geehrten zum Gruppenfoto. Unter anderem: In der hinteren Reihe, 2. von links, Rüdiger Braun (1. Vorsitzender); daneben Jens Kürten, ganz rechts Mareike Hubel; vorn: von links Renate Becht, Sina Böttger, Gründungsmitglied Franz Schädel, Lilo Hubel (Ex-Kassiererin des BSV), Merten Hubel (Leiter des Organisationsteams).



Matthias Deutschmann, Kabarettist der Extraklasse, begeisterte mit seinem Vortrag.

Alle Fotos: © bei Frau Evi Kälber, Verlagsleitung BIRKENFELD AKTUELL

Festabend zum 50-jährigen Bestehen der Schachfreunde Birkenfeld

Am 12. Oktober fand im großen Saal der Tanzschule Löwen in Birkenfeld der offizielle Festabend zum Vereinsjubiläum der Schachfreunde Birkenfeld statt. Begonnen wurde um 17 Uhr mit einem Sektempfang, währenddessen sich die Gäste nach und nach einfinden konnten.

Pünktlich um 17.30 Uhr begrüßte der Vereinsvorsitzende Rüdiger Braun die Gäste und stellte in seiner Rede Ausschnitte aus den vergangenen 50 Jahren in den Mittelpunkt. Der darauffolgende, mitreißende Auftritt des nicht nur in Schachspielerkreisen bekannten Kabarettisten Matthias Deutschmann, der mit seinen Pointen die Festgäste begeisterte, war ein besonderer Höhepunkt des Abends.

Im Anschluss waren die Grußworte zahlreicher Ehrengäste, darunter der Birkenfelder Bürgermeister, der Pfarrer der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde, der Rektor der Ludwig-Uhland-Realschule und des Bezirksleiters des Schachbezirks Pforzheim, Dr. Christoph Mährlein. Diese wurden kurzweilig vorgetragen und die Lobesworte, die dabei an den Verein gerichtet wurden, dürfen durchaus auch ein wenig stolz machen. Aufgelockert wurden die Redebeiträge immer wieder von musikalischen Auftritten, die einige Mitglieder des Vereins einstudiert hatten. Petra Hofmann (Klavier) und Franziska Becht (Querflöte) stellten dabei Philidor in den Mittelpunkt, um die »Gemeinsamkeiten« von Schach und Musik hervorzuheben. Araj Wagner erfreute mit zwei außerordentlichen Klavierstücken das Publikum.

Am Ende des offiziellen Teils standen die Ehrungen auf dem Programm. Gründungsmitglied Franz Schädel sowie Nikolaus Bulling und Dieter Hepfer wurde von BSV-Präsident Dr. Uwe Pfenning die »Goldene Treuenadel« des BSV für ihre 50-jährige Mitgliedschaft überreicht. Die »Silberne Treuenadel« für mindestens 25 Jahre Mitgliedschaft wurden überreicht an: Renate Becht, Sina Böttger, Lilo Hubel, Merten Hubel, Rüdiger Braun, Dr. Gerd Wagner, Mareike Hubel, Jens Kürten, Rolf Zefferer, Jürgen Becht, Sönke Claussen, Harald Binder, Günter Clausen, Sven Hofmann, Katriona Hubel, Ernst Schwab, Bernd Vetter, Benjamin Wagner. Die »Silberne Treuenadel« für 40 Jahre Mitgliedschaft

erhielten: Dr. Friedrich Kozel, Hans Martin Hubel, Roland Bischoff und Jürgen Haaser.

Für ihre Verdienste um das Schachspiel im Badischen Schachverband, z.B. bei der Organisation und Durchführung des Badischen Schachkongresses 2013, durften Sina Böttger und Merten Hubel die »Goldene Ehrennadel« in Empfang nehmen.

Besondere Aufmerksamkeit erreichte die Dia-Show, die am Ausgang installiert war. »Wer ist denn der mit dem roten Pullover?« »Bin ich auch auf einem der Bilder?« »Ja, da rechts stehst du, direkt neben mir« lautete die Antwort des Nachbarn und man wartete aufs nächste Bild.

Was für ein abwechslungsreiches, buntes und umfangreiches Programm geboten wurde, sieht man schon daran, dass ich das Buffet, bei dem die Gäste zwischen zahlreichen leckeren Vor-, Haupt- und Nachspeisen wählen konnten, fast vergessen hätte zu erwähnen. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gäste zufrieden und voll des Lobes für einen gelungen Festabend den Heimweg antraten.



Sina Böttger führte zusammen mit Merten Hubel durch das Programm.

Referat Problemschach

Wolfgang A. Bruder, problemschach@badischer-schachverband.de

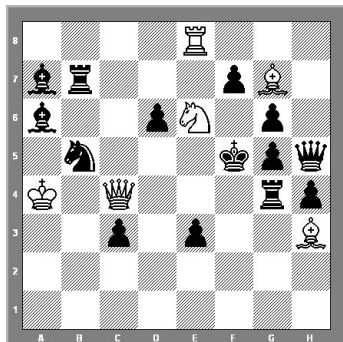
Ausgabe 14

Der Zweizüger und seine Bedeutung

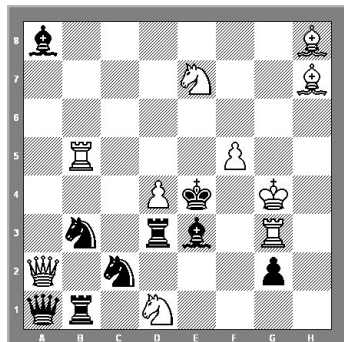
In den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts beschäftigten sich die Problem-Komponisten mit einer neuen Idee, die der Wechselspiel-Thematik, wie Mattwechsel – Paradewechsel – Droh- und Verführungswechsel. Was war das Neue an dieser Idee? Der thematische Inhalt wurde um zwei weitere Phasen erweitert. Nun genügte es nicht allein den Lösungszug und die dazugehörigen schwarzen Paraden, die zum Matt führen, zu finden. Nun wurden die Satzspiele und die eventuellen thematischen Verführungen in das Geschehen mit einbezogen. Diese Wechselspielthematik eröffnete für die Komponisten neue Möglichkeiten. In einem Zweizüger sind im Satzspiel nach bestimmten schwarzen Paraden, die entsprechenden Mattzüge möglich. Beim Ausführen des weißen Lösungszuges werden diese Satzmatts gegen andere Züge ausgetauscht bzw. ausgewechselt. Der Komponist wendet sozusagen ein Täuschungsmanöver an, indem er fertige Abspiele vortäuscht und der Löser möchte diese gefundenen nicht wieder aufgeben. Demzufolge muss der Lösungszug diese Satzmatts wieder aufheben. Und darin liegt der besondere Reiz dieser neuen Ideen. Es ist so ähnlich wie beim Zugwechsel, nur das da auf jeden möglichen schwarzen Zug ein Satzmatt bereit steht. Der Mattwechsel umfasst als wichtigste Untergruppen den einfachen Mattwechsel, den Mehrphasen-Mattwechsel (auch als Sagoruiko-Thema bekannt) und den zyklischen Mattwechsel sowie den reziproken Mattwechsel. Wie Sie an den aufgeführten Möglichkeiten erkennen können, hat sich das Spektrum für den Komponisten um etliches erweitert. Und diese Art der Darstellung hat sich bis auf die heutige Zeit nicht geändert. Immer noch werden Probleme in Turnieren ausgezeichnet, die diese Wechselspiele zum Inhalt haben. Die folgenden Aufgaben sollen dem interessierten Leser zeigen, was so alles möglich ist. Ich werde in der nächsten Folge mit den weiteren Themen, die ich oben genannt habe, fortfahren.

• jeweils Matt in 2 Zügen •

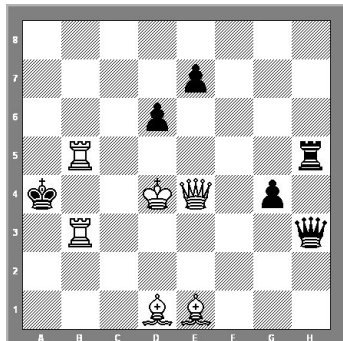
Nr. 1: C. Mansfield



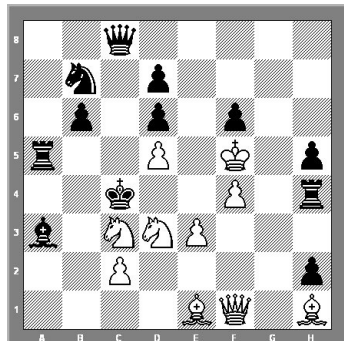
Nr. 2: A. Chicco



Nr. 3: K. Laib

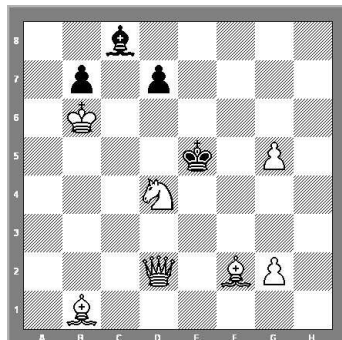


Nr. 4: G. H. Drese

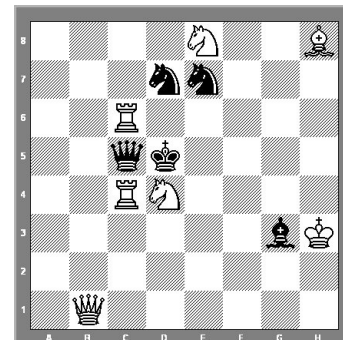


Wolfgang A. Bruder,
Referent für Problemschach

Nr. 5: A. Slesarenko



Nr. 6: M. B. Markovic



Nr. 1: Comins Mansfield, Chess Correspondent 1947,
4. Preis

Satzspiel: 1.–Ld4 2.Dd3#, 1.–Sd4 2.Dd5#; Nach dem **Lösungszug 1.Sc7!** mit der Drohung **2.De4#** bietet sich ein ganz neues Bild. 1.–Ld4 2.Df1#, 1.–Sd4 2.Dxf7#. Diese Aufgabe gehört noch zu den einfachen Vorstellungen des Mattwechsels.

Nr. 2: Adriano Chicco, Chess Correspondent 1947, 1. Preis

Satzspiel: 1.–Dxd4/Txd4/Lxd4 2.f6#, 1.–Sbxd4 (Scxd4) 2.Te5#. Wenn der Löser diese Satzmatts gefunden hat, glaubt er zunächst, dass er es mit einer weißen Selbstverstellung nach Blocknutzung zu tun hat. Doch hier erkennt man, dass es dem Autor gelungen ist, dem Löser ein Schnippchen zu schlagen, denn der notwendige **Lösungszug 1.Tb4!** (droht 2.f6#) stellt alles auf den Kopf. Denn jetzt tragen die Züge 1.–Dxd4/Txd4/Lxd4 und Sbxd4 Scxd4 plötzlich den Charakter einer schwarzen Selbstfesselung und können daher von Weiß wie folgt beantwortet werden 2.Dxa8#/Dxc2#/Sf2#/De6# und noch Dxc2#.

Nr. 3: Kurt Laib, Club d'Echecs Karlovac 1933-34,
Ehrende Erwähnung

Die Satzspiele: 1.–Dc3+ 2.Kxc3#, 1.–Dd3+ 2.Kxd3#, 1.–De3+ 2.Kxe3#, 1.–Td5+ 2.Kxd5#, 1.–e5+ 2.Kd5#. Auf alle diese fünf Schachgebote von Schwarz antwortet Weiß fünfmal durch Abzugsmatt des weißen Königs. **Der Lösungszug 1.Dc6!** (mit den Drohungen **2.Dc4,T3~3,T5~5#**). Die weiße Königsbatterie löst sich auf, und die umgekehrten Abspiele sind möglich. 1.–Dc3+ 2.Txc3#, 1.–Dd3+ 2.Txd3#, 1.–De3+ 2.Txe3#, 1.–Td5+ 2.Txd5# und noch 1.–e5+ 2.Txe5#.

Nr. 4: Gerardus H. Drese,

Thema Turnier Br. Chess Fed. 1930-31, 1. Preis

Satzspiele: 1.–Txf4+ 2.Dxf4#, 1.–Txd5+ 2.Lxd5#. Der thematische Lösungszug **1.Se4!** (mit der Drohung **2.Sb4#**), dazu die bedingten Varianten 1.–Txf4+ 2.Sxf4#, 1.–Txd5+ 2.Se5#, 1.–Sc5 2.Sxd6#, 1.–Kb5 2.Sdc5# und 1.–Kxd5 2.Sd2#. Wie man leicht erkennen kann, gibt der Lösungszug zusätzlich dem schwarzen König zwei Fluchtfelder. Und die indirekten Entfesselungen geben dem Ganzen noch das gewisse Etwas, was ja auch der Preis bestätigt. Denn in einem Thema-Turnier ist das Thema ja vorgegeben und alle Komponisten haben sich daran zu halten. Dadurch gewinnt der Preisträger noch an Bedeutung.

Nr. 5: Anatoly Slesarenko, The Problemist 2001

Die Fehlversuche: 1.Db4? Zugzwang –d5 2.Lg3#, 1.–Kf4 2.Sf3# scheitert an 1.–d6!. 1.La2? Zugzwang –d6 2.De3#, 1.–Kd6 2.Sc6#, 1.–Ke4 2.De3#, aber 1.–d5!. Es löst **1.Dc2 Zugzwang** –d5 2.Dc7#, 1.–d6 2.De4#, 1.–Kd6/Kd5 2.Dc5# und 1.–Kf4 2.Df5#. Unter Blocknutzung und Echospiele diagonal und orthogonal werden die **4 Mattwechsel** realisiert. Diese Aufgabe wurde in das FIDE-Album 2001-2003 mit 8 Punkten aufgenommen. Daran sehen Sie, dass auch heute über so einen langen Zeitraum Aufgaben mit dieser Thematik bei den Preisrichtern ankommen.

Nr. 6: Mirko Markovic, Nasa Rec 2006

Satzspiele: 1.–Sf6 2.T6xc5#, 1.–Dxc4 2.Dh1#, 1.–Kxc4 2.Db3#. Da Spiel 1.Sf5! (mit der Drohung 2.De4#) –Sf6 2.T4xc5#, 1.–Dxc4 2.Sxe7#, 1.–Kxc4/De3 2.S(x)e3#, 1.–Dd4/Kxc6 2.Sxe7#. Einen **3-fachen Mattwechsel** mit schwarzer Selbstfesselung nach Königsflucht. Auch diese Aufgabe wurde in das aktuelle FIDE-Album 2004-2006 mit 7,5 Punkten aufgenommen.

Fortsetzung von Seite 1

Länderkampf Elsass gegen Baden

Elo = **fett**; DWZ = mager

Br.	Titel / Name	Verein	Att.	Elo	Erg.	Titel / Name	Verein	Att.	Elo	
1	IM Riff, Jean-Noël	Philidor Mulhouse		2445	½	IM Drabke, Lorenz	OSG Baden-Baden		2431	
2	FM Lerch, Patrice	Philidor Mulhouse		2370	½	FM Pfrommer, Christoph	Karlsruher SF 1853		2367	
3	IM Roos, Louis	CE-Strasbourg		2360	½	IM Arnold, Lothar	Karlsruher SF 1853		2358	
4	IM Roos, Daniel	CE-Strasbourg		2354	½	FM Dittmar, Peter	SC Oberwinden 1957		2344	
5	FM Heinz, Timothée	CE-Strasbourg		2344	½	FM Schwing, Hans-Elmar	SGEM Dreisamtal		2280	
6	FM Riff, Vincent	Philidor Mulhouse		2336	½	Scherer, Max	SGEM Dreisamtal		2302	
7	FM Bellahcene, Bilel	Oberschaeffolsheim	J	2321	0:1	FM Metz, Hartmut	SGR Kuppenheim		2293	
8	FM Mohebbi, Jafar	Mundolsheim		2320	1:0	FM Schneider, Bernd	SC Untergrombach		2240	
9	FM Briet, Antoine	Mundolsheim		2291	1:0	FM Gierth, Hans-Joachim	SGEM Dreisamtal	S	2269	
10	IM Roos, Jean-Luc	CE-Strasbourg		2262	1:0	FM Eppinger, Georg	SGEM Dreisamtal	S	2240	
11	Gaston, Serge	CE-Strasbourg		2242	1:0	Vinke, Andreas	Karlsruher SF 1853		2231	
12	FM Herb, Pascal	Philidor Mulhouse		2229	1:0	Dekan, Hans	SC Eppingen	S	2093	
13	Viennot, Dylan	Philidor Mulhouse	J	2227	1:0	FM Wiechert, Hans	SF Baden-Lichtental		2240	
14	Messinger, Karl	Philidor Mulhouse	J	2184	1:0	Kresovic, Velimir	SGR Kuppenheim		2225	
15	Blum, Nicolas	Philidor Mulhouse		2150	1:0	Haag, Gregor	SC Brombach	J	2134	
16	Collard, Olivier	Eschentzwiller		2142	½	Cofman, Veaceslav	Karlsruher SF 1853	J	2099	
17	Cantin, Loïc	Illkirch-Graffenstaden	J	2134	½	Barbanera, Fabrizio	SC Neumühl		2130	
18	Richard, Emma	Philidor Mulhouse	F	2112	1:0	Rösch, Mario	SC Oberwinden 1957	J	2076	
19	Haussernot, Cécile	Philidor Mulhouse	F	2107	0:1	Rahnfeld, Jens	SC Emmendingen 1937	J	1994	
20	Rocher, Olivier	CE-Strasbourg		2101	1:0	Ehret, Thomas	SC Emmendingen 1937	J	2012	
21	Degardin, Sylvain	Bennwihr	J	2060	1:0	Staub, Gerhard	SC Eppingen	S	2097	
22	Goettelmann, Guillaume	Bennwihr		2044	1:0	Khalil, Alaa El-din	Karlsruher SF 1853		1976	
23	Burri, Quentin	Philidor Mulhouse	J	2036	1:0	Pfau, Michael	SC Brombach		1991	
24	Lenz, Matthias	CE-Strasbourg		2028	1:0	Bohlson, Linus	SC Neumühl	J	1802	
25	Laverdet, Tristan	CE-Strasbourg	J	2010	1:0	Ast, Bernhard	SC Iffezheim		1967	
26	Flick, Antoine	Philidor Mulhouse	J	1993	1:0	Slager, Anton	SK Randb. Griesheim	S	1993	
27	Devoille, Hugo	Philidor Mulhouse	J	1986	½	Teichmann, Alexander	SC Neumühl		1862	
28	Labadie, Jean-Jacques	Mundolsheim	V	1970	0:1	Wiesner, Paula	Karlsruher SF 1853	F	1855	
29	Kern, Nicolas	Colmar	J	1940	1:0	Chaltchi, Hussain	SGR Kuppenheim		1753	
30	Muller, Marion	CE-Strasbourg	F	1887	½	Wiesner, Alexander	Karlsruher SF 1853	J	1649	
31	Thomas, Anysia	Colmar	F	1859	1:0	Kämpfe, Werner	SC Brombach	S	1590	
32	Blum, Pierre	Kingersheim	V	1732	1:0	Lohrmann, Tabea	SF Sasbach	F	1547	
				2143	24:8					2108



Brett 22 (links) und Turniersaal

Fotos: Bernd Walther

Aus den Bezirken des Verbandes Berichte • Ergebnisse

Region I

Schachbezirk 1 • Mannheim

Impressum

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

Bezirksleiter (Restamtszeit für 1 Jahr): Rainer Molfenter, Finkenweg 4, 68809 Neulußheim, ☎ 06205-34573, vorsitz@mannheim.bsv-schach.de; **Stv. Bezirksleiter + Referent für Schulschach:** Thomas Bareiß, Graf-Zeppelin-Straße 10, 68799 Reilingen, ☎ 06205-188608, vize@mannheim.bsv-schach.de bzw. schulschach@mannheim.bsv-schach.de; **BTL:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-7622357, rtl1@badischer-schachverband.de; **Schatzmeister:** Jürgen Dammann, Lucas-Cranach-Straße 26, 68163 Mannheim, ☎ 0621-4370980, kasse@mannheim.bsv-schach.de; **Schriftführer:** Thorsten Geib, Pommernring 6, 67117 Limburgerhof, ☎ 06236-461279, geibthor@gmx.de; **Referent für Wertungen:** Martin Schubert, Im Hörnle 20, 72800 Eningen, ☎ 07121-556161, DWZ@mannheim.bsv-schach.de; **Referent für Seniorenschach:** Dr. Armin Bauer, Neulußheimer Weg 9, 68782 Brühl, ☎ 06202-75397, senioren@mannheim.bsv-schach.de; **Jugendleiter:** Andrej Vlajic, Rathausstraße 53, 68519 Viernheim, ☎ 06204-740796, jugend@mannheim.bsv-schach.de; **Referent für den Sportkreis:** vakant; **Presse-referent:** vakant; **Referent für Freizeit- + Breitensport:** vakant; **Webmaster:** Dr. Hans Dvorak, Brühler Straße 59, 68782 Brühl, ☎ 06202-77225, hans.dvorak@web.de.

Homepage: <http://sb-mannheim.bsv-schach.de>

Bezirkseinzelschach 2013/14

Gelungener Auftakt der Meisterschaft

Roland Schmitt. Erstmals in seiner Geschichte richtet der **Schachklub Großsachsen** die für alle Schachfreunde offene Bezirksmeisterschaft des Schachbezirks Mannheim aus. Eingebettet in dieses Turnier ist die **Ortsmeisterschaft Hirschberg**. Kein Wunder, dass von den 26 Teilnehmern der Auftaktrunde allein 13 dem Schachklub Großsachsen angehören. Turnierleiter Roland Schmitt zeigte sich erfreut, dass auch zahlreiche auswärtige Spieler auf einer Linie Weinheim/Viernheim, Heidelberg bis Karlsruhe den Weg in die »Alte Schule« nach Großsachsen gefunden haben. Neben der ansprechenden Teilnehmerzahl kann angesichts eines relativ breiten Spitzenfeldes mit einem spannenden Verlauf gerechnet werden. Die ersten acht Spieler der Setzliste liegen nur etwas mehr als 100 Wertungspunkte auseinander und bringen einen Durchschnittswert von 1978 auf die DWZ-Waage.

Zur Auftaktrunde gab es noch keine Überraschungen, doch es stehen noch weitere sechs Runden bevor, in denen das Teilnehmerfeld aufgemischt werden kann. Die jüngsten Spieler sind 15 Jahre alt, der älteste Teilnehmer 81.

Ergebnisse der 1. Runde, 26.09.:

Werner, Alfons	1707	0:1	Thier, Jürgen	2045
Lieder, Christian	2018	1:0	Garst, Hermann	1577
Gnilka, Thomas	1569	0:1	Pitic, Jasmin	2015
Großberger, Jürgen	1980	1:0	Stallknecht, Britta	1533
Laszlo, Gyorgy	1518	0:1	Bitsch, Volker	1960
Moldenhauer, Jürgen	1942	1:0	Stephan, Alfred	1500
Bucher, Heinz	1471	0:1	Krauß, Hans-Peter	1937
Schott, Reimund	1930	1:0	Sljivac, Mario	1379
Eixelsberger, Wilfried	1285	0:1	Würfel, Christian	1808
Meusel, Rolf	1803	1:0	Gutfleisch, Florian	1277
Eisen, Peter	1241	0:1	Pitic, Mustafa	1758
Mertens, Gottfried	1757	1:0	Wetzel, Heidi	
Durner, Adrian		0:1	Andersch, Rüdiger	1754

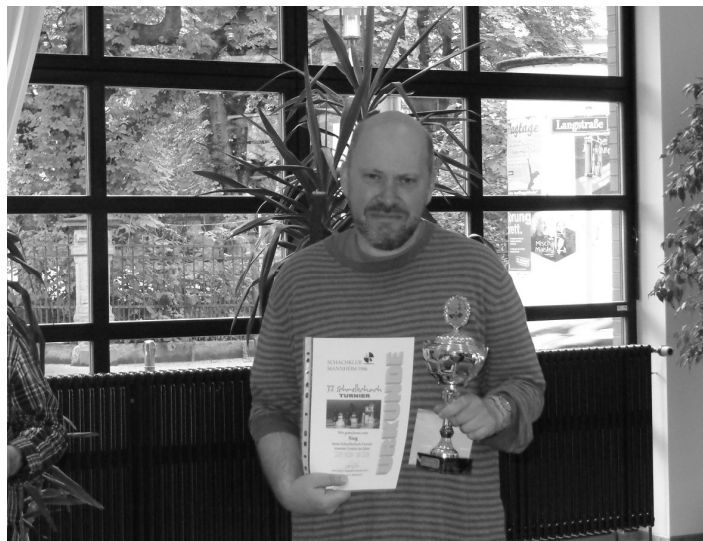
Ergebnisse der 2. Runde, 10.10.; Nachspieltag am 24.10.:

Thier, Jürgen	2045	1:0	Schott, Reimund	1930
---------------	------	-----	-----------------	------

Krauß, Hans-Peter	1937	24.10.	Lieder, Christian	2018
Pitic, Jasmin	2015	0:1	Meusel, Rolf	1803
Würfel, Christian	1808	0:1	Großberger, Jürgen	1980
Bitsch, Volker	1960	1:0	Mertens, Gottfried	1757
Pitic, Mustafa	1758	0:1	Moldenhauer, Jürgen	1942
Andersch, Rüdiger	1754	½	Werner, Alfons	1707
Garst, Hermann	1577	1:0	Eixelsberger, Wilfried	1285
Sljivac, Mario	1379	½	Gnilka, Thomas	1569
Stallknecht, Britta	1533	1:0	Eisen, Peter	1241
Gutfleisch, Florian	1277	0:1	Laszlo, Gyorgy	1518
Stephan, Alfred	1500	1:0	Durner, Adrian	
Kimmig, Gunter	930	0:1	Bucher, Heinz	1471
Wetzel, Heidi		+:-	spielfrei	

SK Mannheim 1946

Wimpernschlag-Finale an IM Chernov beim 37. Herzogenriedpark-Turnier



Sieger IM Vadim Chernov

Wir konnten am 15.09. unser inzwischen 37. Schnellschachturnier durchführen. Doch nicht wie gewohnt traf man sich in der Multihallengaststätte im Herzogenriedpark, sondern im großen Saal des Bürgerhauses, unserem Spiellokal.

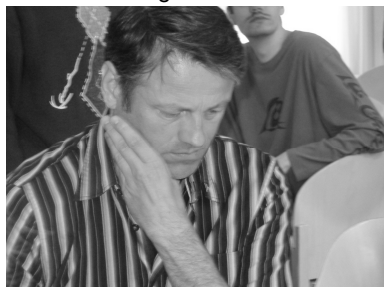
Unsere Hoffnung, dass durch das größere Raumangebot auch eine größere Teilnehmerzahl erreicht würde, blieb ein Traum. Leider nahmen in diesem Jahr nur 32 Spieler teil, was anfangs etwas auf unsere Stimmung drückte. Doch wir fingen uns schnell, denn die Anwesenden wollten ein gutes Turnier spielen - und wir boten es ihnen!

Die Besetzung versprach ein Duell zwischen den beiden IM's **Dr. Oswald Gschnitzer** (SG HD-Kirchheim) und **Vadim Chernov** (SK Ladenburg) um den Turniersieg. Und so kam es auch.



IM Dr. Oswald Gschnitzer; nur »ein Hauch« verwehte ihn auf den 2. Platz.

Nachdem das direkte Duell in der vierten Runde remis endete, nahm das Turnier seine Spannung aus der Frage: Würde einer der beiden IM's stolpern? Und tatsächlich knöpfte **Peter Kühner** vom Schachhaus Ludwigshafen IM Chernov in der 7. Runde ein Remis ab. Der entstandene Vorteil für Dr. Gschnitzer verflieg aber gleich wieder in der nächsten Runde. **Hans-Peter Urankar** (SC Unterhaching) ertrotzte gegen ihn ein Remis. Am Ende war (wieder einmal) Vadim Chernov der Glückliche: er gewann mit 8 Punkten 49 Buchholz und 42,25 Sonnebornberger vor Dr. Oswald Gschnitzer, der auf 8 Punkte 49 Buchholz und 42,00 Sonnebornberger kam.



Ein erfreuliches Ergebnis für unseren Verein war der 4. Platz von **Dr. Kai Neubauer** (Foto links), der einer von den »6ern« war, die die Plätze 3 bis 6 (und damit noch Geldpreisränge) belegten; darunter auch Gschnitzer junior auf dem 5. Platz.

Weitere gute Ergebnisse gab es für unsere Leute mit Peter Sewarte (13.), Peter Kiltbau (15.) und Bernd Gehrig (17.), die jeweils 4,5 Punkte holten. Vier Punkte schafften Christian Strieck (22.) und Klaus Overhoff (24.); und Karl Menches mit 3,5 Punkten auf Platz 26. Die lediglich Grund zum Ärger hatten, da sie einige leichte Fehler in ihr Turnier einbauten.



Hatten ein gutes Ergebnis stehen: vorn Christian Strieck, daneben Bernd Gehrig.



Die Preise bei den **Sonderwertungen** holten sich die folgenden Spieler: **Beste Dame:** Bettina Rosteck (Freier SpV von 1898 Dortmund); **Bester Senior:** Peter Kühner (Schachhaus Ludwigshafen); **Bester Jungdlicher:** Joel Niels De Silva (SK Mannheim-Lindenhof, Foto links); **Ratings, 1800-1651:** Waldemar Höhler (SV 1947 Walldorf);

von **1650-1501:** György Laslo (SK Großsachsen); von **unter 1501:** Klaus Overhoff (SK Mannheim 1946, nächstes Foto). Außerdem gab es noch 12 Sachpreise zu gewinnen, die – da einige Spieler wohl immer vor einer Siegerehrung gehen – bis zum letzten Platz reichten.



Außerdem hatten wir durch die neuen Gelegenheiten eine Premiere zu bestehen: den Küchen- und Thekendienst! Mit der tatkräftigen Hilfe von **Rafael** an der Essens- und Getränkeausgabe, sowie **Michael und Matthias** (zusammen mit mir) in der Küche, haben wir dies aber – glaube ich – zur Zufriedenheit aller geschafft.

Ein besonderer Dank muss an **Michael Falters Frau**, sowie **Frau Sauer und Gabi Fuchs** ausgesprochen werden, die uns mit insgesamt 4 Kuchen unterstützten. Hilfe gab es auch von **Anna** aus dem Bürgerhaus, die uns mit Rat und Tat zur Seite stand.



Frau Sauer (rechts) und Gabi Fuchs (ihre Tochter).

Besonderer Dank auch an unser Ehrenmitglied Rudi, der (wieder) mit einer großzügigen Spende half, das finanzielle Loch etwas zu schließen, das durch die Teilnehmerzahl entsteht. Aber am Schluss überwog das Positive. Wie eigentlich in jedem Jahr bei unseren Turnieren, so hatten wir auch diesmal wieder ein friedfertiges Feld, das seine Energie auf das Brett konzentrierte und keine »Nebenkriegsschauplätze« aufbaute. Dafür an alle unser Dank.



Felix Ning (SF Eggenstein-Leopoldshafen) hier bei seiner Partie gegen Hans-Werner Zimmer (SV Schiffweiler, Saar).



Frau Rostek, die sich ihren Preis mit Platz 13 verdiente.

Trotz allem: Für das kommende Jahr erhoffen wir uns natürlich wieder eine stärkere Beteiligung. Rund 80-100 Leute bekommen wir schließlich unter.

Abschlusstabelle nach 9 Runden

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Verein	Punkte
1	IM Chernov, Vadim		2390	SK 1962 Ladenburg	8,0
2	IM Gschnitzer, Oswald Dr.		2395	SG Heidelberg-Kirchheim	8,0
3	Urankar, Hans-Peter	S	2108	SC Unterhaching	6,0
4	Neubauer, Kai Dr.		2031	SK Mannheim 1946	6,0
5	Gschnitzer, Adrian	J	1952	SG Heidelberg-Kirchheim	6,0
6	Dickel, Gisbert		1883	Schachhaus Ludwigshafen	6,0
7	Kühner, Peter	S	1781	Schachhaus Ludwigshafen	5,5
8	Diosu, Georg	S	2009	SC 1965 Reilingen	5,5
9	Hemmersbach, Christian			vereinslos	5,5
10	Höhler, Waldemar	S	1776	SV 1947 Walldorf	5,0
11	Schröder, Volker Dr.		2107	SK Weinheim 1911	5,0
12	Hoffmann, Christian			vereinslos	5,0
13	Rostek, Bettina	D	1735	Freier SpV v. 1898 Dortmund	4,5
13	Sewarte, Peter		1656	SK Mannheim 1946	4,5
15	Kilthau, Peter		1796	SK Mannheim 1946	4,5
16	Laszlo, György	S	1518	SK Großsachsen	4,5
17	Gehrig, Bernd		1714	SK Mannheim 1946	4,5
18	Würfel, Christian		1808	SV 1930 Hockenheim	4,5
19	De Silva, Joel Niels	J	1939	SK Mannheim-Lindenhof	4,5
20	Lieder, Christian		2018	SK Weinheim 1911	4,0
21	Zimmer, Hans-Werner		1886	SV Schiffweiler	4,0
22	Strieck, Christian		1559	SK Mannheim 1946	4,0
23	Falkenstein, Reinh. Dr.	S	1821	SK Chaos Mannheim	4,0
24	Overhoff, Klaus		1335	SK Mannheim 1946	4,0
25	Mrvicin, Marvin		1752	SC 1924 Lampertheim	3,5
26	Menches, Karl	S	1520	SK Mannheim 1946	3,5
27	Ning, Felix	J	1290	SF Egg-Leopoldshafen	3,0
28	Singer, Lev		1050	SC 1914 Sandhofen	3,0
29	Gnilka, Thomas		1569	SK Großsachsen	2,5
30	Heyduk, Daniel		1583	SSV Bruchsal	2,5
31	Orlowski, Thomas			vereinslos	2,0
32	Schuschke, Daniel			vereinslos	1,0

Bezirksmannschaftspokal

1. Runde:

SK Laudenbach II - SK Weinheim 2,0:2,0

Mühlhauser, Matthias	1831	½	Schrems, Hermann	2134
Wind, Lutz	2133	½	Roes, Helge	2044
Diehlmann, Florian	1955	½	Lieder, Christian	2018
Schmitt, Christian	1998	½	Großberger, Jürgen	1980

SSC Altlußheim - SC Viernheim 0,0:4,0

Fangerau, Andreas	1781	0:1	Müller, Michael	2145
Scheck, Clemens	1645	0:1	Spiegel, Stefan Dr.	2178
Dussel, Steffen	1591	0:1	Golf, Ekkehard	2033
Rauchholz, Simon	1533	0:1	Birnbaum, Detlev	1988

SK Laudenbach I - SK Ladenburg 0,0:4,0

Klement, Erik		0:1	Chernov, Vadim	2395
Brandmüller, Heinz	1652	0:1	Scherer, Ralf	2204
Birke, Karlheinz	1255	0:1	Schrepp, Martin Dr.	2216

		-:+	Stemmler, Tim	1814
SF Brühl - SV Hockenheim 1,5:2,5				
Blum, Norbert	2021	½	Löchel, Thomas	1969
Bauer, Armin Dr.	1821	½	May, Jürgen	1943
Drobek, Klaus	1627	½	Straub, Bernd Prof. Dr.	1993
Witzke, Gerhard	1620	0:1	Werk, Manfred	1932
SC Sandhofen-Waldhof - SK Chaos Mannheim 0,5:3,5				
Herrmann, Markus	1824	0:1	Kuiper, Rolf	1920
Scheller, Michael	1544	½	Artz, Frank	1890
Wawszczak, Lucjan	1404	0:1	Bäuschlein, Andreas	1990
Singer, Lev	1050	0:1	Brenzinger, Thomas	1863
SC Ketsch - SK Mannheim 2,5:1,5				
Herm, Marcel	2053	1:0	Gutzen, Werner	1877
Sessler, Heinz	1854	½	Kilthau, Peter	1761
Ries, Werner	1674	½	Vetterolf, Christian	1708
Eichhorn, Rudi	1658	½	Strieck, Christian	1577

Region II

Schachbezirk 2 - Heidelberg

Impressum

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, zuständig für: Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, zuständig für: Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

Bezirksleiter: Reimund Schott, Erzbergerstraße 23b, 76133 Karlsruhe, Mobil 0160-5508254, bezirksleiter@sb-heidelberg.de; **stv. Bezirksleiter:** Bernd Zieger, Markgräferstraße 5, 69126 Heidelberg, ☎ 06221-300914, stv.bezirksleiter@sb-heidelberg.de; **Kassenwart:** Gerhard Halli, Lattweg 21, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3635, kassenwart@sb-heidelberg.de; **Schriftführer:** Peter Schell, Hauptstraße 101, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3174, schriftfuehrer@sb-heidelberg.de; **Damenreferent:** vakant; **Bezirksturnierleiter:** Ralf Becker, Dielheimer Straße 20, 69242 Mühlhausen, ☎ 06222-3829952, bezirksturnierleiter@sb-heidelberg.de; **Jugendreferent:** vakant; **Schulschachreferent:** Beate Krum, schulschach@sb-heidelberg.de; **Seniorenreferent:** Norbert Cimander, Bommertgasse 3, 69168 Wiesloch, ☎ 06222-81282, seniorenbeauftragter@sb-heidelberg.de; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Lennart Back, Am Kehrgraben 9, 68789 St. Leon-Rot, ☎ 06227-59931, oeffentlichkeitsarbeit@sb-heidelberg.de; **Referent für Wertungszahlen:** Werner Alle, Konrad-Adenauer-Ring 53, 69214 Eppelheim, ☎ 06221-833532, wertungsreferent@sb-heidelberg.de; **Fachwart Sportkreis Heidelberg:** vakant; **Webmaster:** Nicolas Schell, Synagogenstraße 1, 69190 Walldorf, webmaster@sb-heidelberg.de.

Bezirks-E-Mail: SchachBezirkHeidelberg@web.de

Bezirksmannschaftspokal

1. Runde:

SV Walldorf - SC Leimen I 1,0:3,0

Schell, Peter	2002	0:1	Hildenbrand, Peter	2193
Heß, Markus Dr.	2061	0:1	Bongartz, Philipp	2161
Müller, Waldemar	2004	0:1	Reischmann, Andreas	2159
Best, Martin	1946	1:0	Wrede, Michael Dr.	2189

Walldorf I scheidet gegen Leimen mit 1:3 aus; unglücklich, denn in in beidseitiger Zeitnot und offenen Königsstellungen entscheidet sich Markus Heß auf ein Schachgebot im 40. Zug für den falschen Weg und verliert 2 Züge später. Wählt er den anderen Weg, kann sein Gegner aufgeben, da Matt oder Materialverlust nicht zu verhindern ist. Und bei einem 2:2 wären wir weiter gewesen. Tolle Leistung von Martin Best, der gegen einen deutlich stärkeren Gegner einen Sieg einfuhr.

TV Bammental II - SF Rot 2,0:2,0

Jurczyk, Stephan	1766	1:0	Moser, Axel	2062
Traub, Heinrich	1555	0:1	Becker, Ralf	1766
Tremel, Klausjürgen	1532	1:0	Back, Lennart	1544
Hochmann, Thomas	1445	0:1	Spiesberger, Wolfgang	1537

SC Leimen II - SK Sandhausen 3,0:1,0

Krämer, Enrico	1992	1:0	Bernhard, Sebastian	1897
Gauthier, David	1984	1:0	Do, Tran Son Dr.	1771
Holzinger, Rolf	1926	0:1	Jaeschke, Felix	1925
Maes, Patrick	1924	1:0	Hoffmann, Bodo-Falk Dr.	1919

SC Eppenheim - SV Walldorf II 1,5:2,5

Fritzsche, Hans-Jürgen	1633	0:1	Kappe, Benedikt	2022
Jessl, Ingo	1552	1:0	Brucker, Manfred	1860
Hilsansky, Olaf	1396	½	Hantschel, Frank	1632
Obermeier, Horst	1302	0:1	Trinkl, Andreas	1621

SC Rohrbach-Boxberg - SK Mühlhausen 1,5:2,5

Eberenz, Michael	1653	0:1	Cibu, Lucian	
Höpner, Peter	1917	1:0	Kretz, Gerhard	1592
Penderek, Jürgen	1548	½	Kemmer, Hans Dr.	1778
Ulzenheimer, Dietmar	1857	0:1	Mairon, Holger	1500

SF Heidelberg II - SC Eppingen II 0,0:4,0

Gölz, Sebastian	1655	0:1	Noe, Christopher	2268
Taube, Ishak	1613	0:1	Dekan, Hans	2085
Sommer, Karl Philip		0:1	Striebach, Rudolf	2044
Hagstedt, Johanno	1553	0:1	Reimold, Jonas	1995

SC Eppingen I - TV Bammental 1,0:3,0

Beer, Markus	1989	½	Schädlich, Helmut	1660
Bay, Nicolai	1855	½	Jahreiß, Hartmut Dr.	1705
Schückler, Jan	1388	0:1	Eckert, Ulrich	0000
Essig, Philipp	1581	0:1	Boppre, Martin	0000

Überraschende Niederlage gegen Kreisligist TV Bammental

Dietmar Gebhard. Damit hatte man nicht gerechnet! Am Freitagabend (27.09.) unterlag Team SC Eppingen I an eigenen Brettern gegen TV Bammental I mit 1,0:3,0 und ist damit ausgeschieden. Spielleiter Jonas Reimold hatte – wie im Vorjahr – auf die Jugend gesetzt, die damals das Halbfinale erreicht hatte. Die Eppinger waren gegen die Gäste auch 2,74:1,26-Favorit gewesen und hatten an allen Brettern Wertungsvorteile. Nach einem raschen 0:2-Rückstand durch Niederlagen von Jan Schückler und Philipp Essig war die Entscheidung bereits gefallen, denn bei einem 2:2 hätten die Bammentaler als wertungsschwächere Mannschaft die nächste Runde erreicht. So einigten sich Markus Beer und Nicolai Bay mit ihren Gegnern auf ein Remis. Nun ruhen die Eppinger Hoffnungen auf Team B am Montagabend (30.09.) bei den SF Heidelberg II. Dort wird wohl die stärkere Mannschaft antreten. Aber es ist auch möglich, dass die Gastgeber mit ihrem A-Aufgebot dagegen halten. Im Pokal ist das möglich.

SK HD-Handschuhsheim I - SF Steinsfurt 3,5:0,5

Schulenburg, Bernd	1992	½	Müller, Hans-Jürgen	1642
Elis, Volker Dr.	2121	1:0	Fuchs, Benno	1695
Schott, Reimund	1930	1:0	Marx, Peter	1421
Vogt, Heinz	1452	1:0	Schulzke, Lutz	1472

SV 1947 Walldorf**Vitaly Kunin gewinnt 10. Walldorf-Open****Abschlusstabelle nach 9 Runden**

Rg.	Name	NWZ	Punkte	BuchH	SoBerg
1	Kunin, Vitaly	2502	7,5	52,0	42,00
2	Gurevich, Vladimir	2478	7,0	47,5	34,75
3	Chernov, Vadim	2401	6,5	51,5	35,75
4	Hajnal, Zoltan	2369	6,5	50,0	34,75
5	Cofman, Veaceslav	2128	6,5	49,0	33,75
6	Vatter, Hans-Joachim	2259	6,5	46,5	31,25
7	Rosner, Jonas	2368	6,0	51,0	32,25
8	Erdelyi, Tamas Dr.	2163	6,0	45,0	30,00
9	Haas, Frank-Martin	2110	6,0	41,5	25,75
10	Maedler, Thomas	2028	6,0	40,0	24,00
11	Reinhardt, Bernd	2238	5,5	53,0	28,75
12	Haas, Michael	2162	5,5	49,5	26,25
13	Pfrommer, Christoph	2364	5,5	48,0	26,25
14	Heß, Markus Dr.	2061	5,5	47,5	27,25
15	Dornblüth, Christian	1932	5,5	42,0	23,25
16	Eisenbeiser, Amadeus	2283	5,0	49,5	24,50
17	Willenberg, Max	2011	5,0	47,5	24,00
18	Ullrich, Kai	2096	5,0	47,5	23,00
19	Ohm, Matthias Dr.	1901	5,0	42,5	20,00
20	Diosu, Georg	2009	5,0	41,5	20,25
21	Reimold, Dirk	2112	5,0	40,0	19,50
22	Pfatteicher, Lukas	1993	5,0	40,0	18,00
23	Osmanovic, Faruk	1870	4,5	42,5	18,00
24	Eisenbeiser, Karlheinz	1981	4,5	42,5	17,50
25	Hefner, Felix	1867	4,5	42,0	18,00
26	Löwe, Lennard	2141	4,5	40,5	18,50

27	Wall, Viktor	1884	4,5	40,5	16,25
28	Kappe, Benedikt	2020	4,5	39,0	15,75
29	Höhler, Waldemar	1776	4,5	39,0	15,50
30	Schuhmacher, Jakob	2013	4,5	38,0	18,75
31	Todorova, Kalina		4,5	36,0	12,75
32	Dobrikov, Marco	1568	4,5	33,5	13,75
33	Dushatskiy, Fedor	2068	4,0	50,0	21,00
34	Kun, Joan	1827	4,0	38,5	13,50
35	Rosenblum, Pavel	1989	4,0	38,5	11,50
36	Leutz, Simon	1679	4,0	35,0	13,50
37	Fuchs, Benno	1610	4,0	35,0	12,75
38	Lachnit, Manfred	1582	4,0	34,0	11,50
39	Shahisavandi, Abdollah	1774	4,0	31,5	10,75
40	Koll, Lukas	1432	4,0	31,5	10,50
41	Schott, Reimund	1936	3,5	40,0	10,00
42	Hansult, Manfred	1769	3,5	32,5	5,75
43	Jenisch, Achim	1830	3,0	42,5	12,50
44	Trinkl, Andreas	1603	3,0	37,0	10,00
45	Akimenko, Oleg	1500	3,0	36,0	8,00
46	Anderer, Bernd	1535	3,0	35,5	11,00
47	Freudenberger, Ron	1425	3,0	32,5	8,00
48	Marx, Peter	1421	3,0	28,5	5,50
49	Koll, Linus	1217	2,5	32,5	5,25
50	Voit, Emil	1498	2,5	27,5	4,00
51	Groß, Theresa	924	1,0	29,0	1,00
52	Agha, Abolhassan	900	1,0	29,0	0,00

Schachbezirk 3 • Odenwald**Impressum**

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

1. Vorsitzender: Matthias Rüttling, Laurentiusbergstraße 10, 97941 Taubertschheim, ☎ 09341-849796, MülleMuh@web.de; **2. Vorsitzender:** Frank Zimmer, Herrenwiesenstraße 90, 74821 Mosbach, ☎ 06261-61863, frank@zimtec.de; **Schriftführer und Pressewart:** Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden, ☎ 06271-916547, CK.Kahl@t-online.de; **BTL:** Holger Kuhn, Höhrstraße 11, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-4200103, holgerkuhn2@gmx.de; **Kassenwart:** Karl Kuhn, Pfreimderstr. 4, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-95857, KaKuSCP@gmx.de; **DWZ-Sachbearbeiter:** Markus Dosch, Potsdamer Straße 3, 74722 Buchen, ☎ 06281-2161, markusdosch@yahoo.de; **Jugendwart:** Edgar Oden, Löffelstelzerstr. 30, 97980 Bad Mergentheim, ☎ 07931-4985378, edgar.oden@gmx.de; **Schulschachwart Odenwald:** Karlheinz Eisenbeiser, Abt-Bessel-Straße 11, 74722 Buchen, ☎ 06281-2187, BGB@Eisenbeiser.de; **Schulschachwart Tauber-Hohenlohe:** vakant.

2. Kurz-Open**IM Amadeus Eisenbeiser wiederholt Vorjahressieg**

Das Bild zeigt nach der Siegerehrung (v.l.n.r.): Charlotte Sanati, Dieter Einwiller, Simon Langer, Martin Völkl, FM Wolfgang Haag, Vlad Andreev, Schiedsrichter Dr. Holger Moritz, Michael Nagelsiek, Philipp Ziegler, Matthias Becker, Turniersieger IM Amadeus Eisenbeiser und Karlheinz Eisenbeiser (Vors. SC BG Buchen) und vorne Moritz Moss (Turnierorganisation).

Foto: Christoph Kahl

(eb) Bereits zum zweiten Mal trug der Schachclub BG Buchen im »Hotel Prinz Carl« ein internationales Kurz-Open mit fünf Runden Schweizer System und Auswertung nach Elo-Wertungssystem aus. Mit dem Motto »Klein, aber fein« hatte man ein begrenztes, interessantes 42er-Teilnehmerfeld angeworben und die auswärtigen Gäste waren voll des Lobes, v.a. über die Möglichkeiten, die sich ihnen angesichts kurzer Gehwege im Buchener Stadtzentrum boten, um sich vom anstrengenden Turnierveschehen abzuwenden. Einige Buchener Zweitligaspieler nutzten das Turnier zur Saison-vorbereitung und sie mischten auch kräftig an der Spitze um die Geldpreise mit.

IM Amadeus Eisenbeiser vom Ausrichter gewann wie im vergangenen Jahr mit 4,5 Zählern vor seinem in der Schlussrunde etwas vom Glück begünstigten Vereinskameraden Matthias Becker und Philipp Ziegler (SC Ingersheim) mit jeweils 4 Zählern. Vierter wurde FM Wolfgang Haag (SK Schweinfurt) vor dem für den SF Pfullingen startenden amerikanischen Neuzugang Vlad Andreev (SF Pfullingen), Simon Langer (SK Klingenberg), Michael Nagelsiek, Dieter Einwiller (beide SF Pfullingen) und Robert Stein (Grün-Weiß Granschütz) mit jeweils 3,5 Zählern.

Die **Sonderpreise** gewannen: Vlad Andreev (SF Pfullingen) Wertungszahl unter 2000; Simon Langer (SK Klingenberg) unter 1800; Michael Nagelsiek (SF Pfullingen) 5. Geldpreis; Robert Stein (Grün-Weiß Granschütz) Jugendpreis; Robert Link (SK Klingenberg) unter 1600; Fred Englert (SK Klingenberg) Seniorenpreis; Charlotte Sanati (SG Trier) Damenpreis; Martin Völkl (SC Neckargemünd) unter 1400; Dieter Einwiller (SF Pfullingen) 1. Sachpreis; Bernd Reinhardt (BG Buchen) 2. Sachpreis; Peter Guthmann (FC Gunzenhausen) 3. Sachpreis; Felix Hefner (BG Buchen) 4. Sachpreis und Bernd Einwiller (SF Pfullingen) 5. Sachpreis. Das Turnier stand unter der souveränen Leitung des internationalen Schiedsrichters Dr. Holger Moritz (SK Durlach).

Der württembergische Oberligist SF Pfullingen weilte mit einem Achter-Team zum Trainingslager in Buchen, wobei fünf Akteure am Open teilnahmen und drei einen Trainingswettkampf gegen eine Vertretung des SC BG Buchen austrugen, den die Einheimischen überraschend deutlich mit 4,5:2,5 gewannen. Dabei ragte vor allem der zweifache Sieg vom Hainstadter Steffen Dosch gegen Martin Altenhof heraus, der in der zurückliegenden Saison bei den Pfullingern am ersten und zweiten Brett in der Oberliga eingesetzt war.

Odenwälder Schachkongress 2013

Am Samstag, dem 6. Oktober, fand in Walldürn im Schlachthof der Odenwälder Schachkongress statt, der vom SK Buchen/Walldürn ausgerichtet wurde.

Mit 28 Teilnehmern konnte man ein ordentliches Teilnehmerfeld an den Start bringen. Der große Favorit auf den Turniersieg stand nach Anmeldeschluss mit **FM Igor Zuyev** praktisch schon fest, welcher die in ihn gesetzten Erwartungen voll erfüllen konnte und bereits nach sechs von sieben zu spielenden Runden als Sieger feststand. Im Gegensatz dazu waren die Kämpfe um die folgenden Plätze sowie um die ausgeschütteten Rating-Preise mehr als spannend. Zu Beginn der letzten Runde hatten noch fünf Spieler die Möglichkeit, den zweiten Platz zu erreichen. Am Ende gelang dies Joachim Münch vom heimischen SK Buchen/Walldürn. Den dritten Platz sicherte sich Karlheinz Eisenbeiser vom SC BG Buchen, der mit vielen Spielern, darunter einige Jugendliche, angereist war.

Bei der Siegerehrung wurde den Gewinnern vom Bürgermeister der Stadt Walldürn, Markus Günther, neben dem Preisgeld auch eine Urkunde überreicht.

Diese sind hier nochmal aufgeführt:

Abschlusstabelle nach 7 Runden:

Rg.	Name	TWZ	Verein	Punkte
1	FM Zuyev, Igor	2345	SC Heusenstamm	6,5
2	Münch, Joachim	1901	SK 1948 Buchen-Walldürn	6,0
3	Eisenbeiser, Karlheinz	2000	BG Buchen	5,0
4	Becker, Ralph	1831	SC 1975 Paimar	5,0
5	Dosch, Stefan	1800	SK 1948 Buchen-Walldürn	4,5
6	Scholz, Michael	1868	SK 1928 Mömbris	4,5

7	Fetzner, Frank	1747	SC Alzenau	4,5
8	Kahl, Christoph	1741	BG Buchen	4,5
9	Hefner, Felix	1923	BG Buchen	4,0
10	Dosch, Markus	1787	SK 1948 Buchen-Walldürn	4,0
11	Röse, Bastian	1623	SK 1948 Buchen-Walldürn	4,0
12	Leidecker, Hans	2060	SK 1948 Buchen-Walldürn	4,0
13	Scharlinger, Heinrich		SK 1948 Buchen-Walldürn	4,0
14	Kuhn, Holger	1618	SC 1975 Paimar	3,5
15	Dosch, Steffen	1687	BG Buchen	3,5
16	Scholz, Fritz	1411	SK 1928 Mömbris	3,5
17	Meixner, Bernhard	1538	SK 1948 Buchen-Walldürn	3,0
18	Hebenstreit, Ulrich	1179	SK Tauberbischofsheim	3,0
19	Trunk, Mika	918	BG Buchen	3,0
20	Schmucker, Tillman		vereinslos	3,0
21	Berberich, Alexander		SK 1948 Buchen-Walldürn	2,5
22	Ziegler, Ruben		vereinslos	2,5
23	Meixner, Sebastian		vereinslos	2,5
24	Meixner, Bruno	1201	SK 1948 Buchen-Walldürn	2,0
25	Kreis, Simon	1093	BG Buchen	2,0
26	Hutter, Felix		BG Buchen	1,5
27	Kolb, Klaus	1167	BG Buchen	1,5
28	Isbert, Luca		BG Buchen	0,5

Region III

Schachbezirk 4 • Karlsruhe

Impressum

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

Bezirksleiter: Michael Kröger, Zollhallenstraße 2a, 76646 Bruchsal, ☎ 07251-3223474, bezirksleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Stv. Bezirksleiter:** Siegfried Stolle, siehe unter BSV-Vizepräsident, bezirksleitervertreter@schachbezirk-karlsruhe.de;

Bezirksturnierleiter + Pressewart: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, turnierleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Kassenwart:** Wolfgang Angele, Elzweg 8, 76707 Hambrücken, ☎ 07255-762890, kassenwart@schachbezirk-karlsruhe.de; **Schriftführer:** Jürgen Lutz, Haid-und-Neu-Straße 16, 76131 Karlsruhe, ☎ 0721-1325576, schriftfuehrer@schachbezirk-karlsruhe.de;

Jugendwart (M): Michael Dehm, Auf dem Daubmann 35, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-7655, jugendwart.mannschaft@schachbezirk-karlsruhe.de;

Jugendwart (E): vakant;

Schulschach + Damenwartin: Kristin Wodzinski, Adlerstraße 18, 76133 ruhe, ☎ 0721-1457379, schulschachwart@schachbezirk-karlsruhe.de;

Seniorenwart: Klaus Schneider, Richard-Wagner-Straße 5, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-1636; **Wertungsreferent:** Patrick Grofig, Amalienstraße 75, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-1615546, wertungsreferent@schachbezirk-karlsruhe.de; **Webmaster:** Joachim Dehm, Wiesenweg 1, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-7673, webmaster@schachbezirk-karlsruhe.de

Homepage: www.schachbezirk-karlsruhe.de

SSV Bruchsal

DWZ-Gruppenturnier-Bericht



Jan Bauer. Schon im Vorfeld des Turniers ließen viele Voranmeldungen ein erfolgreiches Turnier erwarten. Bei über 70 Voranmeldungen kalkulierten wir bereits im Vorfeld eine Aufstockung der ursprünglich geplanten 60 Plätze. Leider gab es dann auch in diesem Jahr eine größere

Menge Schwund und nach der notwendigen »Warnung« vor Überfüllung im Internet dann keinen spontanen Zulauf mehr.

Im zweiten Jahr konnten wir in Bruchsal dennoch mit **66 Spielern** insgesamt 16 Teilnehmer mehr begrüßen als in unserem Premierenjahr; die meisten Spieler entsandten dabei unsere Freunde aus Sulzfeld knapp vor unseren Schach-freunden, die nicht (nur) als Helfer aktiv waren.

Ganz pünktlich ging's auch in diesem Jahr nicht los, aber wir konnten hier den guten Wert vom letzten Jahr ebenso halten wie bei den Helfern. Der ganze Verein war drei Tage auf den Beinen – so soll es sein! Somit blieb ich letztlich fast ohne feste Aufgabe; die Turnierleitung übernahm wieder **Luca**; als Schiedsrichter entlastete mich in diesem Jahr erstmals **Mirco**. Der Verkauf war hauptsächlich die Sache von **Lutz** und **Jürgen** und in der Küche zauberten **Marianne** und **Maren** – alle unterstützt von vielen weiteren Helfern.



Die acht Bruchsaler aktiven Schachspieler überließen in diesem Jahr gastfreundlich die Preise anderen, außer **Konrad**, der mit starkem Schlussspurt noch Rang 2 in seiner Gruppe teilen konnte und **Alexej**, der in seiner Gruppe mal eben alle fünf Spiele gewann!! Bei einigen Anderen war doch noch die Sommerpause zu spüren, was vor allem daran sichtbar wurde, dass etwa **Fatos** und **Harry** am Ende aufkamen und so die Preisränge nur noch knapp verpassten. **Tim**, **Tim**, **Merlin** und **Robin** hatten mit starken Gruppen zu kämpfen, schlugen sich dort aber alle ordentlich.

Für etwas Bewegung sorgten am Ende noch die bei uns üblichen Stichkämpfe, besonders weil in Gruppe 2 gleich 4 Spieler um einen Preis streichen wollten. Für mich aber trotz allem ein Beleg, dass sich der Ent-



scheid am Brett lohnt!



Erlebt haben wir drei tolle Tage ohne nennenswerte Probleme und dank wirklich toller Unterstützung hielt sich auch für alle der Stress in Grenzen, sodass sogar am Ende noch Kraft für einen

schönen Abschluss beim Untergrombacher Oktoberfest übrig war.

So freuen wir uns schon auf 2014!



Im Stichkampf setzte sich Tim erst in der zweiten Partie durch und wurde damit Vereinsmeister. Platz 3 ging an unseren anderen Tim! Fotos: SSV Bruchsal-Website

Bezirksmannschaftspokal

1. Runde:

SF Neureut - SF Graben-Neudorf 2,5:1,5

Zimmer, Rolf	2101	1:0	Debatin, Roland	1926
Schulz, Klaus-Dieter	1911	½	Adomeit, Uwe	1893
Heiermann, Klaus	1616	0:1	Brandl, Alexander	1752
Kreuter, Edgar	1763	+:-		

Graben-Neudorf. Die Schachsaison 2013/2014 begann am Sonntag, 29.09.2013 mit der ersten Runde im Mannschaftspokal des Bezirks Karlsruhe. Das Los hatte uns ein Auswärtsspiel gegen SF Neureut beschert. Der Mannschaftspokal wird an 4 Brettern ausgespielt. Durch eine kurzfristige krankheitsbedingte Absage eines unserer Spieler, für den leider kein Ersatzmann rechtzeitig rekrutiert werden konnte, mussten wir den Kampf zu Dritt in der Besetzung Roland Debatin, Uwe Adomeit und Alexander Brandl aufnehmen. Der kampflose Minuspunkt erwies sich als zu große Hypothek, die wir nicht wettmachen konnten. Alexander konnte sein Spiel gewinnen, Uwe erreichte ein Remis, Roland musste sich geschlagen geben, sodass das Endergebnis 1,5:2,5 für Neureut lautete. Somit ist für uns der Bezirksmannschaftspokal bereits beendet, während die SF Neureut in die 2. Runde eingezogen sind.

SK Ettlingen II - SC Karlsdorf II +:- 0,0:0,0

+:-
+:-
+:-
+:-

Karlsruher Schachfreunde 1853 - SF Wiesental II +:-

+:-
+:-
+:-
+:-

SK Sulzfeld - SSV Bruchsal I 1,5:2,5

Senel, Ferhat	1674	0:1	Uka, Fatos	1686
Herzog, Manfred	1654	1:0	Heyduk, Daniel	1583
Anritter, Dieter	1661	½	Schmitt, Harry	1530
Senel, Onur	1383	0:1	Holler, Sven	1698

Slavija Karlsruhe - SSV Bruchsal II 3,0:1,0

Nadj, Djula	1639	½	Bauer, Jan	1755
Köhler, Boris	1463	½	Moyrer, Maren	1327
Lorman, Michail	1393	+:-		
Drakulic, Alexander	1988	+:-		

SK Jöhlingen - SF Wiesental I 2,0:2,0

Schuster, Günter	2056	1:0	Martus, Jürgen	1865
Kast, Joannis	1827	0:1	Amann, Hubert	1872
Dehm, Joachim	1934	½	Heilig, Hubert	1818
Yesilyurt, Mucahit	1808	½	Fruh, Bastian	1806

SC Bretten - SK Ettlingen 1,5:2,5

Schulze, Ulrich	2240	½	Zeier, Klaus	2211
Niedermaier, Helmut	1790	0:1	Gebhardt, Ulrich Dr.	2076
Urasow, Rachimschan	1722	1:0	Batton, Thomas	1936
Weisbarth, Jörg	1762	0:1	Anderer, Wolfgang	1752

SC Karlsdorf I - SC uBu Karlsruhe 2,0:2,0

Esswein, Martin	1836	1:0	Krug, Marcus	2025
Schilling, Manuel	1722	0:1	Guthmann, Mathias	1511
Bolz, Herbert	1657	1:0	Ballester, Thomas	1413
Gern, Martin	1640	0:1	Kühner, Moritz	1335

Bericht SC uBu. Gestern ging es im Pokal gegen die Schachfreunde aus Karlsdorf. Unsere Aufstellung: 1. Marcus Krug, 2. Mathias Guthmann 3. Thomas Ballester und 4. Moritz Kühner. Der SC uBu ging als die leicht favorisierte Mannschaft in die Begegnung, bald schon stellte sich heraus, dass der Kampf auf Augenhöhe geführt wurde.

Moritz Kühner spielte an Brett 4 gegen Martin Gern (DWZ 1640). Gern lieferte eine fragwürdige Interpretation der Sizilianischen Eröffnung, ein Umstand der von unserem Moritz schnell realisiert wurde, da macht sich das samstäglige Training bemerkbar! Nach einem für diesen Stellungstyp ungewöhnlichen Springerabtausch kam Gern schnell auf die Verliererstraße. Moritz erhöhte den Druck, und nach dem Dameneinschlag auf f7 mit Mattdrohung gab Gern auf. Es stand 0:1 aus Karlsdorfer Sicht, bei mir machte sich vorsichtiger Optimismus breit.

Thomas Ballester ist als mutiger »Gambiter« bekannt, und getreu seinem Motto: »Geben ist seliger denn nehmen« zog er das riskante Englund-Gambit aus der Tasche. In dieser Partie konnte

sich Thomas leider nicht mit seinem farbigen Spiel durchsetzen, sein Gegner Herbert Bolz (DWZ 1657) errichtete auf der d-Linie eine »Drucksäule« (Fachbegriff für eine Ansammlung von mindestens 3 Schwerfiguren auf einer Linie, mitgeprägt von unserem Kollegen Wolfgang Henn) und hatte entscheidenden Angriff, der Ausgleich für die Karlsdorfer Schachfreunde.

An Brett 1 spielte Marcus Krug gegen Martin Esswein (DWZ 1836). In einer seltenen Eröffnung glänzte er am Brett mit genauen Zügen und erarbeitete sich peu à peu eine klare Gewinnstellung. Esswein wurde in die Defensive getrieben, und es schien so, als wäre es nur noch eine Frage der Zeit bis zum »coup de grâce«. Eine entscheidende Ungenauigkeit änderte jedoch schlagartig – wie so oft im Schach – die Situation, Esswein befreite sich aus der tödlichen Umklammerung und setzte zum Gegenschlag an. Eine nicht zu verteidigende Mattdrohung zwang Krug schließlich zur Aufgabe.

Der Pokal wird nicht das Turnier von Marcus Krug werden, einem so guten Schachspieler wie ihm muss es doch fast körperliche Schmerzen bereiten, gewonnene Stellungen förmlich zu pulverisieren!

Passend zum Zwetschkuchen servierte mir mein Gegner Manuel Schilling (DWZ 1722) eine Wiener Partie (ECO C26), ich war aber nicht bereit den »Schlagobers« auf seinen »Kleinen Braunen« (wienerisch für Kaffee) zu drapieren und übte von Anfang an starken Druck auf die gegnerische Stellung aus. Nach 11 Zügen wurde die kritische Partiestellung erreicht, und ich spielte mit Schwarz den Bauern auf e4, die spätere Analyse mit Houdini gab mir Recht. Der Zug war nicht direkt offensichtlich, eröffnete aber eine große Bandbreite taktischer Motive. Eine Ungenauigkeit Schillings führte zu Figurenverlust. Das Schlussbild war problematisch, ein weiterer taktischer Schlag mit Bauerngewinn führte zur Aufgabe des Gegners. Der Turm darf wegen Matt natürlich nicht genommen werden...

Dieser Sieg war aber nur noch für die Galerie, denn das dadurch erreichte 2:2 reichte nach der Berliner Wertung nicht mehr zum Einzug in die nächste Runde.

SC Waldbronn - SF Malsch 4,0:0,0

Kapfer, Thomas	2100	1:0	Schick, Thomas	1477
Frant, Torsten	2157	1:0	Stief, Paul	1095
Hagen, Horst Prof. Dr.	1891	1:0	Schindler, Marion	1190
Margaryants, Sergey	1833	+:-		

2. Runde:

SF Neureut - SK Ettlingen II 1,5:2,5

Feger, Andreas	2096	0:1	Fucik, Timo	1976
Zimmer, Rolf	2101	½	Fromme, Simon	1892
Schulz, Klaus-Dieter	1911	½	Schwingen, Dominik	1841
Heiermann, Klaus	1616	½	Holzappel, Markus	1796

SV Pfinztal - Karlsruher SF 1853 0,0:4,0

Giacomelli, Bernd	1940	0:1	Werner, Clemens	2270
Köster, Peter	2001	0:1	Schlager, Thomas	2176
Ewald, Peter	1951	0:1	Grofig, Patrick	1988
Roßwag, Julian	1118	0:1	Khalil, Alaa El-din	1966

Erneuter Trauerfall beim SK Rheinstetten

Kurz nach Wolfgang Finkbeiner verstarb am 29.09. 2013 unser Mitglied

Bernd Rastetter

nach schwerer Krankheit im jungen Alter von 45 Jahren.

Er war seit dem 3. April 1980 beim SK Rheinstetten aktiv. Bis zuletzt nahm er an den Verbandsspielen teil. In der abgelaufenen Saison landete er mit einem Ergebnis von 5,5 Punkten aus sieben Spielen in den Top 10 der erfolgreichsten Spieler der Kreisklasse C2. Der SK Rheinstetten verliert einen wichtigen Spieler seiner 2. Mannschaft und einen guten Freund und zuverlässigen Kameraden. Seine lebensfrohe Einstellung und seine hilfsbereite Art werden wir immer in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Frau Heidi sowie allen Angehörigen.

Der Vorstand

Bezirkseinszelblitzmeisterschaften

Nur 18 Teilnehmer fanden dieses Jahr, einen Tag vor dem Tag der Deutschen Einheit, den Weg in die Rheinhalle nach Eggenstein. Der dortige Verein unter der Federführung von Markus Hötzel und Walter Weindel organisierte vorbildlich diese Veranstaltung.

Nach 17 spannenden Runden setzte sich **Veaceslav Cofman** (Karlsruher Schachfreunde 1853) mit 16,5 Punkten klar vor Hans-Joachim Vatter (SC Untergrombach) und Stefan Haas (Karlsruher Schachfreunde 1853) durch.

Die Abschlusstabelle

Rang	Name	TWZ	Punkte	SoBerg
1	Cofman, Veaceslav	2122	16,5	132,50
2	Vatter, Hans-Joachim	2243	15,0	112,75
3	Haas, Stefan	2050	13,0	96,50
4	Doll, Stefan	2101	12,0	78,25
5	Kindler, Kristian	1966	11,0	69,00
6	Schlenga, Klaus	2062	10,5	67,50
7	Arlt, Reinhard	2005	9,0	66,00
8	Heck, Nils	1834	9,0	56,00
9	Jonitz, Jens	2134	8,0	52,75
10	Baudot, Denis	2049	8,0	51,50
11	Zimmermann, Paul	1959	8,0	43,75
12	Hötzel, Markus	1808	7,5	44,00
13	Giacomelli, Bernd	1940	6,5	42,50
14	Widmann, Volker	2038	5,5	30,00
15	Henn, Wolfgang	1902	5,0	24,50
16	Klingenberg, Harald	1872	4,5	29,50
17	Schlenga, Alexander	1841	3,0	21,50
18	Prskawetz, Franz	1330	1,0	3,00

Jugendbezirks-Einzelmeisterschaften 2013/2014

• U10 / U12 (Mädchen / Jungen) •

Ort: Karlsruhe-Neureut, im Lammsaal (Ecke Neureuter Hauptstraße / Bärenweg) günstig erreichbar mit der Straßenbahn S1, S11, Haltestelle Bärenweg (7 Minuten Fußweg)

Modus: 7 Runden Schweizer System. Rundenturnier falls Beteiligung zu gering (<9). Eventuell werden U12 und U10 zusammengefasst aber getrennt gewertet.

Anmeldeschluss: Samstag, 23.11.2013, bis 9.00 Uhr, Voranmeldungen bis 13.11.2013.

Termine: **Samstag, 23. November,** 1. Runde: 09.30 Uhr;
2. Runde: 12.30 Uhr*); 3. Runde: 15.00 Uhr*);
4. Runde: 17.30 Uhr*)
Sonntag, 24. November, 5. Runde: 10.00 Uhr;
6. Runde: 13.00 Uhr*) 7. Runde: 15.30 Uhr*)
*) Uhrzeiten sind Maximalwerte.

Rundenstart außer bei der Mittagspause (Samstag zwischen Runde 1 und 2 und Sonntag zwischen Runde 5 und 6) stets 15 Minuten nach der letzten Partie. Erwartet wird vor allem am Samstag ein deutlich früheres Ende.

Im Anschluss erfolgt die Siegerehrung!

Falls es am letzten Spieltag zu spät sein sollte, eventuelle Stichekämpfe sofort auszutragen, würden diese am Samstag, 30. November, im Neureuter Schachlokal ausgespielt werden (Badnerlandhalle Neureut, Eingang gegenüber dem Edeka-Markt).

Wertung: Es entscheiden in der angegebenen Reihenfolge:
 1. Siegpunkte.
 2. Stichtkampf um Platz 1:
 zunächst 2 (+1) Schnellschachpartien (30 min),
 anschließend je 2 Blitzpartien.
 3. Buchholzwertung u. verfeinere Buchholzwertung
 für die Weiterplatzierten.
Bedenkzeit: Je 1 Std. / 30 Züge + 15 Minuten für den Rest der
 Partie.
DWZ-Auswertung: Ja
Startgeld: Bei Voranmeldung (bis zum 13.11.2013):
 3,00 EUR, danach 5,00 EUR.
Teilnahme: U10 (Jahrgang 2004 und jünger)
 U12 (Jahrgang 2002 und jünger)
Anmeldung: Unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum,
 Verein, evtl. DWZ und Turnier bei Jan Bauer:
 pattfalle@freenet.de oder unter 0162-3584750.
Bitte beachten: Spieler ohne Spielerpass (nicht gemeldet) oder
 aus anderen Bezirken dürfen teilnehmen, können
 sich aber nicht für die Badischen qualifizieren.

• U14 / U16 / U18 / U20 (Mädchen / Jungen) •

Ort: Karlsruhe-Neureut, im Lammsaal (Ecke Neureuter
 Hauptstraße / Bärenweg) günstig erreichbar mit der
 Straßenbahn S1, S11, Haltestelle Bärenweg
 (7 Minuten Fußweg)
Modus: 5 Runden Schweizer System oder Rundenturnier
 Evtl. werden Altersklassen zusammengefasst, aber
 getrennt gewertet.
Anmeldeschluss: Samstag, 23.11.2013, 9.00 Uhr.
Termine: **Samstag, 23. November,** 1. Runde: 09.30 Uhr;
 2. Runde: 13.30 Uhr*) 3. Runde: 17.30 Uhr*)
Sonntag, 24. November, 4. Runde: 10.00 *);
 5. Runde: 14.30 Uhr*)
 *) Uhrzeiten sind Maximalwerte.
 Rundenstart stets 15 min nach der letzten Partie.
 Im Anschluss erfolgt die Siegerehrung!
 Falls es am letzten Spieltag zu spät sein sollte,
 eventuelle Stichtkämpfe sofort auszutragen, würden
 diese am Samstag, dem 30. November,
 im Neureuter Schachlokal ausgespielt werden
 (Badnerlandhalle Neureut, Eingang gegenüber
 dem Edeka-Markt).
Wertung: Es entscheiden in der angegebenen Reihenfolge:
 1. Siegpunkte.
 2. Stichtkampf um Platz 1:
 zunächst 2 (+1) Schnellschachpartien (30 min),
 anschließend je 2 Blitzpartien.
 3. Buchholzwertung u. verfeinere Buchholzwertung
 für die Weiterplatzierten.
Bedenkzeit: Je 1,5 Std. / 30 Züge + 30 Minuten für den Rest der
 Partie.
DWZ-Auswertung: Ja
Startgeld: Bei Voranmeldung (bis zum 13.11.2013):
 3,00 EUR, danach 5,00 EUR.
Teilnahme: U14 (Jahrgang 2000 und jünger)
 U16 (Jahrgang 1998 und jünger)
 U18 (Jahrgang 1996 und jünger)
 U20 (Jahrgang 1994 und jünger)
Anmeldung: Unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum,
 Verein, evtl. DWZ und Turnier bei Jan Bauer:
 pattfalle@freenet.de oder unter 0162-3584750.
Zur allgemeinen Beachtung:
 Hobbyspieler (nicht gemeldet) oder aus anderen
 Bezirken dürfen teilnehmen, können sich aber nicht
 für die Badischen qualifizieren.

• U8 (Mädchen / Jungen) •

Ort: Karlsruhe-Neureut, im Lammsaal (Ecke Neureuter
 Hauptstraße / Bärenweg) günstig erreichbar mit der
 Straßenbahn S1, S11, Haltestelle Bärenweg

(7 Minuten Fußweg)
Termin: Samstag, 23. November 2013
Anmeldeschluss: Samstag, 23.11.2013, bis 10.00 Uhr.
 Voranmeldungen bis 13.11.2013.
 1. Runde: Samstag, 23.11.2013, ab 10.30 Uhr
 Ende des Turniers: ca. 15.00 Uhr
 Im Anschluss erfolgt die Siegerehrung!
Wertung: Es entscheiden in der angegebenen Reihenfolge:
 1. Siegpunkte.
 2. Stichtkampf um Platz 1 (1 Partie/je 10 Minuten
 mit vertauschten Farben), bei Remis Feinwertung
 (Buchholz bzw. SBB)
 3. Feinwertung (Buchholz bzw. SBB) für die
 Weiterplatzierten
Turnier: Je nach Teilnehmerzahl als Rundenturnier oder
 Schweizer System,
Bedenkzeit: 15-20 Minuten pro Partie und Spieler /
 Schnellschach-Modus
DWZ-Auswertung: Nein
Startgeld: Bei Voranmeldung (bis zum 13.11.2013):
 3,00 EUR, danach 5,00 EUR.
Teilnahme: U8 (Jahrgang 2006 und jünger)
Anmeldung: Unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum,
 Verein, evtl. DWZ und Turnier bei Jan Bauer:
 pattfalle@freenet.de oder 0162-3584750.
Zur allgemeinen Beachtung:
 Es findet keine Qualifikation statt, da die
 BW-Meisterschaften ebenfalls offen sind für alle.
 Spieler ohne Spielerpass (nicht gemeldet) oder aus
 anderen Bezirken dürfen teilnehmen.

Mit schachsportlichem Gruß

Jan Bauer, Jugendspielleiter Einzel Bezirk Karlsruhe

Schachbezirk 5 - Pforzheim

Impressum

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

Bezirksleiter: Dr. Christoph Mährlein, Bichlerstraße 13, 75173 Pforzheim, ☎ 07231-4250565, bezirksleiter@sb-pforzheim.bsv-schach.de;
Stv. Bezirksleiter: Martin Zimmermann, Humboldtstraße 7, 75428 Illingen, ☎ 07042-812830, vize@sb-pforzheim.bsv-schach.de; **Schatzmeister:** Oliver Linder, Bismarckstr. 44, 75179 Pforzheim, ☎ 07231-465898, kasse@sb-pforzheim.bsv-schach.de; **Bezirksturnierleiter:** Björn Augner, Espenstraße 14, 42119 Wuppertal, ☎ 0202-5155801, turnier@sb-pforzheim.bsv-schach.de; **Spieleiter Bezirksturniere:** Rüdiger-Thomas Braun, Wallbergallee 77, 75179 Pforzheim, ☎ 07231-441028, slbez@sb-pforzheim.bsv-schach.de; **Seniorenreferent:** Josef Eberhardt, Igelsbachweg 17, 75181 Pforzheim, ☎ 07231-50828, senioren@sb-pforzheim.bsv-schach.de; **DWZ-Referent:** Birgit Schneider, Hermann-Hesse-Straße 62, 75223 Niefern-Öschelbronn, ☎ 07233-2043; dwz@sb-pforzheim.bsv-schach.de; **Jugendleiter:** vakant; **Pressewart:** vakant.

Homepage: <http://sb-pforzheim.bsv-schach.de>

SF Simmersfeld

39. Ankerturnier –

Jugendspieler überzeugen im Schachturnier

Klaus Lindörfer. Zweiundfünfzig Schachspieler aus dem süd-deutschen Raum kamen zum 39. Simmersfelder Ankerturnier und spielten in acht Gruppen um Pokale und Preise. Sieger in der Gruppe 1 wurde der Landauer Oberligaspieler Felix Andraschko vor dem amtierenden Württembergischen Jugendmeister Tobias Schmidt (Erdmannhausen) und dem punktgleichen Simmersfelder Klaus Lindörfer.

Gleich drei Simmersfelder Jugendspieler konnten ihre Gruppen gewinnen und bekamen bei der Siegerehrung einen Pokal überreicht. Dirk Frey (Ettmannsweiler) gewann die Gruppe 6, Chris-

topher Santek (Aichelberg) Gruppe 7 und Katja Kobert (Simmersfeld) Gruppe 8.



Bild: Dirk Frey im Spiel gegen Fabian Seitz (Simmersfeld), der ebenso wie der Spielberger Ramon Link mit einem 3. Platz ebenfalls unter den Preisträgern war.



Die Preise beim Ankerturnier: Pokale, Schachbücher und Wein.

Bezirksmannschaftspokal

1. Runde:

SC Pforzheim - SF Conweiler I 3,0:1,0

Bücker, Stefan	2207	1:0	Huszar, Richard	2156
Hilzinger, Markus	2144	0:1	Gauss, Thomas Dr.	2075
Schork, Stefan	2108	1:0	Kubacsny, Vilmos	1897
Hamid, Emran	1989	1:0	König, Torsten	1810

SC Niefern-Öschelbronn I - SK Keltern 2,5:1,5

Gremmelmaier, Thomas	1689	½	Trcek, Bernd	1759
Schneider, Michael	2004	1:0	Höll, Detlef	1632
Schneider, Birgit	1897	1:0	Dohme, Marc-Oliver	893
Normann, Olaf	1523	0:1	Ulshöfer, Nico	1113

SF Conweiler II - SC Mühlacker 1,0:3,0

Herrmann, Peter	1710	0:1	Riewe, Edwin	2042
Gann, Andreas	1735	0:1	Morlock, Jürgen	2002
Pocrnic, Josip	1695	0:1	Mendzigall, Martin	1655
Kozel, Friedrich Dr.	1652	1:0	Kaminski, Robert	1938

SF Illingen - SC Niefern-Öschelbronn II 2,5:1,5

Old, Stefan	1548	0:1	Talmon, Jörg	1399
Vojvodic, Boro		½	Engelsberger, Kai	1128
Jorge, Tobias	1338	1:0	Pfister, Aaron	1054
Jorge, Patrick	1188	+:-		

SC Ersingen - SK Eutingen 1,0:3,0

Goldschmitt, Walter	1528	0:1	Kaufmann, Helmut	1752
Maissenbacher, Werner	1738	0:1	Barecher, Ioan	1673
Lauser, Luka Tobias	1308	0:1	Rothfuß, Gerhard Dr.	1672
Waidelich, Dominik	1997	1:0	Leibrock, Friedrich	1536

SC Niefern-Öschelbronn:

15. Kirnbach-Jugendopen 2013

Birgit Schneider. Am 29. September war der Ameliussaal in Niefern wieder Treffpunkt für die schachbegeisterten Jugendlichen aus ganz Baden-Württemberg, die beim 15. Kirnbach-Jugendopen an den Start gingen. Sie nutzten die Möglichkeit, sich für die in Kürze beginnende Saison einzuspielen. Positiv überrascht wurden wir von der höchsten Teilnehmerzahl seit zehn Jahren, genau 139 Spieler aus ganz Baden-Württemberg sowie zwei Jugendliche vom Schachclub Bischwiller/Elsass bildeten das Teilnehmerfeld. Von den Vereinen des Schachbezirks kamen alleine 71 Spieler. Dies stellte uns vor große organisatorische Herausforderungen. Dazu kam noch, dass unser langjähriger Gesamtturnierleiter Björn Augner nach Nordrhein-Westfalen verzogen ist und unser Vereinsturnierleiter Olaf Normann erstmals die Gesamtleitung übernahm. Dass er gleich mit einer solch hohen Teilnehmerzahl zurecht kommen musste, machte das Ganze nicht einfacher. Dazu kamen auch noch verspätet angereiste Spieler aufgrund eines ausgefallenen Zuges, die eine weitere Verzögerung bedeuteten. Auch das Küchenteam meldete schon gegen Mittag die ersten Engpässe, aber aufgrund eines gut gefüllten Kuchenbuffets musste niemand hungrig nach Hause gehen; vielen Dank nochmal an alle fleißigen Kuchenspender.

Zum Turnierverlauf: Die Wertung erfolgte in sechs Altersklassen, von der U8 bis zur U18. In allen Gruppen wurden sieben Runden gespielt. Die sieben Teilnehmer des SCNO gingen in den Altersklassen U8, U12, U14 und der gemischten Gruppe U16/U18 an den Start. Die beste Platzierung konnte dabei **Lennard Lutz** bei der U14 erreichen, der mit 5,0 Punkten einen 4. Platz unter 28 Teilnehmern erspielte. Alle Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage. Bei der Siegerehrung erhielten die ersten drei jeder Altersklasse einen Pokal und alle Teilnehmer Medailen bzw. Sachpreise und Urkunden.

Wir möchten uns bei der Gemeindeverwaltung, bei der Schachjugend Baden und dem Schachbezirk Pforzheim für die Unterstützung des Turniers bedanken.

Die Tabellen der einzelnen Altersgruppen:

U8:

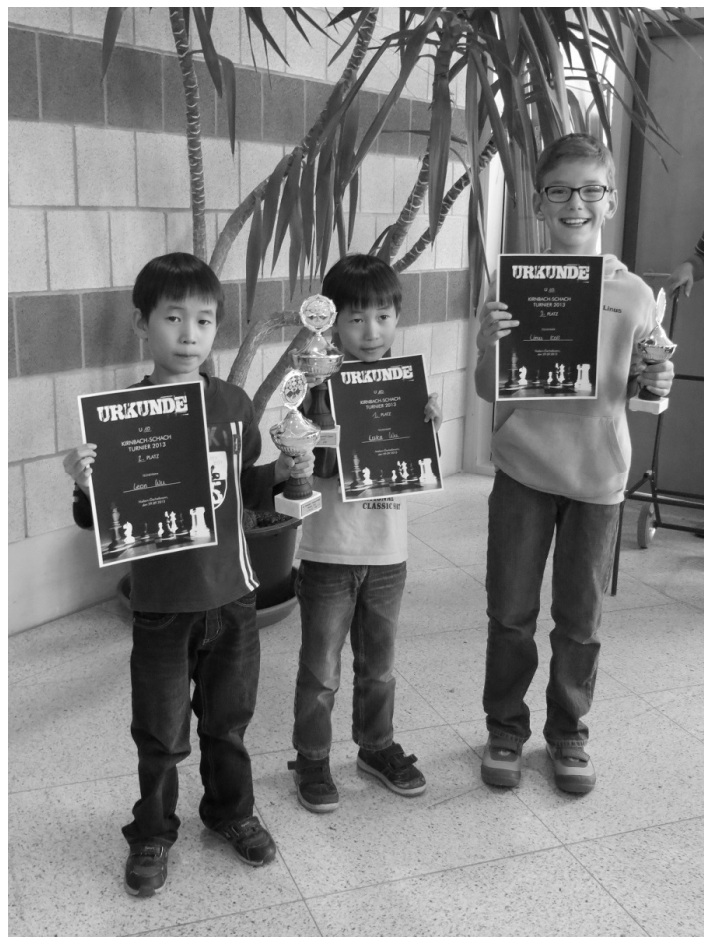


Von links: Max Knopf, Julius Kiefhaber, Oliver Schwartz

Abschlusstabelle nach 7 Runden

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Punkte	BuchH
1	Kiefhaber, Julius		787	6,0	22,0
2	Schwartz, Oliver			6,0	22,0
3	Knopf, Max			4,5	23,5
4	Schulz, Helene	w		4,5	23,5
5	Matovinovic, Michael			4,0	24,0
6	Bender, Helvin			2,0	26,0
7	Iyengar, Sriram			1,0	27,0
8	Weik, Mira	w		0,0	28,0

U10:



Von links: Leon Wu, Luka Wu, Linus Koll

Abschlusstabelle nach 7 Runden

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Punkte	BuchH
1	Wu, Luka		1424	6,0	33,5
2	Wu, Leon		1405	6,0	33,0
3	Koll, Linus		1244	6,0	31,0
4	Basovskiy, Jana	w	1125	5,0	30,0
5	Yi, Danny		1243	5,0	29,0
6	Wackernagel, Sara	w	747	5,0	28,5
7	Schulz, Victor			4,5	31,0
8	Biedermann, Simon		801	4,5	27,5
9	Leschber, Yonas			4,5	25,0
10	Yurten, Rafael		1023	4,0	30,5
11	Zwecker, Hagen			4,0	25,5
12	Holubek, Oliver		762	4,0	25,5
13	Sawadski, Nikolas		794	4,0	25,0
14	Selenski, Leon		760	4,0	23,0
15	Matovinovic, Katarina		791	3,5	26,5
16	Shevchenko, Alyona	w	739	3,5	25,5
17	Gaßmann, Moritz		777	3,5	25,0
18	Kühn, Laszlo		884	3,5	24,5
19	Ennoshkin, Andrej		831	3,0	28,0
20	Sawadski, Leonard		897	3,0	25,0
21	Wolf, Paul			3,0	21,5
22	Bastian, Moritz			3,0	21,5
23	Chung, Dana	w	768	3,0	21,0
24	Gerspach, David			3,0	20,5
25	Ölmez, Emre			3,0	19,5
26	Endresz, Liliana-Maria	w	634	3,0	19,0
27	Seifert, Paul			3,0	18,5
28	Koslov, Elisabeth	w		2,5	25,5
29	Schrank, Leonard			2,0	19,5
30	Weik, Lasse			2,0	19,0
31	Kallenberger, Maren	w		2,0	17,5
32	Moster, Lars			2,0	16,5
33	Bracht, Yoshi			1,0	16,5

U12:



Von links: David Färber, Lukas, Koll, Simon Fidlin

Abschlusstabelle nach 7 Runden

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Punkte	BuchH
1	Koll, Lukas		1625	6,5	32,5
2	Fidlin, Simon		1151	6,0	27,5
3	Färber, David		1159	5,0	32,0
4	Wu, Erik		1139	5,0	30,5
5	Kraft, Christian		1071	5,0	27,5
6	Reiling, Lukas		922	5,0	25,5
7	Dauner, Benedikt		937	5,0	25,5
8	Wormuth, Hans		950	4,5	30,5
9	Ulshöfer, Nico		1113	4,5	30,5
10	Zeort, Martin			4,5	29,0
11	Bykov, Ilona		1157	4,5	25,0
12	Scheuer, Adrian		1011	4,5	24,5
13	Triantafillidis, Simeon		1360	4,0	32,0
14	Wackernagel, Nico		965	4,0	26,0
15	Baureis, Jakob			4,0	25,5
16	Zhang, Haotian			4,0	24,0
17	Nozik, Daniel		1012	4,0	22,0
18	Zwecker, Simon			4,0	20,0
19	Segnitz, Sebastian			4,0	19,0
20	Dang, Philipp		1046	3,5	25,0
21	Fidlin, Maximilian		918	3,5	20,5
22	Wellenreich, Tim		1045	3,0	27,0
23	Naß, Maximilian			3,0	26,0
24	Gaßmann, Tom		860	3,0	25,0
25	Gerspach, Merlin		795	3,0	23,0
26	Endresz, Joshua		897	3,0	22,0
27	Kretz, Torben			3,0	20,5
28	Herrero, Elias		891	3,0	20,0
29	Wagner, Adrian			3,0	20,0
30	Lauser, Kevin		995	2,5	25,0
31	Finkenzeller, Anton			2,5	24,0
32	Schanzenbach, Jan			2,5	19,5
33	Noci, Maurizio			2,5	19,0
34	Johner, Maren	w	757	2,0	25,0
35	Gruber, Sven			2,0	24,5
36	Weiß, Elena	w		2,0	19,5

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Punkte	BuchH
37	Catapano, Dario			2,0	18,5
38	Reuter, Lennart			2,0	16,5
39	Ganjali, Aska			1,0	19,5
40	Ning, Felix		1352	0,0	17,5
41	Ochs, Thorben		919	0,0	17,5

U14:



Von links: Oleg Akimenko, Philipp Koslov

Abschlusstabelle nach 7 Runden

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Punkte	BuchH
1	Koslov, Philipp		1470	6,0	29,0
2	Akimenko, Oleg			5,5	30,5
3	Wasielewski, Kim-Luca		1555	5,0	31,5
4	Jülg, Gabriel		1443	5,0	30,0
5	Lutz, Lennard		1233	5,0	30,0
6	Eurich, Alexander		1453	4,5	30,5
7	Baureis, Julian			4,5	27,0
8	Melzig, Leon		1011	4,5	25,5
9	Dohme, Marc-Oliver		893	4,5	23,5
10	Schillinger, Carmen	w	920	4,0	28,0
11	von Keudell, Lasse		990	4,0	27,5
12	Herzog, Nils			4,0	24,0
13	Salzmann, Daniel		773	4,0	23,0
14	Fischer, Patrick		1323	3,5	30,0
15	Wgrzyn, Denis		1072	3,5	25,0
16	Naumann, Niklas		896	3,0	26,0
17	Ruf, Judith	w	771	3,0	23,0
18	Bockelmann, Lars		851	3,0	22,5
19	Wunsch, Fabio		770	3,0	22,0
20	Ortius, Max		819	3,0	22,0
21	Mendesevic, Lukas		787	3,0	21,5
22	Gauder, Marcel		1019	2,5	24,5
23	Zirkel, Thorben		775	2,0	19,5
24	Eichhorn, Philipp			2,0	18,0
25	Altmann, Tim			2,0	15,0
26	Zeller, Noel			1,5	21,0
27	Wunder, Sascha			1,5	18,5
28	Hofelich, Markus			1,0	17,5

U16:



Von links: Martin Hartmann, Adrian Gschnitzer, Emran Hamid

U18:



Von links: Patrik Dieterle, Patrick Wenninger, Dmirtiy Ignatov

U16/U18

Abschlusstabelle nach 7 Runden

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Punkte	BuchH
1	Gschnitzer, Adrian		1946	6,5	31,5
2	Hamid, Emran		1989	5,5	32,0
3	Hartmann, Martin		1841	5,5	31,0
4	Wenninger, Patrick		1790	5,0	30,5
5	Dieterle, Patrik		1618	5,0	29,5
6	von Ehr, Lukas		1262	5,0	26,5
7	Ignatov, Dmitriy		1600	4,5	26,5
8	Kühn, Kolja		1846	4,5	25,0
9	Wiesner, Paula	w	1813	4,0	30,0
10	Dauner, Dominik		1563	4,0	28,5
11	Joeres, Roman		1470	4,0	28,0
12	Wiesner, Alexander		1754	4,0	26,0
13	Dauner, Julian		1420	4,0	24,0
14	Kast, Larissa	w	1474	4,0	22,5
15	Jülg, Julian			4,0	20,5
16	Pfister, Aaron		1054	3,5	28,0
17	Shabani, Shabi		1520	3,5	26,0
18	Schwämmle, Benedikt		973	3,5	23,5
19	Hamm, Daniel		1047	3,0	26,5
20	Zimmer, Bryan-Kerry		1073	3,0	25,0
21	Engelsberger, Kai		1128	3,0	24,5
22	Yi, Wendy	w	1083	3,0	24,0
23	Schifferle, Christian		1000	3,0	23,0
24	von Wilke, Andreas			3,0	21,0
25	Neiwert, Nick			3,0	21,0
26	Winterstein, Holger		869	3,0	20,5
27	Mijic, Marcel			2,5	18,5
28	Zimmer, Caleb-Rhys		759	2,5	18,0
29	Bender, Jan		898	2,5	17,5
30	Nguyen, Marcel		853	2,5	17,0
31	Böser, Mirco		1014	2,0	23,0
32	Bross, Kevin		724	2,0	20,5
33	Mozer, Julian			1,0	18,0

Schachbezirk 6 - Mittelbaden

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Bezirksvorsitzender: Nikolaus Sentef, Koloniestraße 8, 76599 Weisenbach-Neudorf, ☎ 07224-656688, vorsitzender@schachbezirk-mittelbaden.de; **Stv. Bezirksvorsitzender:** Erich Renschler, Im Kleinfeld 3, 77855 Achern, ☎ 07841-27689, vizevorsitzender-@schachbezirk-mittelbaden.de; **Bezirksturnierleiter (BTL):** siehe RTL 3; btl@schachbezirk-mittelbaden.de; **Schriftführer:** Torsten Meixner, Brunnenackerstraße 10, 76571 Gaggenau, ☎ 07224-9948266, schriftfuehrer@schachbezirk-mittelbaden.de; **Kassier:** Norbert Frühe, Zeppelinstraße 30a, 76571 Gaggenau, ☎ 07225-6392603, kasse@schachbezirk-mittelbaden.de

► Referenten:

Pokalturnierleiter siehe BTL; **Jugendleiter Mannschaften:** Momin Ahmad, Amalienbergstraße 1, 76571 Gaggenau, ☎ 07225-989057, Mobil: 0157-85746434, jugend@schachbezirk-mittelbaden.de; **Jugendleiter Einzel:** Stefan Grünbacher, Talstraße 25, 77855 Achern, ☎ 07841-21288; jugend-einzel@schachbezirk-mittelbaden.de; **Seniorenbeauftragter:** Prof. Eduard Fromberg, Metzgerstraße 5, 76530 Baden-Baden, ☎ 07221-976102, senioren@schachbezirk-mittelbaden.de; **Wertungsreferent:** Gerhard Gorges, Tucherstraße 11, 77815 Bühl, ☎ 07223-40134, Mobil: 0157-75160806, FAX 032226434606, dwz@schachbezirk-mittelbaden.de; **Webmaster:** siehe Wertungsreferent, webmaster@schachbezirk-mittelbaden.de

Homepage: www.schachbezirk-mittelbaden.de

SF Baden-Lichtental:

Gelungener Test der beiden »Kult-Clubs«

Ferdinand Bäuerle. Es war ein netter Schachnachmittag mit dem uBu-Vorsitzenden Marcus Krug & Friends. Ob die Karlsruher oder die Baden-Badener, beide Clubs waren stark ersatzgeschwächt, dennoch lieferte der Test hilfreiche Erkenntnisse für die neue Saison und dies in vielfältiger Art. Sein Bestes gab wie

gewohnt Alexander Ziv, der aber dann gegen den 300 DWZ-Punkte stärkeren Marcus Krug die Waffen strecken musste. Nichts von seinem Können scheint Lichtentals Neuzugang Dietmar Wendelgaß verlernt zu haben, der in einer freien Partie anschließend das Spitzenbrett des Fächerstädter Kultclubs gehörig ins Schwitzen brachte. Ein Sieg über seinen Funktionärskollegen gelang hingegen dem SFL-Vorsitzenden Ferdinand Bäuerle in einer spannenden 5-Minuten-Blitz-Partie. Beide trafen vor ein paar Jahren übrigens bereits in einem Mannschaftskampf aufeinander, als die Paarung SC Untergrombach – Slavija Karlsruhe hieß. Damals gewann der sympathische Informatikstudent Marcus Krug die Partie. Seit vier Jahren prägen die Beiden nun die Geschicke ihrer neuen Vereine, und dies mit Erfolg.



Ferdinand Bäuerle und Marcus Krug Foto: SF Baden-Lichtental

»Ehrlich gesagt, bei dem schönen Wetter am Samstag, haben wir dann die ursprünglich avisierte Bedenkzeit gekürzt«, gibt Bäuerle zu. Im Anschluss an den Freundschaftskampf wurde bei frischgezapftem Pils und leckeren, günstigen Speisen im Biergarten des Cafe Cäcilienberg noch die Geselligkeit gepflegt und auf das tolle Verhältnis der beiden »Kult-Clubs« angestoßen. Im kommenden Jahr werden dann die Lichtentaler zu einem Gegenbesuch nach Karlsruhe fahren. Man freut sich schon darauf und hofft dann an acht Brettern zu spielen.

Mittelbadischer Einzelpokal

Klare (zahlenmäßige) Dominanz von Weitenung

Die Schachfreunde aus Bühlertal hatten zur ersten Runde des diesjährigen Mittelbadischen Einzelpokals eingeladen. Doch leider folgten nur 9 Spieler dem Ruf und fanden sich im Vereinsheim des SC Bühlertal ein. Neben zwei Vertretern des Ausrichters und einem Sasbacher Spieler traten sage und schreibe sechs Spieler unseres Vereins an. Um das Teilnehmerfeld auf eine gerade Zahl zu bringen, nahm dann auch Turnierleiter Bernhard Ast teil. Bei mehr als 50 % der Teilnehmer war es klar: es wird mindestens ein vereinsinternes Duell geben. Und Fortuna entschied als erstes, dass Dieter mit den weißen Steinen gegen Bruno antreten muss. Marcus erwischte mit Bernhard Ast den Turnierleiter, während Lucas gegen Wolfgang den Vorteil des Anziehenden hatte. Als letzter des Sextetts bekam es Hans-Dieter mit dem DWZ-Stärksten im Feld, Uli Metz zu tun.

Die personelle Dominanz konnte dann aber auf den Brettern nicht ausgespielt werden. In den vereinsinternen Duellen setzten sich jeweils die mit schwarz spielenden Favoriten Bruno und Wolfgang durch. Hans-Dieter und Marcus mussten sich allerdings ihren Gegenüber geschlagen geben, so dass für ein Quartett die erste auch die letzte Runde des diesjährigen Mittelbadischen Einzelpokals war.

Der zweite Teil der ersten Runde fand danach in Ötigheim statt. Klaus Knopf wählte sich als einziger Weitenunger in dem 18er-Feld, erst im Turniervorlauf bemerkte er den (ihm noch unbe-

kannten) Neu-Weitenunger Jürgen Heyse, so dass man sich auf diesem Wege kennen lernte. Beide Spieler konnten ihre Partien gewinnen und die Auslosung für die zweite Runde mitbekommen, da Klaus mal wieder am längsten spielte.

Wolfgang und Jürgen erhielten ein Freilos, Bruno darf sich mit Marcus Wormuth messen und Klaus mit Uli Metz. Somit waren von den insgesamt 28 Teilnehmern der ersten Runde 8 Weiterungen, wobei zwei davon schon sicher im Viertelfinale stehen.

(Dieter Fiedler / Klaus Knopf)

Bezirksblitzmeisterschaften



Bernhard Ast. Die Schachgemeinschaft Rochade Kuppenheim hat souverän ihren Titelgewinn als **Bezirksblitzmeister** des Vorjahres wiederholt, die Bestmarke konnte sogar noch etwas gesteigert werden: Wurden von ihr im Vorjahr noch 2 Mannschaftsunentschieden abgegeben, gelang diesmal der glatte Durchmarsch mit 12 Siegen. Auch die prozentuale Ausbeute war noch besser als 2012: Diesmal wurden über 80 % der Brettpunkte geholt, im Vorjahr waren es »nur« knapp 78 %.

Vizemeister wurde diesmal die Mannschaft der Schachfreunde Sasbach, die mit 16 Mannschaftspunkten einen Mannschaftspunkt mehr als der SC Iffezheim aufwies. Wie eng es hier im Kampf um Platz 2 zuging, zeigt auch die Brettpunktzahl, bei welcher der Drittplatzierte 3 volle Brettpunkte mehr erzielt hatte.

Die besten Einzelkämpfer für ihre Mannschaften waren: Hartmut Metz (SGR Kuppenheim) mit 100 % Ausbeute und damit 12/12, danach folgen Markus Merkel (SC Iffezheim) 10,0 Punkte, Patrick Karcher (Mixed) 9,5 Punkte, Günther Tammert und Velimir Kresovic (beide SGR Kuppenheim) 9,0 Punkte.

Kämpften bei den diesjährigen Mannschaftsblitzmeisterschaften 29 Spieler von 6 Bezirksvereinen und einem Mixed-Team außer Konkurrenz um die Punkte und damit ein Team weniger als im Vorjahr, war beim **Einzelblitz** der Rückgang leider noch weit deutlicher: Von 15 Teilnehmern des Vorjahres schrumpfte die Anzahl auf nur noch 10 Mannen, die sich im doppelrunden Turnier einen heißen Fight lieferten.



Überraschend, wenngleich nicht unverdient, holte sich der außer Konkurrenz startende Patrick Karcher, nur noch passiv in Kuppenheim und beruflich bedingt aktiv in einem anderen Verein außerhalb unseres Landesverbandes, mit 15,0 Punkten von maximal 18 den 1. Platz. Einen halben

Punkt dahinter sicherte sich Jörg Eiler (SC Iffezheim) erneut den Bezirksmeistertitel im Blitz wie auch schon 2012. Hartmut Metz (SGR Kuppenheim) lag mit 14,0 Punkten wiederum nur einen halben Punkt schlechter als Eiler, der auch im Vorjahr nur einen halben Zähler Vorsprung auf ihn hatte. Die Lücke auf den Vierten Ramadan Raka (SC Iffezheim) und Fünften Velimir Kresovic (SGR Kuppenheim) betrug jeweils deutlich 2 volle Punkte.

Fotos: Bezirkshomepage

Mittelbadische Mannschaftsblitzmeisterschaft 2013				
Rg.	Mannschaft	TWZ	MP	BP
1	SGR Kuppenheim	2191	24- 0	38,5
2	SF Sasbach	1920	16- 8	26,0
3	SC Iffezheim	2085	15- 9	29,0
4	SF Hörden	2007	11-13	25,0

5	Mixed Mittelbaden	1884	11-13	21,5
6	SV Vimbuch	1934	5-19	15,5
7	SC Bühlertal	1836	2-22	12,5
8			0- 0	0,0

Schachbezirk 7 - Ortenau

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; **zuständig für:** Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; **zuständig für:** Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Bezirksleiter: Fritz Meyer, Josef-Blattmann-Straße 6, 77948 Friesenheim, ☎ 07821-61170, Meyerfritz@gmx.de; **Schatzmeister:** Achim Sexauer, Oberdorfstraße 29, 77974 Meßenheim, ☎ 07824-1793, chessy-chess@freenet.de; **Bezirksturnierleiter und Seniorenreferent:** Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 07851-8986446, MichaelRuetten@aol.com; **Jugendleiter Einzel:** Bernd Walther, In den Matten 40, 77652 Offenburg, ☎ 0177-8175533, bernd-walther@t-online.de; **Jugendleiter Mannschaft:** Thomas Hochgeschurtz, Mollenmatt 14, 77654 Offenburg, ☎ 0781-9485780, HochgeT@web.de; **DWZ-Referent:** Daniel Fuchs, Alm 23, 77704 Oberkirch, ☎ 07802-709517, SKOberkirch.Fuchs@gmx.de; **Schulschachreferent:** Daniel Sauer, Gudrunstraße 6, 77694 Kehl, ☎ 07851-898686, Daniel.Sauer@schachclub-neumuehl.de; **Referent für Jugendkader:** Bernd Braun, Im Heidewald 11, 77767 Appenweier, ☎ 07805-848; **Damenreferent:** vakant; **Referent für Internet:** Bernhard Herlemann, Augustastr. 6a, 77654 Offenburg, ☎ 0781-41221, webmaster@schachbezirk-ortenau.de

Homepage: www.schachbezirk-ortenau.de

SC Hornberg

Bernd Schmider gewinnt Hornberger Herbstturnier



Foto: SC Hornberg

Das traditionelle Hornberger Herbstturnier des Schachclubs Hornberg 1924 e. V. brachte Spannung bis zur letzten Runde. In dem 48-köpfigen Teilnehmerfeld gelang es keinem Spieler, sich entscheidend in Vorteil zu bringen. Fast nach jeder Runde der neun Runden wechselte die Führung und so musste auch beim Endstand die Buchholzwertung zur Hilfe genommen werden. Durch einen Sieg in der letzten Runde kam Bernd Schmider vom SK Lahr mit sieben Punkten noch auf den ersten Platz, vor dem punktgleichen Lahrer Jens Uwe Schmidt und dem Griesheimer Spieler Raimund Rogalla. Die weiteren Platzierungen fielen auch sehr knapp aus.

Unter der Leitung des Schiedsrichters Daniel Fuchs konnte das Turnier souverän durchgeführt werden. Der 1. Vorsitzende des Schachclubs Hornberg Tido Totzke bedankte sich bei der Siegerehrung für das schöne und spannende Turnier und für das erhaltene Lob für die Bewirtung und für die immer wieder sehr guten Rahmenbedingungen.

Neben den Siegern wurden auch weitere Spieler mit zusätzlichen Preisen ausgestattet, so bekamen der beste Senior Berthold Kopp und der beste Junior Sebastian Baur auch noch ein kleines Präsent.

Abschlusstabelle nach 9 Runden

Rg.	Name	NWZ	Verein	Punkte
1	Schmider, Bernd	2215	SK Lahr	7,0
2	Münch, Joachim	2067	SK Lahr	7,0
3	Rogalla, Raimund	1757	SK Randbauer Griesheim	7,0
4	Heimers, Remy	2036	SK Villingen	6,5
5	Kais, Edgar	2049	SC Oberwinden 1957	6,0
6	Kopp, Berthold	2077	SK Lahr	6,0
7	Brennenstuhl, Oliver	1959	SK Lahr	6,0
8	Stulz, Joachim	1874	SK Lahr	6,0
9	Meyer, Peter	2044	SC Oberwinden 1957	6,0
10	Ruf, Thomas	1749	SC Oberwinden 1957	6,0
11	Schmidt, Alexander	1999	SK Lahr	5,5
12	Totzke, Tido	1962	SC Hornberg	5,5
13	Baur, Sebastian	1875	SK Villingen	5,5
14	Martin, Walter	1776	SK Endingen	5,5
15	Klostermann, Dietmar	1994	SK Villingen	5,0
16	Eschle, Hubert	1904	SG Schramberg-Lauterbach	5,0
17	Heß, Martin	1708	SC Oberwinden 1957	5,0
18	Klimas, Christof	1613	SG Schramberg-Lauterbach	5,0
19	Schmider, Niklas	1516	SK Lahr	5,0
20	Kuridza, Trivo	1802	SF Wolfach 1977	5,0
21	Makarov, Juri	1830	SK Villingen	5,0
22	Rall, Michael	1847	SC Hornberg	5,0
23	Brucher, Egon	1685	SC Haslach von 1927	4,5
24	Totzke, Armin	1689	SC Hornberg	4,5
25	Schemel, Thomas	1561	SC Hornberg	4,5
26	Hrusc, Jakov	1684	SK Villingen	4,5
27	Wälde, Rolf	1246	SC Haslach von 1927	4,5
28	Faißt, Andreas	1658	SC Hornberg	4,5
29	Himmelsbach, Bernd	1325	SK Seelbach e.V.	4,5
30	Siebert, Peter	1649	SK Villingen	4,0
31	Petersen, Thomas	1874	SK Oberkirch	4,0
32	Federl, Kai	1467	SK Villingen	4,0
33	Zimmermann, Frieder	1391	SK Lahr	4,0
34	Dieterle, Karl-Ernst	1146	SC Haslach von 1927	4,0
35	Schomas, Harald Wilhelm	1446	SK Endingen	4,0
36	Fugmann, Bernd	1798	SK Villingen	3,5
37	Trifan, Andrei Ioan	1576	SK Lahr	3,5
38	Schemel, Frank	1459	SC Hornberg	3,5
39	Salar, Jasper-Leon	837	SK Lahr	3,5
40	Bürger, Dieter	1345	SC Haslach von 1927	3,0
41	Junker, Michael	1051	SK Lahr	3,0
42	King, Gerd		SVG Offenburg	3,0
43	Brennenstuhl, Jan	747	SK Lahr	3,0
44	Kraus, Jens	959	SK Lahr	3,0
45	Bluhm, Marco		SK Lahr	3,0
46	Bluhm, Yannick		SK Lahr	2,0
47	Bantle, Dirk		SG Schramberg-Lauterbach	0,5
48	Fehrenbacher, Fabian		SG Schramberg-Lauterbach	0,5

Region V

Schachbezirk 8 • Freiburg

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Ehrenvorsitzender: Theodor Heizmann, Alte Straße 17, 79249 Merzhausen

Bezirksvorsitzender + Jugendleiter: Günter Raske, Im Clausenfeld 10, 79423 Heitersheim, ☎ 07634-4628, heiraske@t-online.de; **Stv. Bezirksleiter + Schriftführer:** Gerhard Prill, Im Bachacker 27, 79423 Heitersheim, ☎ 07633-8789, g.prill@tesionmail.de; **Internetbeauftragter:** Winfried Schüler, siehe BSV-Schriftführer; **Kasse:** Christoph Bung, Hummelstraße 13, 79100 Freiburg, ☎ 0761-4097484, christoph.bung@gmx.net; **Bezirksturnierleiter:** Bernd Waschnewski, siehe RTL; **Turnierleiter (Pokal, Blitz, Einzel):** Max Scherer, Obertal 2, 79252 Stegen, ☎ 07661-6876, mate-max.dreisamtal@t-online.de; **Wertungsreferent:** Barbara Hund, Jägerhäusleweg 21a, 79104 Freiburg, ☎ 07661-32944, an@

barbara-hund.de; **Presse:** vakant; **Schulschachwart:** Dr. Michael Berblinger, Moosmattenstraße 1, 79117 Freiburg, ☎ 0761-6116860, m.berblinger@t-online.de; **Seniorenbeauftragter:** Hans-Dieter Weißflog, Schönbergstraße 138, 79285 Ebringen, ☎ 07751-910464, hd.weissflog@online-home.de

Homepage: www.schachbezirk-freiburg.de

Bezirkseinzelschachmeisterschaften 2013

Erwachsene, U20, U18, U16 + U14 in Horben

Vom 27. bis 29. September 2013 fanden die Bezirkseinzelschachmeisterschaften 2013 der Erwachsenen und der Jugend U14 bis U20 statt. Die Jugend U16 bis U20 spielte in der A- und B-Gruppe mit. Die Jugend U14 in einem separaten Turnier.

Erfreulich war dieses Mal die große Teilnehmerzahl (60) und ein sehr harmonischer Turnierverlauf. Ein besonderer Dank an Freiburg-Zähringen für die Teilnahme von über zwanzig Spielerinnen und Spielern. In fünf Runden in spannenden Kämpfen wurden die einzelnen Bezirksmeister ermittelt.

Bezirksmeister und gleichzeitig Gewinner des Georg-Zimmermann-Gedächtnis-Pokales wurde **FM Christoph Schild** vom Schachklub Freiburg-Zähringen vor dem Lokalmatador und Sieger des letzten Jahres, Thomas Buttenmüller aus Horben.

Bezirksmeister der **U20** wurde **Thomas Ehret**, Bezirksmeister der **U18** wurde **Jens Rahnfeld**, beide vom SC Emmendingen. Zweiter der U18 wurde Felix Schell vom SC Horben. Bezirksmeister der **U16** wurde **Nico Scheffler** von den Schachfreunden Freiburg-West vor Lukas Fesenmeier vom SC Endingen. **Lukas Fesenmeier** vom SC Endingen vor unserem Jungtalent, Florian Kandra vom SC Horben.

Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für teilweise auch weite Anfahrten zu den Spieltagen und die fairen interessanten Kämpfe. Wir würden uns freuen, wenn wir alle im nächsten Jahr wieder zu den Bezirksmeisterschaften 2014 in Horben begrüßen könnten.

• A-Turnier

Abschlusstabelle nach 5 Runden

Rg.	Name	TWZ	Verein	Punkte
1	FM Schild, Christoph	2327	SK Freiburg-Zähringen	4,5
2	Buttenmüller, Thomas	2180	SC Horben	4,0
3	Ehret, Thomas	2016	SC Emmendingen	4,0
4	Rahnfeld, Jens	2027	SC Emmendingen	3,5
5	Bomsdorf, Gerd	1950	vereinslos	3,0
6	Scherer, Max	2239	SGEM Dreisamtal	3,0
7	Wiedemann, Harald	1748	SC Heitersheim	3,0
8	Rehm, Robert Dr.	1880	SF Ettenheim	3,0
9	Carretero, Martinez, Fr.	1983	SF Markgräflerland	3,0
10	Neuner, Johannes	1948	SK Freiburg-Zähringen	3,0
11	Gorse, Gerard	1950	SK Freiburg-Zähringen	3,0
12	Hartmann, Lorenz	1967	SC Heitersheim	2,5
12	Falkinger, Georg	1800	SV Steyregg	2,5
14	Döserich, Jürgen	2031	Schwarze Pumpe Freiburg	2,5
15	Schell, Felix	1829	SC Horben	2,0
16	Metz, Berthold	1706	SK Freiburg West	2,0
17	Bath, Peter Dr.	1884	SK Sölden	2,0
18	Berblinger, Michael	1591	SK Freiburg-Zähringen	2,0
19	Reichardt, Bernd	1714	SF Markgräflerland	1,5
19	Scheffler, Nico	1372	SK Freiburg West	1,5
21	Nam, Seung-Zin	1173	SK Bebenhausen	1,5
22	Donchev, Doncho	1730	SC Horben	1,0
23	Hartmann, Ben		SK Freiburg-Zähringen	1,0
24	Jordanov, Jordan		SC Horben	0,0

• B-Turnier

Abschlusstabelle nach 5 Runden

Rg.	Name	Attribut	TWZ	Verein	Punkte
1	Fesenmeier, Lukas	U16	1540	SK Endingen	4,5
2	Manderscheid, Paul	U18		SK FR-Zähringen	4,0
3	Galli, Elias	U16	1309	SK Endingen	3,5
4	Bernauer, Bernhard		1341	SK Sölden	3,0
5	Koch, Sebastian	U16	1240	SK FR-Zähringen	3,0
6	Fesenmeier, Klaus		1361	SK Endingen	3,0
7	Schell, Lukas	U16	1154	SC Horben	3,0

Rg.	Name	TWZ	Verein	Punkte
8	Antusch, Volker	1485	SK FR-Zähringen	2,5
9	Vögtlin, Thomas		SK FR-Zähringen	2,0
10	Dietsche, Birgit (w)	1315	SK FR-Zähringen	2,0
11	Buttenmüller, Hans	1179	SC Horben	2,0
12	Gärtner, Jens	U16	938 SC Horben	2,0
13	Chudzinsky, Jonas	U16	1066 SK Freiburg West	1,5
14	Hötzer, Niklas	U18	929 SGEM Dreisamtal	1,0
15	Amberg, Thomas	U18	SGEM Dreisamtal	1,0
16	Todorov, Todor		SC Horben	0,0

• Jugend (U14)-Turnier

Abschlusstabelle nach 5 Runden

Rg.	Name	TWZ	Verein	Punkte
1	Fesenmeier, Karl	1426	SK Eendingen	4,5
2	Kandra, Florian	1172	SC Horben	4,0
3	Antusch, Isabella (w)	1180	SK Freiburg-Zähringen	4,0
4	Wienberg, Robin	1098	SC Heitersheim	4,0
5	Galli, Michael	1035	SK Eendingen	3,0
6	Warnig, Martin	997	SC Heitersheim	3,0
7	Abanto Axmann, Arik		SC Heitersheim	3,0
8	el Attar, Raoul		SK Freiburg-Zähringen	3,0
8	Bechert, Leo		SK Freiburg-Zähringen	3,0
10	Aichele, Constantin	866	SC Horben	2,5
11	Padureanu, Jonas	868	SK Freiburg-Zähringen	2,5
12	Weber, Luca	1049	SC Heitersheim	2,5
13	Straub, Benno	906	SK Freiburg-Zähringen	2,5
14	Spillner, Ladis	904	SK Freiburg-Zähringen	2,0
15	Schwab, Norman		SK Freiburg-Zähringen	2,0
16	Donnert, Sebastian		SF Ettenheim	2,0
17	Rückert, Anatol	684	SK Freiburg-Zähringen	1,5
18	Richter, Luca		SK Freiburg-Zähringen	1,5
19	Lauterbach, Kolja		SK Freiburg-Zähringen	1,5
20	Reichardt, Felix	664	SF Markgräflerland	1,0
20	Wirz, Julian		SK Freiburg-Zähringen	1,0

Bezirksmannschaftspokal

1. Runde:

SF Schwarz-Weiß Merzhausen - SC Sölden 1,5:2,5

Litz, Knut	1830	½	Bath, Peter Dr.	1884
Gassenmann, Karlheinz	1844	0:1	Schneider, Clemens	1725
Schüler, Frank	1799	½	Eisele, Edmund	1743
Pulvermüller, Philipp	1747	½	Hug, Fridolin	1667

SC Ebringen - SF Markgräflerland 2,0:2,0

Obloh, Harald Dr.	1850	0:1	Carretero Martinez, Fr.	1983
Kaspereit, Holger	1980	1:0	Reichardt, Bernd	1714
Winter, Bernd	1964	½	Lehmann, Eckhard	1656
Becker, Hanspeter	1792	½	Gramse, Hartmut	1811

Schachbezirk 9 • Hochrhein

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Vorsitzender: Hans-Peter Rothmund, Markus-Pflüger-Straße 22, 79539 Lörrach, ☎ 07621-12059, hprothmund@googlemail.com; **Turnierleiter:** Markus Haag, Möndenweg 19, 79594 Inzlingen, ☎ 07621-18595, **Pressereferent, Schriftführer + Homepage:** Stefan Stern, Uhlandstraße 3, 79787 Lauchringen, ☎ 07741-9666327, stefanstern@web.de; **DWZ-Referent:** Norbert Strittmatter, Erzinger Straße 18, 79793 Wutöschingen, ☎ 07746-2130, norbert@stritty.de; **Kassenwart:** Martin Rothmund, Buchenweg 4, 79364 Malterdingen, ☎ 07644-3958772, martinrothmund@gmail.com

SK Rheinfelden:

7. Int. Schach-Open Rheinfelden 2013

Sportliche Leistungen im Rathaus Rheinfelden

Im Rathaus der badischen Gemeinde Rheinfelden fand am Wochenende vom 13. bis 15. September 2013 das 7. internationale Schach-Open Rheinfelden statt.



Von links: Schild, Düsseldorf, Gervasoni

Foto: SK Rheinfelden

Mit **Udo Düsseldorf** stellte das Rathaus auch gleich den Sieger. Udo Düsseldorf denkt und arbeitet schon seit vielen Jahren im Rathaus für das Rheinfelder Gemeinwesen. Für Waldshut-Tiengen startet er regelmäßig als Sportspieler in der badischen Landesliga. Mit 5 Punkten aus 5 Partien erreichte er den ersten Rang vor Christoph Schild vom SK Freiburg-Zähringen. Auf den Plätzen 3 und 4 folgten die ersten Spieler aus der Schweiz mit Pietro Gervasoni (Bellinzona, Basel) und Hans Karl (Mendrisio, Bergdietikon).

Bedanken wollen wir uns speziell bei der Stadt für die freundliche Unterstützung sowie beim Verein Deutschland Kamerun e.V., der mit seinem Angebot an Schäumele, Kaffee und Kuchen die Leistungsfähigkeit der denkenden Sportler sicherstellte – und mit den Einnahmen die grundschulische Bildung in Kamerun fördert.

Im Rahmen des Turniers wurde auch die offizielle Siegerehrung für das erstmals ausgetragene Langzeit-Turnier »Schachmeister Rheinfelden« durchgeführt. Diesen Wanderpreis konnte sich Markus Krüttli aus Möhlin vor Kole Markaj aus Pratteln und vor Alexandar Jovanovic aus Füllinsdorf sichern.

Die Veranstalter gratulieren allen Beteiligten zu ihren Erfolgen und freuen sich über die sehr gute Turnier-Stimmung und die erfolgreiche Zusammenarbeit unter den Rheinfelder Schachclubs aus der Schweiz und aus Deutschland. Das nächste Turnier findet bereits am 10. November 2013 statt, dann für Schnellschachspieler im Kulturpark Tutti Kiesi beim Festplatz Rheinfelden Warmbach.

Die Rheinfelder Schachclubs beleben mit jährlich vier Turnieren die regionale Schachszene und beteiligen sich an den offiziellen Ligaspielen des Badischen Schachverbandes und des Schweizerischen Schachbundes.

Infos erhalten sie auf: www.schach-rheinfelden.de, www.sfpelikan.org, www.schachclub-rhy.ch.

Abschlusstabelle

Rg.	Name	TWZ	Verein	Punkte
1	Düsseldorf, Udo	2230	SGEM Waldshut-Tiengen	5,0
2	FM Schild, Christoph	2327	SK Freiburg-Zähringen	4,0
3	Gervasoni, Pietro	1938	Bellinzona	4,0
4	FM Karl, Hans	2137	Mendrisio	3,5
5	Naarden, Amindo	2114	SC Utrecht	3,5
6	Weber, Dominik	2027	SC Hassloch	3,0
7	Müller, Henning	2055	SC Dreiländereck	3,0
8	FM Ernst, Rolf	1999	Liestal, Dreiländereck	3,0
9	Schiller, Donat	1719	SK Eendingen	3,0
10	Held, Thomas	2028	Zürich Wollisho	3,0
11	Arend, Michal	1790	IBM Zürich	3,0
12	IM Habibi, Ali	2220	SFP Rheinfelden	2,5
13	Soulas, Gilles	2179	Philidor Mulhouse	2,5
14	Fischer, Thomas	1893	SC Dreiländereck	2,5
15	Steck, Kurt	1737	THerwil	2,5
16	Baumann, Gerhard	1861	SG Schopfheim	2,0

17 Brunner, Karl	1992 Aadorf	2,0
18 Zimmermann, Matthias	1432 ASK Réti Zürich	2,0
19 Zorn, Nico	1728 SC Laufenburg	2,0
20 Schüpbach, René	1436 Roche Basel	2,0
21 Hyötälä, Tapio	1852 Rhy Rheinfelden	1,5
22 Büttiker, Stephan	1769 Olten	1,5
23 Zaugg, Stephan	SFP Rheinfelden	1,5
24 Hartmann, Beat	1673 SFP Rheinfelden	1,5
25 Brugger, Jan	SFP Rheinfelden	1,0
26 Bentzen, Thomas	St. Gallen	0,0

Bezirksmannschaftspokal

1. Runde:

SK Todtnau-Schönau - SGEM Waldshut-Tiengen 0,5:3,5

Münzer, Hans-Joachim	1789	0:1	Lossau, Siegfried	2218
Bähr, Wolfgang	1526	½	Düssel, Udo	2167
Pfefferle, Helmut	1349	0:1	Kummle, Thomas Dr.	2004
Schnepf, Karl	1544	0:1	Zimmermann, Peter	1988

2. Runde:

SGEM Waldshut-Tiengen - SK Rheinfelden 3,0:1,0

Lossau, Siegfried	2218	½	Pollermann, Werner	1778
Zichanowicz, Mark	2124	1:0	Neis, Michael	1540
Zimmermann, Bernhard	1723	½	Adamek, Gerd-Dieter	1695
Malzacher, Wolfgang	1766	1:0	Zaugg, Stephan	1726

SC Dreiländereck - SC Brombach 0,5:3,5

Malachowski, Margrit	2016	0:1	Haag, Gregor	2122
Rudisile, Matthias	2086	0:1	Schwierskott, Marc Dr.	2234
Fischer, Thomas	1889	½	Stockert, Laurids	1873
Bender, Stefan	1834	0:1	Haag, Markus	1927

SC Bad Säckingen - SF Wutachtal 0,0:4,0

Mörck, Peter	1830	0:1	Seidel, Knut	1970
Hein, Stefan	1702	0:1	Schmid, Janusch	1896
Anwender, Thomas L.	1444	0:1	Liebig, Thomas	1747
Strittmatter, Helmut	1527	0:1	Huber, Martin	1770

SG Schopfheim - SC Laufenburg

Ergebnis nicht gemeldet!

SC Brombach

3. Inzlinger Schach-/Tennisturnier

Sehr erfolgreich und spannend wurde das Turnier wiederum auf 3 Plätzen und an 6 Brettern ausgetragen. Für vorzügliche Organisation im Vorfeld und am Spieltag sorgten wie in den Vorjahren Nico Brandl vom Tennisclub Inzlingen und Markus Haag vom Schachclub Brombach.



Einige der 12 Teilnehmer waren extra aus Unterfranken, Oberbayern und der Schweiz zu diesem außergewöhnlichen Duathlon angereist. Besonders gefreut hat die Organisatoren die Teilnahme von Wolfgang Rützel, der erst kürzlich bei der 3. Deutschen Meisterschaft in Baden-Baden den Titel in dieser Disziplin erringen konnte.

Das Turnier wurde in jeweils 3 Runden Schach und Tennis ausgetragen, wobei für jede Runde neue Zweier-Teams ausgelost wurden. Wer im Schach brillierte, lies oftmals im Tennis einige Federn und umgekehrt. Die erzielten Punkte wurden jedem Teilnehmer individuell zugeordnet.

Neben dem Pokal für den Gesamtsieger erhielt jeder Teilnehmer einen kleinen Sachpreis. Während Kaffee und Kuchen das Turnier begleiteten, saßen abends die Teilnehmer und einige Gäste bei Grill, Wein und Bier noch gemütlich zusammen.

Sicher freuen sich alle schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt sich am Netz und Brett zu messen.

Markus Haag, 1. Vorsitzender Schachclub Brombach e.V.



Fotos: SC Brombach

Endstand												
Name, Ort/Verein	1. Runde		2. Runde		3. Runde		Punkte			Platzierung		
	Schach	Tennis	Schach	Tennis	Schach	Tennis	Schach	Tennis	Gesamt	Schach	Tennis	Gesamt
Rützel, Wolfgang - Burgsinn/Unterfranken	8	5	7	7	5	8	20	20	40	1	1	1
Hoffelner, Peter - SC Wolfratshausen	5	5	7	7	6	5	18	17	35	2	3	2
Luginbühl, Robert - SG Riehen	8	6	4	5	6	5	18	16	34	2	4	3
McSheehy, Paul - TuS Stetten	3	3	8	8	6	5	17	16	33	4	4	4
Kirzdörfer, Alois - Tennisclub Inzlingen	0	2	8	8	5	8	13	18	31	6	2	5
Brandl, Nico - Tennisclub Inzlingen	8	6	4	3	2	3	14	12	26	5	7	6
Funke, Hanspeter - Tennisclub Inzlingen	0	3	4	5	6	5	10	13	23	8	6	7
Fischer, Thomas - SC Dreiländereck	8	5	1	1	3	0	12	6	18	7	10	8
Brandl, Richard - Tennisclub Inzlingen	5	5	1	1	2	3	8	9	17	9	8	9
Weber, Wolfgang - Riehen (Schweiz)	0	3	4	3	2	3	6	9	15	10	8	10
Schwarz, Stephan - Lörrach (Baden)	3	3	0	0	2	3	5	6	11	11	10	11
Martens, Werner - Tennisclub Inzlingen	0	2	0	0	3	0	3	2	5	12	12	12

Region VI

Schachbezirk 10 • Schwarzwald

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstr. 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Bezirksleiter: Bernd Fugmann, Dürbheimer Straße 38, 78604 Rietheim-Weilheim, ☎ 07424-2488, Handy 0176-47227698, Bernd.Fugmann@web.de; **Stv. Bezirksleiter:** Uwe Majer, Schillerstraße 4, 78199 Bräunlingen, ☎ 0771-8965743, uwe.majer@gmx.de; **BTL + Wertungsreferent:** Rudolf Thiemke, Fichtenstraße 28, 78086 Brigachtal, ☎ 07721-23476, r.thiemke@gmx.de; **Kassenwart:** Wolfgang Vogel, Albert-Schweitzer-Weg 9, 78126 Königsfeld, ☎ 07225-917695, vogel-e1@web.de; **Jugendleiter + Schulschachwart:** Remy Heimers, Alte Neuhauser Straße 35, 78052 VS-Obereschach, ☎ 07721-963419, heimersrem@aol.com; **Schriftführer + Seniorenwart:** Reiner Kurt, Luisenstraße 11, 78126 Königsfeld, ☎ 07725-3304, reinerkurt@gmx.de; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** siehe Bezirksleiter.

Homepage: <http://sb-schwarzwald.bsv-schach.de/>

Bezirks-Homepage

Unser Bezirk hat es geschafft, den Vereinen und Schachfreunden eine Homepage zur Verfügung zu stellen.

Beachten wir alle die entscheidenden Kriterien für eine Seite:

- **Füllt sie mit Infos aus dem »Leben« des Bezirks und der Vereine!**
- **Haltet sie vor allem immer aktuell!**

Seniorenmannschaftsmeisterschaft

1. Runde:

SC Donaueschingen - SGem. Schwenningen/Villingen +:-

+:-
+:-
+:-
+:-

SF Furtwangen-Vöhrenbach - SC Titisee-Neustadt II 3,0:1,0

Schlageter, Leo	1671	1:0	Wagner, Manfred	1374
Roggenstein, Bruno	1722	1:0	Weis, Reymund	1377
Herth, Eduard	1593	0:1	Rother, Alwin	1306
Beck, Gerhard	1491	1:0	Kerger, Jürgen	1024

SK Villingen II - SK Villingen I 0,5:3,5

Grasmeyer, Klaus-Peter	1611	0:1	Dittmar, Hans-Joachim	1952
Siegert, Peter	1649	½	Klostermann, Dietmar	1994
Schneider, Hermann	1700	0:1	Makarov, Juri	1830
Tribukait, Wolfgang	1480	0:1	Janovics, Andreas	1801

SC Titisee-Neustadt I - »e1« Königsfeld 3,0:1,0

Schustow, Nikolay	2011	1:0	Vogel, Wolfgang	1812
Satlow, Stefan	1778	1:0	Zdraveski, Dusan	1449

Papa, Heiner	1673	1:0	Lamparter, Günther	1448
Owsiannikow, Viktor	1495	0:1	Kurt, Reiner	1459

2. Runde:

SC Titisee-Neustadt - SC Donaueschingen 1,5:2,5

Schustow, Nikolay	2011	½	Bartle, Georg	1682
Satlow, Stefan	1778	1:0	Westphal, Gerd	1577
Papa, Heiner	1673	0:1	Granson, Alexander	1461
Wagner, Manfred	1374	0:1	Unsel, Johannes Dr.	1441

»e1« Königsfeld - SK Villingen II 0,0:4,0

Vogel, Wolfgang	1812	0:1	Fugmann, Bernd	1798
Zdraveski, Dusan	1449	0:1	Grasmeyer, Klaus-Peter	1584
Lamparter, Günther	1448	0:1	Siegert, Peter	1649
Kurt, Reiner	1459	0:1	Schneider, Hermann	1700

SK Villingen - SF Furtwangen-Vöhrenbach 4,0:0,0

Dittmar, Hans-Joachim	1952	1:0	Schlageter, Leo	1671
Klostermann, Dietmar	1994	1:0	Roggenstein, Bruno	1722
Makarov, Juri	1830	1:0	Herth, Eduard	1593
Janovics, Andreas	1801	½	Beck, Gerhard	1491

SC Titisee-Neustadt II - SG Schwenningen/Villingen +:-

+:-
+:-
+:-
+:-

Bezirksmannschaftspokal

1. Runde:

SC Bad Dürkheim II - SC Bräunlingen II 2,0:2,0

Leber, Tobias	1480	½	Majer, Uwe	1681
Baar, Hermann	1441	½	Wenzinger, Paul	1522
Friedrich, Dieter	1404	1:0	Stemler, Roger	1494
Maimer, Klaus	1248	-:-	Lummerzheim, Pablo	1368

SC Donaueschingen II - SK Villingen 0,5:3,5

Bartle, Georg	1682	0:1	Heimers, Remy	2036
Westphal, Gerd	1577	0:1	Rait, Albert	1893
Kessler, Klaus	1536	½	Rapp, Hubert	1850
Granson, Alexander	1461	0:1	Fugmann, Bernd	1798

SK Villingen III - SC Titisee-Neustadt I 0,5:3,5

Burggraf, Thomas	1704	½	Rombach, Michael	2104
Udaykumar, Arunn, M.	1674	0:1	Schustow, Nikolay	2011
Kern, Carlos Roberto	1446	0:1	Papa, Heiner	1673
Gadirli, Ali	1288	0:1	Hirt, Roman	1469

»e1« Königsfeld II - SC Donaueschingen I 0,0:4,0

Kurt, Reiner	1459	0:1	Schlenker, Jörg	2177
Fix, Eugen	1533	0:1	Müller, Armin	1973
Zdraveski, Dusan	1449	0:1	Richter, Klaus	1959
Lamparter, Günther	1448	0:1	D'Acunto, Michele	1698

»e1« Königsfeld I - SF Furtwangen-Vöhrenbach I -:-

-:-	Winker, Mathias	1848
-:-	Faugiana, Enzo	1795
-:-	Winker, Bernd	1754
-:-	Schlageter, Leo	1671

SC Bräunlingen - SC Bad Dürkheim I 1,0:3,0

Bengelsdorf, Uwe	1944	½	Ebner, Andreas	1922
------------------	------	---	----------------	------

Wolf, Hugo	1846	0:1	Binner, Bernhard	1813
Schreier, Ulf Prof. Dr.	1778	0:1	Prietz, Ralf	1705
Stemler, Joachim	1750	½	Christmann, Axel	1540
SC Titisee-Neustadt II - SF Furtwangen-Vöhrnbach II 1,5:2,5				
Music, Nihad	1729	0:1	Roggenstein, Bruno	1761
Satlow, Stefan	1778	1:0	Rißler, Georg	1621
Music, Nasko	1646	0:1	Fien, Siegfried	1568

Seifert, Gerhard	1395	½	Beck, Gerhard	1538
SF Furtwangen-Vöhrnbach III - SK Villingen II 0,5:3,5				
Fettich, Peter	1508	0:1	Makarov, Juri	1830
Deak-Willmsky, Eman.	1332	0:1	Bayazeed, Bassem Dr.	
Spale, Veronika	980	½	González Garcia, José R.	1681
Liegmann, Philipp		0:1	Siegert, Peter	1649

Bezirksklasse

Mannschaftsergebnisse, 1. Runde:

»e1« Königsfeld II	-	»e1« Königsfeld I	1,0:5,0
SK Villingen III	-	Furtwangen-Vöhrnb. I	0,5:5,5
SC Bad Dürheim II	-	SC Titisee-Neustadt III	5,5:0,5
SC Titisee-Neustadt II	-	Furtwangen-Vöhr. III	4,5:1,5
Furtwangen-Vöhrnb. II	-	SK Schonach	4,0:2,0
SC Bräunlingen II	-	SK St. Georgen	2,0:4,0

Tabelle nach der 1. Runde

		1	2	5,5
1.	Furtwangen-Vöhrnb. I	1	2	5,5
1.	SC Bad Dürheim II	1	2	5,5
3.	»e1« Königsfeld I	1	2	5,0
4.	SC Titisee-Neustadt II	1	2	4,5
5.	Furtwangen-Vöhrnb. II	1	2	4,0
5.	SK St. Georgen	1	2	4,0
7.	SK Schonach	1	0	2,0
7.	SC Bräunlingen II	1	0	2,0
9.	Furtwangen-Vöhrnb. III	1	0	1,5
10.	»e1« Königsfeld II	1	0	1,0
11.	SC Titisee-Neustadt III	1	0	0,5

11.	SK Villingen III	1	0	0,5
-----	------------------	---	---	-----

Einzelergebnisse, 1. Runde:

»e1« Königsfeld II - »e1« Königsfeld I 1,0:5,0			
Fix, Eugen	0:1	Vogel, Wolfgang	
Lamparter, Günther	0:1	Hitschler, Clemens	
Zdraveski, Dusan	0:1	Burrows, Stephen	
Hilser, Karl	1:0	Kurt, Reiner	
Fei, Felix	-:+	Teichert, Martin	
Will, Alexander	-:+	Andschus, Eckart	

SK Villingen III - Furtwangen-Vöhr. I 0,5:5,5

Thiemke, Rudolf	0:1	Winker, Mathias	
Gerhardt, Johann	0:1	Faugiana, Enzo	
Gadirli, Ali	½	Schlageter, Leo	
Burggraf, Tim	0:1	Roggenstein, Bruno	
Tribukait, Wolfgang	0:1	Rißler, Georg	
	-:+	Spale, Veronika	

Bad Dürheim II - Titisee-Neustadt III 5,5:0,5

Ebinger, Hans	1:0	Grüniger, Gerd	
Baar, Hermann	1:0	Music, Samira	
Friedrich, Dieter	1:0	Brödel, Marie	
Puchert, Erwin	1:0	Evers, Jan	
Maimer, Klaus	1:0	Krumm, Marian	
Jost, Hans	½	Peter, Herbert	

Titisee-Neustadt II - Furtwangen-V. III 4,5:1,5

Hug, Sebastian	0:1	Deak-Willmsky, Ema.	
Lentz, Willi	½	Beck, Gerhard	
Owsianikow, Viktor	1:0	Liegmann, Philipp	
Seifert, Gerhard	1:0	Schmidt, Heiner	
Wagner, Manfred	1:0	Milde, David	
Rother, Alwin	1:0	Spale, Dominik	

Furtwangen-Vöhr. II - SK Schonach 4,0:2,0

Cariboni, Oskar	½	Hummel, Thomas	
Fien, Siegfried	1:0	Poller, Lutz	
Dold, Wolfgang	½	Bader, Dirk	
Schlageter, Peter	½	Semler, Bernd	
Mohr, Manfred	½	Böttcher, Martin	
Bär, Dietrich	-:+		

SC Bräunlingen II - SK St. Georgen 2,0:4,0

Majer, Uwe	1:0	Suhm, Bernd	
Gut, Marion	½	Föhrenbacher, Helm.	
Lummerzheim, Pablo	½	Fahl, Jürgen	
Göbel, Thore	0:1	Jazik, Viktor	
Zipfel, Michael	0:1	Kneissler, Erwin	
Schmitz, Christian	0:1	Rudiger, Georg	

Schachbezirk 11 • Bodensee

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Bezirksleiter und BTL: Rolf Binder, Seestraße 4, 78234 Engen, ☎ 07733-9826920, ing.binder@arcor.de; **Stellv. Bezirksleiter und Wertungsreferent:** Roland Kerzenmacher, Rosenweg 8, 88683 Pfullendorf, ☎ 07552-929932, roland.kerzenmacher@cvuasig.bwl.de; **Kassenwart:** Michael Schmid, Danziger Straße 12, 78464 Konstanz, ☎ 07531-63583; **Jugendleiter und Schulschachwart:** Manfred Forster, Im Lusti 31, 78224 Singen, ☎ 07731-53532, marefesi@t-online.de; **Schriftführer:** Thomas Gonser, Korisstraße 71, 78256 Steißlingen, ☎ 07738-1564, t.gonser@onlinehome.de; **Freizeitsportreferent:** Thomas Isele, Konstanzer Str. 19, 78224 Singen, ☎ 07731-23651; **Seniorenwart:** Klaus Büßner, Im Glockenziel 10, 78234 Engen, ☎ 07733-7346, kbuerssner@t-online.de

Simultanturnier im Schachbezirk Bodensee



Ideengeber und Sponsor für die Veranstaltung Dr. Uwe Pfenning, Elisabeth Pähz und Bezirksleiter sowie Organisator Rolf Binder

Rudolf Binder. Am Samstag, dem 14. September, fand nun das langersehnte und vom Schachbezirk Bodensee organisierte Simultanturnier im »Hegaustern« statt. Nach der Begrüßung der Teilnehmer, Zuschauer und Ehrengäste durch den Bezirksleiter, den launigen und fachkundigen Reden durch unseren Bürgergermeister Johannes Moser sowie der Ansprache vom Präsidenten des Badischen Schachverbands Dr. Uwe Pfenning konnte das Turnier um 14.30 Uhr gestartet werden.



Auf geht's ...

Fotos: Website des SC Überlingen

Hierbei musste die junge und charmante Großmeisterin **Elisabeth Pähz** gegen 29 Spieler des Schachbezirks antreten. Nach sechs Stunden Spielzeit ohne Pause stand das respektable Endergebnis für die Simultanspielerin mit 19 Siegen und 8 Unentschieden, sowie 2 Niederlagen fest. Aber diese beiden Niederlagen waren für das Jung-Talent Jonas Engesser (16 Jahre) vom SK Engen und den jungen Schachspieler Thomas Bialk vom SK Meßkirch glänzend herausgespielte Siege. Mit Freude und Stolz nahmen sie die vielen Glückwünsche entgegen. Auch die unentschiedenen Spiele durch Thomas Bernhard, Philipp Hertle, Rainer Roland, Johannes Blatt, Michael Krüger, Simon Klotz, Marcel Klatt und Andreas Ciolek sind eine besondere Leistung und daher ebenfalls lobend zu erwähnen.

Schachjugend des Badischen Schachverbandes

... da läuft was!

Redaktion:

Christopher Schulze, Dahlienstraße 23, 77694 Kehl-Marlen
Tel.: 07854-989761 • E-Mail: Christopher.Schulze@schachclub-neumuehl.de



November 2013

SJB-Impressum

Stand: Januar 2013

1. Vorsitzender: Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69417 Eberbach, 06271-916547, erster-vs@sjb.badischer-schachverband.de; **2. Vorsitzende:** Sina Böttger, Alpenrosenstraße 16, 70563 Stuttgart, Mobil: 0176-21183072, zweiter-vs@sjb.badischer-schachverband.de; **Kassenwart:** vakant, **Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Marko Böttger, Augustastraße 5, 76137 Karlsruhe, Mobil: +49 175 2430 112, presse@sjb.badischer-schachverband.de; **Jugendsprecherin:** Andrea Srokovskiy; **Jugendsprecher:** Simon Ohnmacht; **Spielleiter Mannschaft:** vakant, **Mädchenreferentin:** Irene Steimbach, Gräfenhäuser Str. 14, 75305 Neuenbürg, Tel.: 07082 6175, maedchenref@sjb.badischer-schachverband.de; **Spielleiter Einzel:** Bernd Walther, In den Matten 40, 77652 Offenburg, Mobil: 0177-8175533, spl-einzel@sjb.badischer-schachverband.de; **Referent für Schulschach:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, Tel.: 0621 7622357, schulschach@sjb.badischer-schachverband.de, **Leiter Juniorteam:** Christopher Schulze, Dahlienstraße 23, 77694 Kehl-Marlen, Tel.: 07854 989761

Homepage: www.sjb.badischer-schachverband.de

Termine

DEZEMBER

- 01. Meldeschluss der Bezirke für BJEM 2014
- 14. BaWü Jugend-Blitzmeisterschaft 2013

Weitere Termine sind im Kalender des BSV veröffentlicht. Sie finden diese auch über die Homepage der Schachjugend Baden.

BaWü Meisterschaften der U14w/U20w

OSG Baden-Baden Meister bei der U14w

Reinhold Becker. Am 05./06.10.2013 fanden in Baden-Baden (LA8) die Baden-Württembergischen Meisterschaften U14w und U20w statt. Insgesamt kämpften acht Mannschaften (32 Mädchen) um den Meistertitel. Unsere U14w startete in Bestbesetzung mit **Olga Weis, Chelsea Fesselier, Silke Becker** und **Kassandra Visvikis** (Gastspielerin).



Das Meister-Team, von links: Olga Weis, Silke Becker, Chelsea Fesselier (und davor) Kassandra Visvikis. Foto: SJB-Website

In der ersten Runde trafen wir auf die U20w-Mannschaft des SK Freiburg-Zähringen. Der 3:1-Sieg war ein guter Start. Nach diesem Spiel trafen wir

direkt auf den Mitfavoriten Karlsruher Schachfreunde 1853. Auch dieses Spiel konnten wir nach längerem Kampf mit 3:1 für uns entscheiden. Danach war Durchhalten angesagt und es klappte. Die restlichen Spiele endeten alle mit 4:0 für uns!

An dieser Stelle nochmals ein großes Kompliment an die U14w-Mannschaft für diese hervorragende Leistung.

Einen besonderen Dank an Bernhard Ast für die souveräne, kinderfreundliche Turnierleitung und an Irene Steimbach, die das ganze Drumherum (Empfang der Spielerinnen, Medaillen, Bewirtung usw.) fast im Alleingang durchzog.



Die Vizemeister aus Karlsruhe, von links: Paula Wiesner, Hanna Henke, Ilona Bykov und Tabea Linder



Die Mädchen des SK Freiburg-Zähringen »siegten« bei der U20, v.l.: Vanessa Wuzynski, Fiorella Vignolo, Sarah Hund, u. Lauren Burzacchini

Fotos: Homepage der OSG Baden-Baden

Bericht: SJB-Website. Mit beeindruckenden 7 Mannschaftssiegen mit noch beeindruckenderen 26,0:2,0 Brettpunkten haben sich die Mädchen in der Altersklasse U14w der OSG Baden-Baden den Titel als BaWü-Mannschaftsmeister gesichert. Den klaren Start-Ziel-Erfolg am heimischen Austragungsort holten die Spielerinnen Olga Weis, Chelsea Fesselier, Silke Becker und Villingen-Gastspielerin Kassandra Visvikis.

Der Vizemeistertitel geht an die **Karlsruher Schachfreunde 1853**, die sich durch den direkten Erfolg gegen Freiburg-Zählingen in der letzten Runde – in der Aufstellung Paula Wiesner, Ilona Bykov, Hanna Henke und Tabea Linder – noch an diesen vorbei auf den 2. Platz schoben. Drittplatziert, allerdings in der Alterskategorie U20w als Alleinstarter folglich siegreich, waren die Spielerinnen des **SK Freiburg-Zählingen 1887** mit den Spielerinnen Sarah Hund, Vanessa Wuzynski, Laura Burzacchini und Fiorella Vignolo.



Das Meister-Team bei der Arbeit.

Den 4. Platz in der Gesamtwertung, aber den 3. Platz in der Wertung U14w, verbuchten die Spielerinnen des SK Endingen mit Xenia Schneider, Lena Wagner, Anna Wagner und Sorah Marie Reinbold. In dem ganzen Turnier ging es stets sehr fair zu, aber deshalb nicht minder kämpferisch, wie eine sehr geringe Remisquote (nur 3 Remispartien bei 112 Spielen) zeigt.

Erfolgreichste Einzelspielerinnen mit 100 % Punktausbeute waren Paula Wiesner (KSF), Chelsea Fesselier (OSG), Silke Becker (OSG) und Cassandra Visvikis (OSG-Gastspielerin).

Abschluss-Tabelle nach 7 Runden				
Pl.	Mannschaften	U...	MP	BP
1	OSG Baden-Baden	U14	14: 0	26,0
2	Karlsruher Schachfreunde 1853 I	U14	11: 3	21,0
3	SK Freiburg-Zählingen 1887	U20	10: 4	18,5
4	SK Endingen	U14	6: 8	12,5
5	SK Bebenhausen	U14	6: 8	12,0
6	SK 1926 Ettlingen	U14	5: 9	8,0
7	SC 1948 Ersingen	U14	4:10	9,0
8	Karlsruher Schachfreunde 1853 II	U14	0:14	5,0

Bilder zur Meisterschaft



Die Mädchen vom SK Endingen, die Platz 4 (Platz 3 bei der U14) belegten



Hier werden von den Betreuern Eindrücke »für die Analyse danach« gesammelt.



Der vorentscheidende Kampf ...
Die Sieg gewohnten KSF-Mädchen mussten diesmal einem stärkeren Gegner den Vortritt lassen.



Blitzende Motivationsschübe – heiß begehrt ...

Mannschaften

Baden auf Platz 7 bei der Deutschen Meisterschaft der Landesverbände 2013



Unsere Mannschaft (links im Vordergrund Isabel Steimbach).

Mit drei Siegen, zwei Unentschieden und zwei verlorenen Partien landet die badische Mannschaft auf der DLM auf dem 7. Platz. Dies entsprach auch in etwa der Startplatzierung und damit der erwarteten Leistung.

Wir danken sehr herzlich den Spielern, die uns bei dieser Meisterschaft vertreten haben:

Christopher Noe	Paula Wiesner
Matthias Becker	Olga Weis
Maximilian Ruff	Alexander Wiesner
Marco Riehle	Tabea Lohrmann
Isabel Steimbach	

Ein ganz großer Dank geht auch an unseren Delegationsleiter **Nikolaus Sentef**, der wie letztes Jahr auch eine tolle Mannschaft zusammenstellte, die Organisation und Betreuung der Spieler übernahm und als Trainer vor Ort fungierte.



Das badische Team bei dieser Meisterschaft

Insgesamt 18 Mannschaften aus 16 Landesverbänden durfte die Niedersächsische Schachjugend als Ausrichter am 1. Oktober in ihrer Landeshauptstadt Hannover begrüßen. Einzig Brandenburg stellte keine Vertretung bei dem Turnier, das zuletzt 2008 in Dresden eine ähnlich hohe Teilnehmerzahl erfuhr, als die Ländermeisterschaft parallel zur Schacholympiade ausgetragen wurde. Die Mannschaften, die sich aber auf den Weg nach Hannover machten, konnten sich sehen lassen: Titelverteidiger und Setzlistenester Bayern bot in seiner Mannschaft gar drei Eloschwergewichte mit Rating-Zahlen von über 2400 auf. Auch die anderen Landesverbände warteten in ihren Achter-Teams, die sich aus Spielern aller Altersklassen von U12 bis U20 zusammensetzen müssen, mit einigen amtierenden und ehemaligen deutschen Jugendmeistern auf.

Bericht und Fotos von Nikolaus Sentef

Abschlusstabelle nach 7 Runden

Pl.	Mannschaft	DWZ	MP	BP	BHz
1	Rheinland-Pfalz	2056	14	41,5	57
2	Nordrhein-Westfalen	1976	10	31,0	61
3	Niedersachsen I	2001	10	30,5	62
4	Bayern	2107	9	29,5	61
5	Schleswig-Holstein	1934	8	35,5	54
6	Hessen	1883	8	32,5	32
7	Baden	1938	8	29,5	61
8	Niedersachsen II	1856	8	28,5	47
9	Thüringen	1807	7	28,0	48
10	Bremen	1885	7	26,5	42
11	Sachsen-Anhalt	1794	7	24,0	51
12	Württemberg	1879	6	31,5	43
13	Sachsen	2026	6	28,5	61
14	Berlin	1778	6	25,5	45
15	Hamburg	1824	6	24,5	41
16	Saarland	1618	2	21,5	36
17	Team Nord	1733	1	21,5	40
18	Mecklenburg-Vorpommern	1659	0	14,0	40

Schulschach

Lehrgang zum Schulschach-Patent in Keltern

Jüngst fand in **Keltern** im Bezirk Pforzheim ein Lehrgang zur Verleihung des Schulschachpatents der Deutschen Schulschachstiftung in Zusammenarbeit mit der Badischen Schachjugend statt. Seminarleiter Nikolaus Sentef begrüßte in den Räumen des Schachclubs Keltern zwölf Seminarteilnehmer.



Die Teilnehmergruppe

Foto: Nikolaus Sentef

Einige Teilnehmer entpuppten sich schon bei der gegenseitigen Vorstellung als erfahrene Schulschach AG-Leiter, die von dem Lehrgang neue Impulse erwarteten. Der größere Teil der Lehrgangsbesucher bestand jedoch aus Schülern, die an ihrer Schule ihre jüngeren Kollegen unterrichten wollen. Nach der Vorstellung des Lehrplans startete man voller Tatendrang in das Tagesprogramm.

Es wurde aufgezeigt, welche Fähigkeiten der Schüler durch systematischen Schachunterricht gefördert werden. Danach sprach Nikolaus Sentef über die Entwicklung des räumlichen und prinzipiellen Denkens.

Am zweiten Lehrgangstag trafen sich die Teilnehmer wieder, und der Referent stellte Materialien zur Gestaltung des Unterrichts in einer Schulschachgruppe vor. Jeder Teilnehmer erhielt eigene Exemplare der wichtigsten Unterlagen und eine DVD der Deutschen Schulschachstiftung. Danach erfuhren die angehenden Schachmentoren, wie man die Schüler motivieren und ihre Lernleistung verbessern kann. Man wurde auch umfassend über die Rechtslage aufgeklärt und es wurden verschiedene Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen vorgestellt.

Zum Abschluss bekamen alle Teilnehmer dieser Fortbildung eine Urkunde mit dem offiziellen Schulschachpatent überreicht.